

Vorstösse: FDP, CVP, GLP, SP und Grüne mit Paket zu nachhaltiger Energie

SEITE 2

Herzenssache: Prävention durch Information rettet im Idealfall Menschenleben

SEITE 18

Gratulation: Der HGR und die Papeterie Wetzler feiern 25-jähriges Bestehen

SEITE 23

Locker: Das Sommerfest der Fondation Beyeler mit Spass, Musik und Kunst

SEITE 25

Sport: Der UHC Riehen war im Trainingslager in Graubünden

SEITE 37

WIRTSCHAFT Die Grenznahe wird für die Riehener Ladenbetreiber zur Belastung

Wenn der Franken ins Ausland wandert

Einkaufen jenseits der Grenze hatte für Riehener und Bettinger schon immer seinen Reiz. Der schwache Euro hat die Attraktivität noch einmal gesteigert. Der Verlust der Kundschaft hat aber für die lokale Wirtschaft negative Folgen.

TOPRAK YERGUZ

Wer nahe an der Grenze wohnt und nicht selbst zum Einkaufen ins benachbarte deutsche Ausland fährt, muss es zumindest an den langen Autoschlängen vor der Zollabfertigung gemerkt haben: Herr und Frau Schweizer tätigen ihren Einkauf vermehrt jenseits der Grenze. Der schwache Euro und die Rückerstattung der Mehrwertsteuer bedeuten unter dem Strich mehr Produkte im Warenkorb, als es mit gleich viel Geld in der Schweiz der Fall wäre. Ein Fest für Konsumenten – und ein Alptraum für Schweizer Ladenbesitzer und Gewerbetreibende, vor allem für jene in Grenznahe. Sie spüren, dass die Kundschaft den Franken lieber woanders ausgibt.

«Katastrophal, Lage prekär»

Besonders betroffen sind die Detailhändler im Riehener Dorfzentrum. «Die Grenznahe hat uns schon immer zu schaffen gemacht», sagt Andreas Cenci, Vizepräsident der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) und Inhaber des Kleider-, Spielzeug- und Sportwarenladens Cenci Sport. «Aber jetzt ist es katastrophal. Es geht ans Lebendige.»

Die Verunsicherung ist im ganzen Kanton spürbar: «Die Lage ist prekär», sagt auch Peter Malama, Direktor des Gewerbeverbands Basel-Stadt. «Der Detailhandel, die Gastronomie, Freizeiteinrichtungen und exportorientierte Unternehmen spüren den starken Franken enorm.» Bedroht seien insbesondere die Arbeits- und Ausbildungsplätze, wenn hiesige Betriebe nicht mehr den nötigen Umsatz machen und die erforderlichen Margen erwirtschaften können.

Denn jeder Franken, der im Ausland ausgegeben wird, wird der Schweizer Wirtschaft entzogen. Geld, das letztlich irgendwo fehlen wird. Malama warnt: «Arbeitsplätze, neue Lehrstellen, aber auch unsere Hochschulen, die medizinischen Versor-



Grossandrang: Am Zollübergang Lörrach-Riehen stauen sich die Autos mit Schweizer Kennzeichen. Hier können die Papiere für die Rückerstattung der Mehrwertsteuer gestempelt werden.

Foto: Toprak Yerguz

gungseinrichtungen bis hin zu Strassen-Unterhaltsarbeiten müssen wir mit unseren Steuern bezahlen können. Das heisst, dass der Umsatzfranken unbedingt im Inland zu tätigen ist.»

Dieses Bewusstsein der Konsumenten erhoffen sich auch die Riehener Ladenbetreiber. «Wenn ein Betreiber schliessen muss, bedeutet es nicht nur das Ende seines Ladens», erklärt Andreas Cenci. «Es bedeutet auch, dass kein Handwerker mehr benötigt wird oder dass keine Steuern mehr in die Gemeindekasse fliessen. Das hat einen ganzen Rattenschwanz zur Folge.» Der Kundschaft müsse bewusst werden, dass sie letztlich den eigenen Arbeitsplatz gefährdet.

Verlust von Riehener Läden möglich

Auch Gemeinderat Christoph Bürgenmeier, der für den Hauptbereich Finanzen und Steuern der Gemeinde zuständig ist, findet klare Worte.

Bleibt die Kundschaft aus, könne dies sogar zur Verödung des Dorfkerns führen, befürchtet er: «Dieses Horrorszenario ist realistisch. Diese Gefahr besteht.» Es bestünden bereits heute Schwierigkeiten, leere Ladenflächen zu vermieten. Als Beispiele nennt Bürgenmeier die Wettstein-Passage und den Singeisenhof, wo Räumlichkeiten leer stehen.

Noch hat die Krise nicht alle Betriebe erreicht. Peter Zinkernagel, Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) hat unter den Mitgliedern eine Umfrage gemacht. Der Tenor: Angesichts der saisonalen Schwankungen gehe es dem Riehener Gewerbe mehr oder weniger normal. «Bis Ende Jahr sind die meisten Auftragsbücher voll», sagt er, räumt aber auch ein, dass die Auswirkungen der aktuellen Situation je nach Branche unterschiedlich seien: «Im Detailhandel und im Autogewerbe ist die Unsicherheit gross.»

Dass die Handwerker noch nicht so sehr zu leiden haben, führen Christoph Bürgenmeier, Inhaber des Maler- und Tapeziergeschäfts Bürgenmeier, und Zinkernagel unabhängig voneinander auf dieselbe Ursache zurück: «Der Handwerker steht in direktem Kundenkontakt. Es ist ein Vertrauensverhältnis da, das über Jahre aufgebaut wurde.» Aber auch Zinkernagel weiss: «Wie es im nächste Jahr aussehen wird, können wir noch nicht sagen.»

Ob es zu einem Umdenken in der Kundschaft kommen wird, steht in den Sternen. Andreas Cenci sagt: «Ich bin eher pessimistisch.» Leichte Verzweiflung ist auch bei Rosmarie Mayer-Hirt zu hören. Die Präsidentin der VRD geht manchmal über die Grenze, um sich persönlich einen Eindruck der Lage zu verschaffen: «Da treffe ich jeweils ganz Riehen an», erzählt sie. «Und zwar auch Leute, die es nicht nötig hätten, auf den Preis zu schauen.»

MEINUNG

Die Chance nutzen?



Seien wir ehrlich: Wir arbeiten ja gerne, aber der Lohn ist die zentrale Motivation, mehr Zeit in Lohndiensten zu verbringen als mit irgendeiner sonstigen

Beschäftigung. Deshalb möchten wir für diese hart erarbeiteten Franken auch möglichst viel erhalten. Auf Schweizer Seite des Grenzlands haben wir im Moment doppelten Grund zur Freude, wenn uns der Lohn ausbezahlt wird: Nicht nur leben wir in der Nähe des europäischen Auslands, wo die Preise billiger sind. Unsere Franken haben bei der derzeitigen Wirtschaftslage auch noch mehr Wert dank dem schwachen Euro.

Ein maximaler Ertrag für getätigte Investitionen: Diese marktwirtschaftliche Maxime können wir zur Zeit voll ausreizen. Wer die Gastfreundschaft und den Service jenseits der Grenze erlebt hat, wird nicht enttäuscht sein: Bei unseren badischen Nachbarn kriegt man tatsächlich mehr fürs Geld. Der Euro-Raum ist so attraktiv, dass massenweise Schweizer zum Einkaufen den Weg über die Grenze suchen. Und mit ihnen viele Schweizer Franken. Konkurrenz belebt das Geschäft, Wettbewerb spornt an. So will es die Lehre der Marktwirtschaft. Wenn uns allerdings die letzten Jahre etwas gelehrt haben, dann dies: Die freie Marktwirtschaft hat manchmal so ihre Tücken.

Die Frage ist, ob man diesseits der Grenze bereit ist, die Mitverantwortung für die Konsequenzen dieses Einkaufstourismus zu übernehmen. Stört es, wenn in Riehen und Bettingen die Läden verschwinden? Wenn die Lehrstellen für Jugendliche fehlen? Und wenn der Lohn irgendwann einmal nach unten angepasst wird oder der Verlust der Arbeitsstelle droht?

Mit welchen Risiken die ungesunde Jagd nach Profitmaximierung behaftet ist, hat die jüngere Vergangenheit gezeigt. Jetzt hat die Bevölkerung die Gelegenheit zu zeigen, ob sie «wie die Manager da oben» funktioniert und immer nur auf den eigenen Profit schielt. Oder ob sie vielleicht etwas weiter denkt. Mal sehen, wer die Chance nutzt.

Toprak Yerguz

Reklameteil

TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 20 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk
- Auf Wunsch Liegenschaftsbewertung

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ihr Burckhardt Immobilien-Team.

burckhardtimmobilien
4002 Basel Tel. 061 338 35 35 www.b-imm.ch

RZ024192

JAHR DER FREIWILLIGENARBEIT Gemeinde reagiert auf Kritik am Anerkennungsfest

«Breite Anerkennung der freiwillig Tätigen»

Die Gemeinden Riehen und Bettingen führen etliche Aktionen durch, um die wertvolle Arbeit der ehrenamtlich Tätigen zu ehren und zu fördern. Als eine Art Höhepunkt danken sie mit einem festlichen Anlass am 22. September für die Arbeit der freiwillig Tätigen.

Wie vor 10 Jahren findet das Anerkennungsfest für Freiwillige im Wenhof statt. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder von Organisationen und Vereinen, welche sich ehrenamtlich engagieren. Sondern es können auch Menschen angemeldet werden, welche sich ausserhalb von Vereinsstrukturen für andere einsetzen, zum Beispiel im

Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Von dieser Möglichkeit wurde bisher leider wenig Gebrauch gemacht.

Die Gemeinderäte freuen sich über das grosse Interesse und hoffen, dass möglichst viele Vereine vertreten sind. Die Verteilung der Eintrittskarten erfolgt Anfang September durch die Vereine. Am Anerkennungsfest in Riehen stehen über 500 Plätze zur Verfügung, was im Vergleich zum Anerkennungsfest in Basel, wo 900 Plätze zur Verfügung gestellt werden, beachtlich ist. Zudem wird es eine Videoübertragung ins Apéro-Zelt geben.

In der Riehener Zeitung wird monatlich ein Verein oder eine Organisa-

tion vorgestellt. Dadurch soll das ganze Spektrum ehrenamtlicher Tätigkeit bekannt werden. Die Förderung der Freiwilligenarbeit geht schliesslich weit über das Jahr 2011 hinaus. Es wird ein Flyer erarbeitet, welcher den langfristigen Service der Gemeinde für die Vereine zusammenfasst: Von vielfältigem Informationsmaterial auf der Riehener Homepage zur Vereinsführung, dem Bezug von Tischgarnituren oder Geschirr, bis zur Gratisbenutzung von Räumen oder Weiterbildungen wird alles übersichtlich zusammengestellt.

Ruedi Illes, stellvertretender Leiter Abteilung Gesundheit und Soziales

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Kotelett vom Freilandsäuli

Schweinische Preise!

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

3 3

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Reklamezeitung

Malama unterwegs in Riehen

Wärmeverbund kontra Klimawandel



«Die Grillparty in unserem Garten findet wegen des schlechten Wetters nicht statt.» – Die Absage einer befreundeten Familie aus Riehen kam per E-Mail und meine Familie war natürlich enttäuscht, denn besagte Grillparty gehörte seit Jahren zum festen Programm in den Sommerferien. «Sag jetzt nicht, es gäbe kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung», belehrte mich meine Frau, als ich fand, man hätte es ja vielleicht darauf ankommen lassen können, oder um es mit Wilhelm Busch zu sagen: «Der Weise äussert sich vorsichtig, der Narr mit Bestimmtheit über das kommende Wetter.» «Ach, hör doch auf», unterbrach sie mich, «der Sommer spottet doch wirklich jeder Beschreibung. Und bist nicht du es, der mir immer wieder erklärt, dass instabile Wetterlagen Folgen des Klimawandels seien?»

«Gerade um die Umwelt zu schonen ist zum Beispiel die Nutzung der Geothermie in Riehen im Rahmen des Wärmeverbundes so wichtig», bemerkte ich, «nicht umsonst ist Riehen die erste Stadt Europas, die die Auszeichnung «European Energy Award in Gold» erhalten hat.» «Aber Riehen allein kann doch den Klimawandel nicht bekämpfen», antwortete meine Frau leicht süffisant. «Allein natürlich nicht», gab ich zu, «aber die Erfolgsgeschichte des Riehemer Wärmeverbundes, bei dessen Endausbau jährlich 9000 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden können und der zudem die Haushalte mit günstiger Energie versorgt, ist doch ein typisches Cleantech-Beispiel, das auch in anderen Gemeinden und Städten Schule macht oder machen wird.»

Innovative Energieprojekte wie der Wärmeverbund in Riehen sind aber nicht nur eine Antwort auf den Klimawandel. Der gesamte Cleantech-Bereich ist auch wirtschaftlich ein Wachstumsbereich. «Die Schweizer Umweltwirtschaft ist zwischen 2001 und 2009 mit jährlich 6,3 Prozent mehr als doppelt so stark gewachsen wie die Gesamtwirtschaft», fuhr ich fort, «und wenn das Wetter besser ist, dann haben auch Bratwurst wieder Hochkonjunktur.»

Bis zum nächsten Mal,
Ihr Peter Malama
www.petermalama.ch

Exhibitionist belästigt Kinder

rz. Am vergangenen Sonntag um etwa 20 Uhr gingen zwei Mädchen im Alter von zwölf und vierzehn Jahren in Riehen zu Fuss durch den Kohlistieg, als sie einen Mann kreuzten. Dieser Mann ging so nahe an einem der Mädchen vorbei, dass sich die beiden Körper für kurze Zeit berührten. Als sich die Mädchen nach ihm umdrehten, öffnete er seine Hose, präsentierte sein Geschlechtsteil und winkte die beiden Mädchen zu sich heran. Die beiden Opfer rannten davon und der Täter entfernte sich.

Trotz einer sofort eingeleiteten Fahndungsaktion, an welcher sich die Polizeieinsatzkräfte und die Grenz-wache beteiligten, konnte der Täter bis zur Stunde nicht gefasst werden.

Gesucht wird in diesem Zusammenhang: Unbekannter Mann, etwa 40 bis 50 Jahre alt, 180 bis 190 Zentimeter gross, schlank, schwarze/grauere Haare, faltiges Gesicht, blaue Augen, Vollbart, ungepflegte Erscheinung. Der Täter trug ein blaues T-Shirt und Blue-Jeans.

Personen, die Angaben zu dieser Tat machen können, sind gebeten sich mit der Kriminalpolizei Basel-Stadt unter der Telefonnummer 061 267 71 11 in Verbindung setzen oder sich auf einem Polizeiposten melden.

Zur Sicherheit auf dem Schulweg gibt es eine Broschüre: www.polizei.bs.ch/sicherheit_auf_dem_schulweg.pdf

POLITIK Riehener Parteien lancieren Vorstösse zum Thema Energie

Riehen soll ein Energie-Vorbild bleiben

In einer gemeinsamen Motion fordern CVP, EVP, FDP, GLP, Grüne und SP die Schaffung eines Fonds für Energiesparmassnahmen in Riehen. Mit weiteren Vorstössen wollen die Parteien in der Energiepolitik Impulse setzen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

«Die Riehener Energie ist vorbildlich. Doch Stillstand ist bekanntlich Rückschritt», haben sich Vertreterinnen und Vertreter mehrerer Riehener Parteien gesagt und wollen neue Impulse setzen. Die Ideen sind vielfältig und gehen vom neuartigen Wasserwirbelkraftwerk bis zum Darlehen für Energiemassnahmen, vom Energie-Positiv-Haus bis zur Fernwärmeversorgung ausschliesslich aus erneuerbarer Energie.

Ein Fonds soll Energiesparen fördern

Diese Woche haben Vertreter der Parteien CVP, EVP, FDP, GLP, Grüne und SP verschiedene politische Vorstösse vorgestellt, die im Gemeinderat soeben eingereicht worden sind oder demnächst eingereicht werden. In einer gemeinsamen Motion verlangen die sechs Einwohnerratsparteien die Schaffung eines Fonds, aus dem zinslose Darlehen zur Finanzierung von Energiesparmassnahmen sowie die Erstellung von Anlagen zur Gewinnung von erneuerbarer Energie gewährt werden sollen. Die zu fördernden Massnahmen sollen nach kantonalem Recht subventionsberechtigt sein und das Darlehen soll zur Finanzierung von maximal 80 Prozent der nicht durch die Subvention gedeckten Kosten dienen. Der Fonds soll mit einem Startkapital von mindestens zwei Millionen Franken ausgestattet werden und jährlich mit einem Betrag zu Lasten der laufenden Gemeinderrechnung gespiesen werden, sofern dies die Produktsummenrechnung zulässt. Hintergrund der Forderung nach einem Fonds ist, dass der Bund die Subventionierung von Energiesparmassnahmen massiv eingeschränkt hat, worauf der Kanton seine finanziellen Leistungen auf diesem Gebiet aufgestockt hat. Hier solle die Gemeinde in Ergänzung dazu nachziehen, damit Investitionen im Energiebereich von Privaten weiterhin getätigt werden und nicht ins Stocken geraten.

Mit der gemeinsamen Motion wollen die sechs Parteien nicht zuletzt zeigen, dass sie auf dem Energiesektor gemeinsam am selben Strang ziehen. Die LDP habe man angefragt, aber



Vier erneuerbare Energiequellen: Wasser (Teich in den Langen Erlen), Sonne (Solarfassade des Werkhofs), Holz (Energieholzproduktion im Riehener Wald) und Geothermie (Entnahmestelle am Bachtelenweg). Fotos: Rolf Spriessler-Brander

eine Absage erhalten, mit der SVP habe man die Zusammenarbeit nicht gesucht. Ein wichtiger Anreiz zum ganzen Vorstosspaket sei die Antwort des Gemeinderates auf einen Anzug von Roland Lötscher gewesen, erläutert Roland Engler (SP). Demnach wäre es möglich, dass Riehen in Zukunft rund ein Drittel seines heutigen Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien abdecken würde – heute seien es 4,3 Prozent. Neben den Möglichkeiten der Reduktion des Energieverbrauchs liege hier ein riesiges Potenzial, das es in Zukunft zu nutzen gelte.

Die Geothermie weiter stärken

Neben dem Anreiz für die Realisierung privater Projekte soll die Gemeinde auch eigene Projekte im Energiebereich forcieren. Zwei Vorstösse betreffen die Geothermie, die unter den FDP-Gemeinderäten Fritz Weisenberger und Marcel Schweizer auf pionierhafte Weise gefördert wurde. Christian Burri (SP) fragt in seinem Anzug, ob es möglich wäre, den Anteil der Geothermie an der Riehener Energieproduktion durch eine zweite Bohrung wesentlich zu erhöhen, und ob die Weiterführung des Wärmeverbundes über Stetten hinaus Richtung Lörrach eine Option wäre. Roland Lötscher (SP) regt in einem weiteren Anzug an, die Spitzenlasten des Wärmeverbundes künftig statt durch

Erdöl oder Erdgas durch den Einsatz von Holzschnitzeln als Energielieferant abzudecken. Derzeit werden rund 50 Prozent der Energie des Wärmeverbundes Riehen durch Geothermie abgedeckt. Durch den Einsatz von Holzschnitzelanlagen oder anderen erneuerbaren Energien könnte die Riehener Energiebilanz nochmals entscheidend verbessert werden, ist Roland Lötscher überzeugt.

Wasserwirbelkraftwerk als Alternative?

Eine ganz neue Art der Energieproduktion schlägt Jürg Sollberger (EVP) in seinem Anzug vor, der bereits eingereicht worden ist. In der aargauischen Gemeinde Schöffland wurde auf private Initiative an einem Fluss ein Wasserwirbelkraftwerk realisiert, das in einem 6,5 Meter Durchmesser aufweisenden Becken mit einem Gefälle von 1,5 Metern durch den Antrieb einer langsam drehenden Turbine Energie für 20 bis 25 Haushalte liefert. Diese neu entwickelte Technologie brauche weniger Gefälle und weniger Wasser als herkömmliche Klein-Flusskraftwerke. Wasserwirbelkraftwerke seien zudem für Fische passierbar und würden das Flusswasser belüften, was der Wasserqualität nütze. Damit wäre ein weiterer Beitrag zur lokalen, umweltschonenden Energieproduktion möglich, ist Sollberger überzeugt.

Das Haus als Energieproduzent

Andreas Tereh (Grüne) schliesslich möchte, dass künftig beim Neubau von Häusern nur noch Gebäude zugelassen werden sollen, die mehr Energie produzieren als sie selber brauchen. «Technisch ist man heute so weit, dass man Häuser bauen kann, die mehr Energie erzeugen als von den Bewohnern konsumiert wird. Die Restenergie wird primär in Form von Strom an das öffentliche Leitungsnetz abgegeben. Auch in Basel gibt es solche Häuser, zum Beispiel an der Feldbergstrasse 4 und 6», argumentiert Tereh. Das habe mehrere Vorteile, heisst es im Anzug weiter: nicht-erneuerbare natürliche Ressourcen würden so geschont, den Bewohnern solcher «Positiv-Energie-Häuser» bliebe jeden Monat mehr Geld zum Ausgeben, weil keine Warmwasser-, Strom- und Heizungsrechnungen mehr anfielen, und neue Technologien würden so gefördert, entwickelt, implementiert und verbessert. Gerade letzterer Punkt würde für Riehen die Chance bieten, zu einem Kompetenzzentrum auf diesem Gebiet zu werden. Die hier ansässigen Architekten, Ingenieure, Gebäudetechniker, IT-Spezialisten, Elektroniker und weitere Berufsleute erhielten so die Chance, zukunftsstrahlende Produkte mit weltweitem Exportpotenzial zu entwickeln.

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 24. August 2011, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Interpellationen

2. Nachwahlen in Kommissionen:

- Nachwahl zweier Mitglieder (Rücktritt Andrea Pollheimer, Hinschied von Hans-Peter Merkel) in die Sachkommission Bildung und Familie (SBF)
- Nachwahl eines Mitglieds (Hinschied von Siegfried Gysel) in die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV)
- Nachwahl eines Mitglieds (Hinschied von Hans-Peter Merkel) in die Kommission für Volksanregungen und Petitionen
- Nachwahl eines Mitglieds (Hinschied von Hans-Peter Merkel) in die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS)
- Nachwahl eines Mitglieds (Kommissionsrücktritt Thomas Zangger) in die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF)

3. Projekt Harmonisierung der Gemeindeschulen

sammenhang mit dem Schulstufenwechsel von Lehrpersonen

- Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.089)
- Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) (Nr. 10-14.089.1)
- Projekt Zusammenführung Kindergärten und Primarschulen der Gemeindeschulen
Aufhebung der Ordnung des Kindergartenwesens der Gemeinde Riehen (Kindergartenordnung) vom 24. April 2002
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.087)
b) Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF)
- Verpflichtungskredit für die Sanierung der betriebseigenen Tankstellenanlage im Werkhof der Gemeinde Riehen
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.088)
b) Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 10-14.088.1)
- Dritter Bericht des Gemeinderats zu den beiden Anzügen:
1. Roland Engler-Ohnemus und Kons. betreffend Bebauungsplan Rühlweg und
2. Peter A. Vogt und Kons. betreffend Bebauungsplan Geviert Kohlistieg – Rauracherstrasse – Rühlweg (Nr. 06-10.583.3 / 06-10.582.3)

7. Wärmeverbund Riehen AG, Geschäftsbericht 2010

- Geschäftsbericht 2010 der Wärmeverbund Riehen AG
- Mantelbericht des Gemeinderats (Nr. 10-14.101)

8. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engler-Ohnemus und Kons. betreffend Unterhalt der Wege in den Langen Erlen (Nr. 10-14.507.1)

9. Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend Petition «Suchverkehr an der Inzlingerstrasse Nr. 11 – 45» (Nr. 10-14.104)

10. Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend Petition für eine «sichere Baustellenschliessung Bosenhalde» (Nr. 10-14.105)

11. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge

12. Mitteilungen

Die Präsidentin:
Salome Hofer

Kilchgrundstrasse:

Abschnitt Kilchgrundstrasse bis «Im Esterli», Garbenstrasse und Mühlestiegstrasse, Änderung des Erschliessungsplans (Verkehrsflächenänderung); öffentliche Planaufgabe

Umgestaltung der Einlenker Meierweg in die Kilchgrundstrasse sowie Garbenstrasse und «Im Esterli» in die Mühle-

stiegstrasse. Beim Einlenker Garbenstrasse und «Im Esterli» neue Grünfläche und Verlängern des Trottoirs.

Der Projektplan Nr. 405.10.001 vom 12. August 2011 kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, vor Büro 214 (2. Stock) bis und mit Montag, 19. September 2011, jeweils von Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 und 14.00–16.30 Uhr, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Planaufgaben» eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind die bei der Gemeindeverwaltung aufgelegten Originaldokumente.

Rechtsmittelbelehrung: Einsprachen oder Anregungen zum geplanten Vorhaben sind schriftlich und begründet bis spätestens Montag, 19. September 2011 bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, einzureichen. Es kann nur gegen die baulichen Veränderungen (Verkehrsflächenänderung) Einsprache erhoben werden. Allfällige Verkehrsflächenänderungen sind nicht Gegenstand dieses Verfahrens. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten.

Riehen, 20. August 2011
Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Tiefbau und Verkehr

CARTE BLANCHE

Wenkenhof: freiwillig



Dominique Mollet

Kurz vor den Sommerferien haben bereits die fünften Wenkenhofgespräche in der Reithalle des Wenkenhofs stattgefunden. Im Rahmen des Europäischen Jahres der Freiwilligen behandelten sie Freiwilligenarbeit und Fragen, was der Mensch eigentlich wert ist und wüber er sich definiert.

Seit Beginn befassen sich die Wenkenhofgespräche mit gesellschaftlichen Themen und laden Prominente sowie Fachleute ein, darüber zu diskutieren. Unter den rund 50 Podiumsteilnehmern der ersten fünf Jahre finden sich illustre Namen, Nobelpreisträger, Unternehmer, Schriftsteller, Philosophen, National- und Ständeräte, Künstler, Sportler, Medienschaffende, Interessenvertreter und Vertreter von Institutionen. Sie alle haben sich «freiwillig» zusammengefunden, um Beiträge an Fragen zu leisten, welche für die Gesellschaft wichtig sind, und dem Publikum Denkanstösse zu geben, welches diese nach Riehen und in die Region tragen sollen.

Die Referenten und das Publikum geniessen dabei die entspannte Atmosphäre des Wenkenhofs, die es ermöglicht, sich auf ein Thema zu konzentrieren und abseits des Alltagsgeschäfts Zeit für tiefgründige, aber auch lebendige und bisweilen humorvolle Gespräche zu nehmen. Die Wenkenhofgespräche widerspiegeln auf ihre Art die hohe Lebensqualität Riehens, einer Gemeinde, die sich für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung einsetzt.

Für Riehen bieten die Wenkenhofgespräche eine fantastische Gelegenheit, sich zu positionieren und als Gemeinde zu präsentieren, welche an der gesellschaftlichen Entwicklung teilnimmt. Sie gehören zu einem ganzen Bündel von Aktivitäten in der Gemeinde, von Singeasy bis zur 1.-August-Feier, vom Donnerstags-Jass bis zur Pro Riehen Card, welche zur Identitätsstiftung beitragen und mithelfen, dass Riehen für Einheimische und Besucher attraktiv bleibt.

Gleichzeitig ermöglichen die Wenkenhofgespräche der Bevölkerung, sich an Diskussionen zu aktuellen Fragen zu äussern. Prominente und Fachleute aus verschiedenen Richtungen und zu unterschiedlichen Themen besuchen die Rieherinnen und Rieherer quasi zu Hause, beteiligen sich somit am Dorfleben und bringen Ideen und Lösungsvorschläge zu aktuellen Fragen mit.

Dazu kommt, dass die Wenkenhofgespräche mittlerweile von Telebasel übertragen werden und so nebst den Besuchern vor Ort auch die gesamte Region erreichen.

Die nächsten Wenkenhofgespräche finden übrigens am 7./8. Juni 2012 statt, am Abend des Eröffnungsspiels der nächsten Fussball-Europameisterschaft. Da aber dieser Match kaum von der Schweiz bestritten wird, ist Konkurrenz nicht zu befürchten ...

Dominique Mollet, Jg. 1959, Kommunikationsspezialist, Geschäftsführer von Pro Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schoopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

MOSTEREI Die neue Obstpresse der Gemeinde Riehen wurde in Betrieb genommen

Frischer Obstsaft aus eigenem Obst

Die Gemeinde Riehen hat eine neue Obstpresse angeschafft.

Am 17. September findet ein «Tag der offenen Tür» statt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Seit dieser Woche läuft sie, die Saison in der Mosterei der Gemeinde Riehen an der Rössligasse 63. Dort können bis Ende Oktober jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag zwischen 14 Uhr und 18 Uhr Äpfel und Birnen zum Pressen angeliefert werden. Bedingung: das Obst muss sauber und gesund sein. «Was man nicht mit Appetit roh essen möchte, gehört auch nicht ins Mostobst», stellt Matthias Stocker klar, der für den Betrieb der Mosterei verantwortlich ist. Einige waren offensichtlich schon «in den Startlöchern», wurde doch schon am ersten Tag über eine Tonne Obst abgegeben.

Neue Obstpresse in Betrieb

Dieses Jahr kommt erstmals die neue Obstpresse zum Einsatz, die das Pressen wesentlich grösserer Mengen in wesentlich kürzerer Zeit ermöglicht. So können neu Kleinmengen ab 100 Kilogramm separat verarbeitet werden – man kann also auf Wunsch «seinen eigenen Most» produzieren lassen, ausschliesslich aus eigenen Früchten. Die neue Anlage wird am Samstag, 17. September, an einem «Tag der offenen Tür» in grösserem Rahmen der Öffentlichkeit vorgestellt. «An diesem Tag wird man die Maschinen im Betrieb sehen können, Fachleute geben Auskunft und natürlich gibt es Speis und Trank», sagt Fritz Braun, Leiter der Gemeindegärtnerei Riehen, die die Mosterei betreibt. Ausserdem wird es einen Apfelschäl- und einen Schätzwettbewerb geben, es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Innerhalb von zwei Jahren ist nun die gesamte Infrastruktur der Mosterei erneuert worden – im letzten Jahr war die Pasteurisierungs- und Abfüllanlage an der Reihe, dieses Jahr die Obstpresse mit vorgelagerter Obstwäsche und -mühle. Dies wurde nötig, weil die alte Anlage reparaturanfällig



Demush Maksuti (links) und Matthias Stocker vor der neuen Obstpresse in der Gemeinde Riehen, hinten die ersten angelieferten Äpfel.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

geworden war und die Kapazitäten nicht mehr den heutigen Bedürfnissen entsprachen. Beim Verarbeiten von Obst zu Saft ist es wichtig, dass die Verarbeitung zügig erfolgt und der gepresste Saft möglichst schnell pasteurisiert werden kann – der Saft wird für mindestens zwei Minuten auf 78 Grad Celsius erhitzt und damit keimärmer und haltbarer gemacht.

Reinigung ohne Zusätze

Die neuen Maschinen würden es auch erlauben, den Saft auf natürlichere Weise zu «schönen», erläutert Matthias Stocker. Vor dem Pasteurisieren würden Trübstoffe, Gerbstoffe, Sporen und andere Verunreinigungen herausgefiltert, ohne dass dabei geschmackverändernde Zusätze verwendet werden. Das Resultat ist hervorragend: der erste neue Apfelsaft schmeckt so natürlich, wie wenn man direkt in den Apfel gebissen hätte.

Mit der neuen Anlage kann etwa eine Tonne Obst pro Stunde verarbeitet werden. Aus einer Tonne Obst gibt es im Durchschnitt etwa 700 Liter Obstsaft – die Menge variiert je nach Reifegrad der Früchte. Deshalb erhält jeder Obstlieferant pro Kilogramm abgegebenem Obst einen Bezugsgutschein für 0,7 Liter Süssmost, den er im Verlauf der betreffenden Obstsaison einlösen kann.

Das Pressen kostet 40 Rappen pro Kilogramm, das Pasteurisieren 50 Rappen pro Liter. Es kann auch unpasteurisierter Süssmost bezogen werden. Und man kann auch Süssmost kaufen, ohne Früchte angeliefert zu haben. Die pasteurisierten Bags gibt es für Fr. 11.- (5 Liter), Fr. 19.- (10 Liter) und Fr. 38.- (20 Liter), frischen und unpasteurisierten Saft für Fr. 1.40 pro Liter (ab 25 Liter zu Fr. 1.20), den Apfelschaumwein (Cidre) zu Fr. 12.80 pro Flasche.

Förderung der Hochstammobstbäume

Mit dem Aufbau einer eigenen Mosterei, die 1984 ihren Betrieb aufnahm, wollte die Gemeinde Riehen Privaten und Landwirten die Verarbeitung grösserer Fruchtmengen vor Ort ermöglichen und damit den Erhalt von Hochstammobstbäumen – neben der Ausrichtung von Pflegebeiträgen – durch diese Verarbeitungshilfe direkt unterstützen. Das hat sich offensichtlich gelohnt, ist doch die Menge der Hochstammobstbäume zwischen 1989 (1536 Bäume) und 2010 (2852 Bäume) beträchtlich gestiegen. Zwischen 1984 und 2010 wurden über 1,5 Millionen Kilogramm Kernobst von Privaten und Landwirten zu Most verarbeitet. Die durchschnittliche Jahresmenge betrug gut 57 Tonnen, einen Spitzenwert erreichte man im Jahr 2000 mit 116,5 Tonnen, im letzten Jahr waren es rund 77 Tonnen.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Bernhard Müller

Also, nur weil jemand auf den Allergeweltstnamen Müller hört, braucht er der Leserschaft wahrlich nicht vorgestellt zu werden. Auch nicht, wenn der Betreffende Schlosser von Beruf ist, gibt es doch sicher einige dieses Namens, die denselben handwerklichen Beruf erlernt haben. Warum nun der in Basel geborene und in Riehen aufgewachsene 52-jährige Bernhard Müller Aufnahme in die Liste der Rendez-vous-Gäste gefunden hat, wissen wohl alle, die schon im Jahre 2009 die rz abonniert hatten. Denn damals stellte ihr Leitblatt regelmässig den «Vogel des Monats» vor. Bernhard Müller war natürlich keiner von ihnen, nein, er hatte sie abgelichtet und so die Leserschaft meisterhaft über die hiesige Vogelwelt ins Bild gesetzt.

Auf den zahlreichen Wanderungen, welche die Eltern Müller mit ihren fünf Söhnen an den Wochenenden unternahmen, wurde bei Bernhard schon in früher Jugend die Freude an der Natur geweckt. Auf den Vogel gekommen ist er dann allerdings erst im Alter von 23 Jahren, als er in Leibstadt wohnte. «Dort haben Mehlschwalben gebrütet, und sie haben mein Interesse geweckt», sagt Müller rückblickend. Bald einmal erstand er sich erste Bücher über die Vogelwelt – sie machen einen guten Teil der Müllerschen Hausbibliothek aus – und kaufte sich CDs mit Vogelstimmen. Er wollte die Vögel nicht nur anhand ihres Aussehens, sondern auch aufgrund ihres unterschiedlichen Singens kennen- und bestimmen lernen. «Heute kenne ich einen Grossteil der hiesigen Vogelwelt und kann die Arten auseinanderhalten», meint er mit sichtlichem Stolz. Zu Recht. Immerhin gibt es in der Schweiz an die 450 Vogelarten, von denen an die 180 auch hier brüten.



Für das Fotografieren der Vögel braucht Bernhard Müller nebst der Kamera mit 500er Objektiv auch viel Geduld.

Foto: Pierre A. Minck

Seine Kenntnisse über die Vögel erweiterte Müller später auch, indem er einen zweijährigen Feldornithologie-Kurs des Bundes für Naturschutz Baselland besuchte. Dank dieses Kurses konnte er beispielsweise bei Vogelzählungen oder anderen Aktionen der Vogelwarte Sempach aktiv mitwirken. Vor sechs Jahren trat er schliesslich der Gesellschaft für Vogelschutz und Vogelkunde Riehen (GVVR) bei, und heute mehrert er sein Wissen in Ornithologie auch bei den einschlägigen Sites im Internet.

Mit dem Fotografieren der Vögel begann Müller allerdings erst vor wenigen Jahren. «Als die Digitalfotografie so richtig aufkam, ging ich in der Natur auf Motivsuche und stiess

so auf die Vögel», erzählt er über die Anfänge als Vogel-Fotograf. Wer Vögel fotografieren wolle, brauche nicht nur das entsprechende kostspielige Equipment (Kamera, Objektiv, Stativ) bester Qualität, sondern auch «viel Geduld und Ausdauer». Ein Vogel sehe uns eben, bevor wir ihn sehen. So müsse man an einem Standort geduldig warten, bis der Vogel ins Blickfeld kommt. Und dann gelte es oft, in Sekundenschnelle und mit ruhiger Hand (beim Freihand-Fotografieren) die Tiere abzulichten. Er zieht den Vergleich mit einem Fischer, «der oft auch stundenlang auf den grossen Augenblick warten muss». Auf der Lauer ist Müller meist in Vogelschutzgebieten wie etwa beim Alt-

rhein in Wyhlen, in Cudrefin am Neuenburgersee, aber auch in den Langen Erlen und am Schlipf (Tüllinger Hügel). Wie sehr sich seine Engesgeduld lohnt, beweist nicht nur die seinerzeitige «Vogel des Monats»-Serie, sondern auch etwa der Jahreskalender 2011 der Rieherer Gesellschaft für Vogelkunde. In ihm finden sich unter anderen der seltene Nachtreier, der Bergfink oder der Singschwan. Als den «Schnappschuss» schlechthin bezeichnet Müller den Fischadler, den er am Altrhein vortrefflich fotografiert hat. «Er ist mir vor die Linse geflogen», wehrt er das Kompliment für die tolle Aufnahme bescheiden ab. Ebenso bescheiden erwidert er auf die Frage, ob er aus seinem Hobby nicht den Beruf machen wolle: «Es gibt noch viele, die das besser können als ich.» Wer sich selber ein Bild über die vogelfotografischen Künste Müllers machen will, kann dies auch über www.vogelschutz-riehen.ch, die Internetseite, die von ihm betreut wird.

Stimmen spielen für Bernhard Müller aber nicht nur bei den Vögeln, sondern auch bei einer andern Freizeitbeschäftigung eine tragende Rolle: So hat er früher einen Gospelchor geleitet und singt nun seit fünf Jahren zusammen mit seiner Gattin Jeanette im klassischen Basler Vokalensemble mit. Auch das Fliegen der Vögel hat offenbar auf ihn abgefärbt, frönt er doch seit 12 Jahren dem Gleitschirmfliegen. Übrigens beherrscht er auch das Tandemfliegen – für das er die praktische Fluglehrerprüfung absolvieren musste – und hat so auch schon seine Gattin sprichwörtlich unter seinen Fittichen gehabt. Und nicht zuletzt startet er, nach gelegentlichen Turbulenzen wie er selbst gesteht, im nächsten Jahr zu einem weiteren Höhenflug: Die Müllers feiern dannzumal nämlich die silberne Hochzeit ...

Pierre A. Minck



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Lokal und national

Führung zu
„Kabinettsstücke 30: auswärts essen?“
Bernhard Graf. Sonntag, 21.8., 11.15 Uhr.

Mittwoch-Matinée zur Sonderausstellung
Schweizer Ikonen der Spielzeugwelt
24.8., 10-12 Uhr. Fr. 10.-.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen

Riehener Weine Degustation - Beratung - Verkauf

Freitag, 26. August 2011
15.30 - 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Rebmeister

RZ024295



Sie sind herzlich eingeladen zum

Tag der offenen Tür Zustellstelle Riehen 1 Bahnhofstrasse 25

Samstag 27.8.2011
von 07.00 bis 11.00 Uhr

Fragen Sie, was Sie schon immer wissen wollten und erleben Sie den Arbeitsalltag des Zustellpersonals hautnah.



RZ024324

Hörnli Restaurant

Familie Rieder

Sommerlunch-Buffer

Bei sommerlichen Temperaturen im Kastaniengarten oder im Restaurant von Montag bis Freitag Pro Person Fr. 19.50

Kinderspecial

Jedes Kind bezahlt pro Lebensjahr Fr. 1.- Mit Überraschung
Telefon 061 601 04 55

RZ024120

Klavierspielen ist gut für die Seele

Unterricht bei Ihnen zu Hause
Telefon 076 799 05 71

RZ023789



Basel Rosentalanlage 20. – 28. August

Vorverkauf
Tel. 056 622 11 22
www.circus-monti.ch
Circuskasse

Die faszinierende Circusatmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanlässe aller Art. Infos unter Tel. 079 663 74 32.



RZ024347

Dr. med. dent. Manfred Hölcher Kieferorthopädie

Schmiedgasse 23
Abwesend bis 15. September 2011

RZ024345

Kirchzettel vom 21.8. bis 27.8.2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: POKA

Dorfkirche

- Sa 19.00 surrounded, Jugendgottesdienst
- So 10.00 Predigt: Pfr. D. Holder, Begrüssung der Gäste aus POKA
Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde
Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Teilete-Mittagessen im Meierhof (bitte vor dem Gottesdienst Mitgebrachtes im Meierhof abgeben)
- Mo 20.00 Männerabend, Foyer
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
- 17.30 KILOGO, Meierhof
- 18.00 roundabout im Pfarrsaal
- Fr 16.15 Fiire mit de Glaine, Dorfkirche und Meierhof
- 20.00 Rise up, Jugendtreff, Foyer
- Sa 16.00 Kinder- und Familienkonzert mit Andrew Bond in der Dorfkirche
Benefizkonzert zugunsten Pfarrstelle an der Dorfkirche

Kirchli Bettingen

- So Teilete-Gottesdienst ist in der Dorfkirche
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
- 20.00 Gesprächskreis Westliche Kulturgeschichte:
«Die Apokryphen», Pfr. S. Fischer
- 22.00 Abendgebet für Bettingen
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
- Sa 14.00 Jungschar

Kornfeldkirche

- So Teilete-Gottesdienst ist in der Dorfkirche
- Mo 16.00 Sakraler Tanz im Saal
- 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
- 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaas

- So Teilete-Gottesdienst ist in der Dorfkirche
- Mo 9.30 Rhythmik und Bewegung, Seniorenturnen
- Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene
- Do 8.45 Andreaschor
- 10.00 Biostand
- 13.00 Kleiderbörse
- 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
- 14.30 Kaffeetreffpunkt
- 15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
- 18.00 Nachtessen
- 19.15 Abendlob
- 20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

- Sa 17.00 Vesper, 19.30 Uhr: Komplet
- So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Th. Richner

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst in der Kirche
Predigt: Eberhard Wallmeroth
- Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe: www.regiogemeinde.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Schwimmhalle im Wasserstelzenschulhaus

Auch in den wärmeren Monaten steht das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus der Bevölkerung zur Verfügung (mit Ausnahme der Schulferien und der gesetzlichen Feiertage) und zwar jeweils

Dienstag, 18.30 bis 20.15 Uhr
Freitag, 18.30 bis 21 Uhr
Samstag, 10 bis 12.30 Uhr

Die Eintrittsgebühr beträgt für Erwachsene Fr. 3.-, für Schüler und Studenten Fr. 1.50 und für Kinder Fr. 1.-.
Diverses Wasserspielsachen und Schwimmhilfen stehen gratis zur Verfügung.

RZ024203
RZ024343

Gemeindeverwaltung Riehen

Am Samstag, 20. August 2011 organisiert der Velo-Club Riehen ein

Inline-Skate-Rennen

und am Sonntag, 21. August 2011 das

25. Nationale Rad-Amateur-Kriterium

Die Durchführung dieser Anlässe erfordert auf der Rundstrecke:

Kornfeldstrasse (Lachenweg-Tiefweg)
Tiefweg (Kornfeldstrasse-Morystrasse)
Morystrasse (Tiefweg-Lachenweg)
Lachenweg (Morystrasse-Kornfeldstrasse)

folgende verkehrspolizeiliche Massnahmen:

Samstag zwischen 16.30 und 20.00 Uhr und Sonntag zwischen 09.00 und 18.00 Uhr:
Allgemeines Parkverbot auf beiden Strassenseiten. Jede Zu- und Wegfahrtsmöglichkeit innerhalb der Rennstrecke ist gesperrt.

Die Buslinie 45 wird am Samstag während der Veranstaltung umgeleitet. **Die Haltestellen Morystrasse werden nicht bedient.** Bitte beachten Sie die Hinweise bei den Haltestellen.

Wir bitten die Anwohnerinnen und Anwohner um das notwendige Verständnis und wünschen dem Veranstalter spannende Rennen und viel Erfolg.

das etwas andere hotel***s - restaurant

fünf gründe uns zu besuchen!

- 7 tage geöffnet - kein ruhetag
- 7 tage durchgehend warme küche von 12 bis 22 uhr
- 7 tage faire, saubere, bio- und slow food philosophie
- 7 tage international und national ausgezeichnete küche
- 7 tage frische torten und kuchen (auch zum mitnehmen)

altes pfarr- & domänenhaus zu wollbach - rathausstrasse 9
d-79400 wollbach bei kändern
T. +49 (0)7626 97 74 29-0

wir bitten um reservierung

www.pfaffenkeller.de

info@pfaffenkeller.de

RZ024349

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2011



Riehen... per pedes

Samstag, 20. August 2011, 14 Uhr
Der Verkehr in Riehen und seine Spuren im Ortsbild
Gästeführung mit Siegert Kittel

Seit der Mensch sich selbst und seine Waren fortbewegt, gibt es ihn, den Verkehr. Auch in Riehen macht(e) man sich auf den Weg und vor allem Andere, Fremde durchquerten den Ort... Vom Wandel der Verkehrsmittel und den Spuren im Dorfbild handelt dieser Stadtspaziergang.

Treffpunkt: Baselstrasse 38/Frühmesswegli, Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.-
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.-
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahl-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



RZ024171

Hauskonzerte im Hirzen Pavillon Nachwuchsförderung

Nachwuchs & Nostalgie

Künstlerische Leitung: David Pia, Cellist
Do 22. September 2011 um 19 Uhr
Fr 23. September 2011 um 19 Uhr

Hirzen Pavillon Ensemble Plus

Künstlerische Leitung: Vincenzo Casale, Klarinetttist
Fr 21. Oktober 2011 um 19 Uhr
So 23. Oktober 2011 um 16 Uhr

Winterkonzerte a piacere

So 18. Dezember 2011 um 16 Uhr, Christoph Gabathuler, Tenor
So 22. Januar 2012 um 16 Uhr, Yun Wu, Viola

Reservierung: Tel 061 606 8096, kulturpflege@hirzenpavillon.ch
www.hirzenpavillonensemble.ch

Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlhof
HIRZEN PAVILLON Bäumlhofstrasse 303, 4125 Riehen

RZ024325

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 19. AUGUST

«Leben mit Christus – was bringt es mir?» Vortrag mit Diskussion. Eine Veranstaltung der Gemeinde Christi Riehen. Mit dem A-capella-Trio «Think». Moosrain (Chrischonaweg 52). 19.30 Uhr. Eintritt frei.

SAMSTAG, 20. AUGUST

«Der Verkehr in Riehen und seine Spuren im Ortsbild»

Gästeführung des Verkehrsvereins Riehen und der Dokumentationsstelle Riehen mit Siegert Kittel. Treffpunkt: 14 Uhr, Baselstrasse 38/Frühmesswegli. www.verkehrsvereinriehen.ch

Kneipp: «Gesundheit auf dem Weg!»

Eine kleine Einführung ins Kneippen mit dem Kneipp-Verein Basel am Kneipp-Armbad. Brunnen am Sieglinweg. 18 Uhr.

Amateur-Rad-Kriterium: Inline-Rennen

25. Amateur-Rad-Kriterium des VC Riehen. Rennen für Inlineskater in den Kategorien Speed und Fun. Bei der Kornfeldkirche. Mit Festwirtschaft. Ab 18 Uhr.

SONNTAG, 21. AUGUST

Sonntagsmatinee

in der Fondation Beyeler

Musiker des Kammerorchesters Zürich (Streicherorchester und Harfe) spielen Werke von Philip Glass, Claude Debussy und Arthur Honegger. Fondation Beyeler (Baselstrasse 101). 11.30 Uhr. Tickets: Fr. 35.– inklusive Museumseintritt. www.fondationbeyeler.ch

Amateur-Rad-Kriterium: Radrennen

25. Amateur-Rad-Kriterium des VC Rie-

hen. Rennen für Radrennfahrer in den Kategorien Volksrennen (11.15 Uhr), Damen (12.20 Uhr) und Amateurrennen (14.45 Uhr). Start und Ziel bei der Kornfeldkirche. Mit Festwirtschaft.

MITTWOCH, 24. AUGUST

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

«Aktiv! im Sommer»: Gymnastik

Gymnastik für alle – Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung. Wettsteinanlage. 19–19.50 Uhr.

Sommer-Abendmeeting

Sommer Abendmeeting des TV Riehen. Mit Wirtschaftsbetrieb. Grendelmatte. 18–22 Uhr.

Einwohnerrat

Öffentliche Sitzung des Rieherer Gemeindeparlaments. Gemeindehaus. 19.30 Uhr.

5. OpernFestival Riehen

Generalprobe von Goacchino Rossinis «L'equivoce stravagante». Reithalle Wenkenhof, Bettingerstrasse 121. 18 Uhr. Tickets in der Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70), bei Bider & Tanner mit Musik Wyler (Aeschenvorstadt 2, Tel. 061 206 99 96, www.bideruntanner.ch/tickets) und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

DONNERSTAG, 25. AUGUST

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi

Tai Chi für alle – Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung. Wettsteinanlage. 19–20 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Sonderausstellung: Schweizer Ikonen.

Rund um Franz Carl Weber, Sasha Morgenthaler, Wisa Gloria, Antonio Vitali. Bis 18. September 2011.

Führung am 4. September um 11.15 Uhr. Kabinettstücke 30: «auswärts essen?» Bis 5. September. Führung mit Bernhard Graf am Sonntag, 21. August, 11.15 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: Constantin Brancusi & Richard Serra. Bis 21. August 2011.

Sonntag, 21. August, 11.30–13 Uhr: Sonntagsmatinee mit dem Kammerorchester Zürich, Werke von Philip Glass, Claude Debussy und Arthur Honegger.

Montag, 22. August, 14–15 Uhr: Montagführung: «Sammlung Beyeler: Meisterwerke».

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Shigeru Ban + Voluntary Architects' Network: Disaster Relief Projects.

Ausstellung bis 4. September. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

ALTE POST RIEHEN

BASELSTRASSE 55

Marion Ehrsam: «Licht-raum II» Ausstellung und work in progress täglich von 14 bis 19 Uhr, am Mittwoch bis 21 Uhr.

In der Alten Post (Baselstrasse 57). Finissage mit neuen Arbeiten am Sonntag, den 4. September, ab 17 Uhr (18 Uhr Erzählung mit Heiner Hitz).

Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch.

«OUTDOOR 11»

DORFZENTRUM

Freilicht-Skulpturenausstellung mit Werken von Arian Blom, Beat Breitenstein, Pasquale Ciuccio, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Pascal Murer, Louis Perrin, Thomas Schütz, Rudolf Tschudin und Maritta Winter. Ausstellung bis 17. September 2011. Ein Projekt der Galerien Lilian Andrée und Mollwo.

terra45

BASELSTRASSE 45

Beat A. Krapp (bewegliche Metallskulpturen), Antoinette Nell (Taschen, Porte-

monnaies), Daniela Mathys (Plexiglasschmuck), Hanni Ingold (Perlenschmuck), Relict (Handschmeichler), Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Claudia Wittstich (Giessharzschmuck).

Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung. Telefon 079 297 76 71, www.terra45.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus, insbesondere «Brücke». Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafik von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Müller, Emil Nolde, Hermann Max Pechstein und Karl Schmidt-Rotluff (Künstlergruppe «Brücke») sowie Werke ihrer Zeitgenossen der Klassischen Moderne. Bis 27. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

Constantin Jaxy: «Gedankenträger»

Künstlerapéro am Sonntag, 28. August, 13–17 Uhr. Bis 18. September.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Michael Hurni: «Reagenztafeln 2011: Kupfer, Silber, Gold»

Vernissage am Sonntag, 21. August, 13–16 Uhr. Finissage am Sonntag, 2. Oktober, 13–16 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA

BASELSTRASSE 59

Christine Zacher: Aquarelle und Keramik. Ausstellung nur noch bis zum 27. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

BETTINGERSTRASSE 121

Im Einvernehmen mit der Alexander-Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden. Führung: Sonntag, 4. September, um 11 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

GALERIE MOLLWO Michael Hurni mit Kupfer, Silber und Gold

Natur und Labor zum Atelier vereint



Michael Hurni: «Ohne Titel», 2011.

Foto: zVg

«Reagenztafeln 2011: Kupfer, Silber, Gold» präsentiert die Galerie Mollwo die neuesten Arbeiten von Michael Hurni. Die Materialien, mit denen Hurni seine Bilder gestaltet, sind Metalltafeln, Chemikalien und Elektrizität.

Michael Hurni wurde 1965 in Basel geboren, wo er später auch sein Studium der Humanmedizin absolvierte. Er lebt und arbeitet heute als Hautarzt und freischaffender Künstler und ist Mitglied der Basler Künstlergesellschaft.

Als Naturwissenschaftler ist Hurni an der Natur interessiert. Sie wird zum Thema seiner Bilder. Doch nicht als Vorlage für ein schönes Landschaftsbild, vielmehr als Basis für Prozesse, die bildhafte Strukturen erzeugen.

Durch chemische Verwandlung von Metallen wie Zinn, Zink, Kupfer,

Nickel, Silber oder Gold visualisiert er Reaktionen, die normalerweise im Reagenzglas oder auch unbemerkt in der Natur ablaufen. Die so entstehenden «Reagenztafeln» verbinden naturwissenschaftliche Elemente mit der zeitgenössischen Malerei. Die von Hurni evozierten Oxidationsprozesse sind von ihm zu einem gewissen Grad gesteuert, bringen jedoch auch Resultate hervor, die in der Spanne des Zufälligen liegen. Somit wird der Zufall ein gewolltes Gestaltungselement.

Nicht nur das Atelier, sondern auch die freie Natur wird bei Hurni zum Ort der Metamorphosen: Nebst der Bearbeitung der Metalltafeln mittels unterschiedlichster Säuren, Salzen, elektrischem Strom und organischen Stoffen im geschlossenen Raum, gelangen die Tafeln auch ins Freie, wo Regen, Schnee, Wind und brennende Sonne ihre Spuren hinterlassen.

Somit entstehen im wahrsten Sinne des Wortes natürliche Kompositionen, deren Entstehungsprozess ablesbare Spuren aufweist. Einerseits entstehen die formalen Komponenten durch Bewegung wie Spritzen, Schwenken, Schaben, also durch mechanische, vom Künstler ausgeführte Einflüsse. Andererseits erkennt der Betrachter Spuren von Korrosion, die auf den chemisch-physikalischen Reaktionen basieren.

Michael Hurnis Werke weisen naturberührende Aspekte auf, die beim Betrachter die vielseitigsten Assoziationen und Emotionen hervorrufen. Sie sind das untrügliche Zeichen für die Qualität seines Schaffens.

Michael Hurni: «Reagenztafeln 2011: Kupfer, Silber, Gold» in der Galerie Mollwo (Gartengasse 10). Vernissage am Sonntag, 21. August, von 13 bis 16 Uhr. Finissage am Sonntag, 2. Oktober, von 13 bis 16 Uhr.

GÄSTEFÜHRUNG Dokumentationsstelle und Verkehrsverein auf den Spuren des Verkehrs

Per pedes im Verkehr durch Riehen



«Riehen ... per pedes». Das galt auch schon für diesen Verkehrshüter aus einem vergangenen Jahrzehnt. Das Bild zeigt die Kreuzung Baselstrasse/Schmiedgasse.

Foto: Adrian Stückelberger/Dokumentationsstelle Riehen, zVg

rz. Wenn die Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen und der Verkehrsverein Riehen zu ihren gemeinsamen durchgeführten Gästeführungen einladen, darf man sich auf Hintergrundwissen und einen vertieften Einblick in die Rieherer Ortsplanung freuen. Am Samstag, 20. August, geht es unter dem Namen «Riehen ... per pedes» um den Verkehr in Riehen und seine Spuren im Ortsbild.

Seit der Mensch sich selbst und seine Waren fortbewegt, gibt es ihn: den Verkehr. Auch in Riehen machte und macht man sich immer noch auf den Weg. Vom Hügel zum Einkaufen runter, vom Dorf ins Niederholz oder umgekehrt. Andere wiederum durchqueren von Löss nach Basel oder in anderer Richtung Riehen auf der Hauptstrasse entlang des Trams, als lohne sich ein Halten nicht. Vom Wan-

del der Verkehrsmittel und den Spuren im Dorfbild handelt dieser Stadtspaziergang.

Gästeführung «Riehen ... per pedes» mit Siegert Kittel. Treffpunkt: Baselstrasse 38 / Frühmesswegli, Riehen.

Kosten: Erwachsene 10 Franken, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 5 Franken. Anmeldung nicht erforderlich.

Probieren geht über Studieren!



E-Bike Förderaktion 2011

Die Gemeinde Riehen und Cenci Sport GmbH offerieren Ihnen kostenlose Tagesmieten von E-Bikes.

Von **Freitag, 16. - Dienstag, 27. September 2011** stehen Ihnen verschiedene Elektro-Velos (Flyer, BionX, Canyon) zur Verfügung, die Sie während jeweils drei Tagen kostenlos ausleihen können.

Die Ausleihetappen sind wie folgt:

Freitag, 16. September - Dienstag, 20. September
Dienstag, 20. September - Freitag, 23. September
Freitag, 23. September - Dienstag, 27. September

Die Fahrzeuge können am Starttag ab 17.00 Uhr abgeholt werden und müssen am Rückgabetag bis 16.30 Uhr retourniert werden. Ausleihstandort ist Cenci Sport, Webergässchen 4, Riehen.

Interessierte melden sich bei Cenci Sport GmbH, info@cencisport.ch, Tel. 061 645 90 70. Hier erhalten Sie auch ausführliche Informationen zum Angebot. Bitte bei schriftlichen Anmeldungen die gewünschte Etappe angeben. Die Anfragen werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.

RZ024413

Weinbau Rolf Spahn Dachsen ZH

Wir sind mit unseren **Weinen** am **Riehener Dorfmarkt** vom **27. August 2011**

Gerne präsentieren wir Ihnen unsere Rot- und Weissweine. Auch unseren Rosé und Federweiss möchten wir Ihnen gerne vorstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand.

Ihr
Weinbau Spahn, Dachsen
www.weinbauspahn.ch

RZ024197

RIEHENER KINDER- UND SPIELSACHEN-FLOHMART

Wann: Mittwoch, 7. September 2011
14.00 bis ca. 17.30 Uhr

Ersatzdatum: 14. September 2011

Wo: Sarasinpark, Lindenallee

Es wird eine Unkostenpauschale von **Fr. 3.- pro Flohmarktstand** erhoben!

Bei unklarem Wetter kann zwischen 9.30 und 10.30 Uhr unter folgender Nummer **Telefon 079 692 54 01** (C. Degiacomi) angerufen werden.

RZ024395

Sie möchten gerne in Urlaub fahren?

Wer kümmert sich um Ihr Haus, die Pflanzen oder die Haustiere? Zuverlässige Dame übernimmt gerne diese Arbeiten, Tel. 0049 (0)7621 1605794

RZ023880

Betreuung: Ich bin aus Inzlingen und **suche in Riehen einen neuen Wirkungskreis.** Bisher habe ich eine alte Dame und ihr Hündchen gepflegt, das war eine sehr schöne Erfahrung.

Alix Schulze, Telefon: 0049 1522 2798 885

RZ024406

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

Klavierunterricht in Riehen von Dipl.-Musiklehrer. Für jedes Alter, von Klassik bis Pop!
Info:
0049 761 4799 5044 (Rückruf) RZ024333

Gemeindeverwaltung



Probieren geht über Studieren!

E-Mobilität Förderaktion 2011

Im Rahmen des Dorfmarkt vom **Samstag, 27. August 2011**, besteht von 9.00 - 17.00 Uhr für alle Interessierten die Möglichkeit, verschiedene Elektro-Velos, Elektro-Mofas, ein Elektro-Auto sowie etliche Velo-Anhänger auf einer Probefahrt auszutesten (E-Auto nur von 11.00 - 13.00 Uhr).

Die Fahrzeuge stehen auf dem Vorplatz des Gemeindehauses zur Abfahrt bereit. Zudem können Sie sich von Fachleuten beraten lassen.

Wer über längere Zeit ein Elektro-Velo testen möchte, kann dies vom 16. - 27. September 2011 während jeweils drei bis vier Tagen tun.

Weitere Auskünfte:

Philipp Wälchli, Gemeinde Riehen, Tel. 016 646 82 72,
philipp.waelchli@riehen.ch
Andreas Cenci, Cenci Sport, Tel. 061 645 90 70
info@cencisport.ch

RZ024412



Bis *Können und Leidenschaft* zum Erfolg führen.

Bei uns stehen Sie und Ihre Interessen an erster Stelle. Wir nehmen uns Zeit, Ihre Bedürfnisse und Ziele zu verstehen, und empfehlen Ihnen Anlage-, Finanzierungs- und Vorsorgemöglichkeiten, die Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen. Unser Ziel ist es, mit Ihnen eine langfristige, partnerschaftliche Beziehung zu pflegen. Ein erster Schritt ist ein persönliches Gespräch mit uns.

Ihre UBS Riehen

Baselstrasse 48
4125 Riehen
Tel. +41-61-645 21 21

Wir werden nicht ruhen

ubs.com

RZ023782



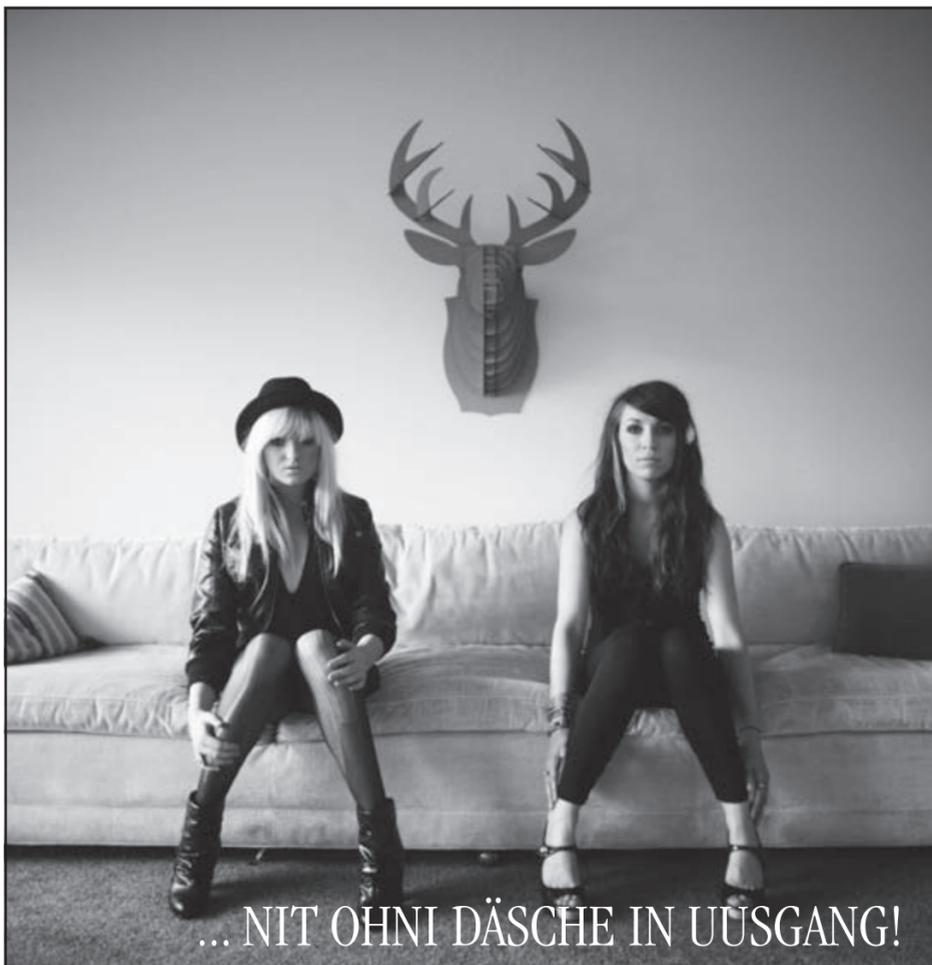
Ihre Ansprechpartner für Erdgas und Fernwärme

Thomas Gesierich, Toni Probst und Max Schluep sind zuständig für Beratung und Verkauf im Kanton Basel-Stadt.
Telefon 061 275 51 21

IWB
Beratung/Verkauf
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
www.iwb.ch



RZ023916



... NIT OHNI DÄSCHE IN UUSGANG!



RUSER LEDERWAREN

TUMRINGER STR. 187, IN D - 79539 LÖRRACH
TEL.: +49 (0) 7621-27 14, FAX: +49 (0) 7621-1 43 33
INTERNET: WWW.RUSER-LEDERWAREN.DE



RZ023627

Young Stage: Künstler gesucht

rz. Die Fachgruppe Jugend Riehen stellt am Samstag, 10. September, für die Riehener Jugendkultur eine Showbühne in der Grösse von 4x5 Metern auf dem Rüchligareal in der Nähe des Landauerzentrums zur Verfügung. Ein professioneller Soundtechniker wird ebenfalls gestellt.

Eine Bühne ist aber nichts ohne entsprechende Künstler. Wer Lust auf einen Auftritt hat – egal ob alleine als Solokünstler, als Duo oder als Gruppe – kann sich bei den Verantwortlichen melden. Genre und Stilrichtung sind egal: Auftritte mit Musik, Tanz, Comedy, Poetry oder gar etwas ganz anderes sind alle willkommen.

Die Zeit rinnt aber: Anmelden kann man sich nur noch bis Ende August bei Nina Schweighauser und Manuel Fuchs von der Mobilien Jugendarbeit Riehen (Wettsteinstrasse 1, Telefax 061 641 26 35, Natel 079 214 64 23 / 079 354 54 20) oder bei Joachim Schmidhofer und Aiko Pagano vom Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Telefax 061 601 93 53, Telefon 061 601 93 43).

Kneipp-Einführung



rz. Nur im Wasser waten? Wer Kneippen mit diesem Klischee gleichsetzt, sollte sich etwas mit dem Thema befassen. Zum Beispiel mit der kleinen Einführung «Gesundheit auf dem Weg!», den der Kneipp-Verein Basel morgen Samstag um 18 Uhr durchführt. Treffpunkt ist der Brunnen am Sieglinweg.

Waie für Kreative

rz. Vom 17. bis zum 19. September findet in Inzlingen das auch unter Riehemern und Bettingern beliebte Waiefescht statt, in diesem Jahr zum 61. Mal. Bis dahin geht es noch eine Weile, eine Vorschau folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Was jetzt allerdings bereits von Interesse sein könnte: Das «Märktli bim Waiefescht» steht Bastlern, Hobbykünstlern und Kreativen am Samstag, den 17. September, von 12 bis 18 Uhr zur Verfügung. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich bei den Organisatoren melden. Anmeldung und weitere Infos zum «Märktli» gibt es unter www.musikverein-inzlingen.de oder per Mail an info@musikverein-inzlingen.de

Und ebenfalls von Vormerken: Der Kartenvorverkauf für die Konzerte am Waiefescht vom Samstagabend («The Nightschadows» und «Still Collins») läuft in Riehen über Metallbau Lemmenmeier an der Rössligasse 36.

Reklameteil

Spendenaktion für den Tierheim-Neubau



Carlo Conti,
Regierungs-
rat Basel-
Stadt

«Ich unterstütze dieses
Projekt – Sie auch?»

SMS-Spende (CHF 5.–):
Kennwort «TbB» an 488



www.baselzeigthaerz.ch
Eine Aktion des Tierschutzbeider Basel

KULTUR Die Veranstaltungsreihe «Vier Jahreszeiten Riehen» hat die Förderung junger Musiker zum Zweck

Frühlingserwachen im Herbst

Auf die Riehener Kulturbühne tritt ein neuer Akteur. Der Verein «Komitee Vier Jahreszeiten» startet mit einer eigenen Veranstaltungsreihe.

TOPRAK YERGUZ

Am 24. November ist es für Aleksander Uszynski, Barbara Uszynska, Sebastian Uszynski, Elke Peper und Fee Peper so weit. Dann startet der erste Anlass, den der Verein Komitee Vier Jahreszeiten Riehen auf die Beine stellt. Das selbsternannte Ziel: «Eine Veranstaltungsreihe für Musik und mehr».

Seinen Anfang nahm das Unterfangen vor knapp einem Jahr, als Fee Peper und Sebastian Uszynski die Ausbildung zu Kulturmanagern abgeschlossen haben. «Was nun?» haben sich die beiden Absolventen inklusive Verwandtschaft beim gemeinsamen feierlichen Mahl gefragt und begonnen, ein paar Ideen zu spinnen. Die fünf seit Jahren in Riehen lebende Kulturschaffenden unterhielten sich über das Kulturangebot der Region und fanden heraus, dass zwei Dinge sie spontan verbinden: ihre Liebe zur Musik und der Wunsch, in Riehen damit zu arbeiten. Deshalb kristallisierte sich bald folgender Plan heraus: Eine Reihe mit rund vier Veranstaltungen pro Jahr, die die Förderung junger Musiker zum Ziel hat.

«Na, dann macht mal etwas mit dem Studium, auf dass wir auch etwas davon haben», haben die Eltern zunächst gefunden, erinnert sich Elke Peper, Fees Mutter, lachend. Als die Idee zum Projekt wurde, kamen aber auch die Eltern nicht um ein Mitwirken herum: Sie sind nun auch im Verein Komitee Vier Jahreszeiten Riehen. Die Arbeit haben sie sich aufgeteilt: Fee Peper ist für die Gesamtleitung zuständig, Sebastian Uszynski hat die künstlerische Leitung inne, für Organisation und Finanzen ist Elke Peper zuständig. Barbara Uszynska und Aleksander Uszynski führen das Künstlerbüro. Für die Veranstalter



Auftritt vor grandioser Kulisse: Aleksander Uszynski, Barbara Uszynska, Elke Peper, Fee Peper und Sebastian Uszynski vor der Villa im Wenkenhof.

Foto: Fee Peper, Arts Vivants Produktionen, zVg

gibt es viel zu tun. «Wir arbeiten seit März dieses Jahres vollzeit daran, ein Pilotprojekt vorzubereiten», sagt Fee Peper.

«Konzertbesuche» und ein Pilotprojekt

Hinter dem Projekt steckt eine eigene Philosophie. Die Konzerte sind nur ein Teil des Engagements, erklärt Fee Peper: «Im Vordergrund soll die Förderung von jungen Musikern stehen.» Diese sollen unter der Leitung von renommierten Musikern in Meisterklassen weitergebildet und unterrichtet werden. Zudem werden die Konzerte nicht nur an klassischen Veranstaltungsorten stattfinden, sondern sollen zu jenen gehen, die nicht mehr in der Lage sind, selbst Konzerte zu besuchen. Namentlich Altershei-

me oder Spitäler haben sich die Macher bisher ausgedacht.

Mit der Veranstaltungsreihe wollen die Macher das kulturelle Leben Riehens bereichern. «In der Wahrnehmung vieler Menschen wird Riehen oft mit der Fondation Beyeler gleichgesetzt», stellt Fee Peper fest, «dem wollen wir etwas entgegensetzen und noch mehr Kulturelles bieten.»

Zu diesem Zweck sollen die Anlässe mit spartenübergreifenden Inhalten und Rahmenprogrammen durchgeführt werden. Statt sich nur auf den Bereich Musik zu konzentrieren, werden auch Literatur, Tanz und Film mit einbezogen.

Um Vier Jahreszeiten einem breiteren Publikum vorzustellen, beginnt die Veranstaltungsreihe mit einem viertägigen Pilotprojekt. Vom 24. bis zum

27. November sind Konzerte geplant. Passend zum hohen Anspruch, den die Veranstalter an sich haben, hat man auf eine gediegene Lokalität gesetzt: Das Pilotprojekt läuft in der Villa Wenkenhof. Mit «Konzertbesuchen» sollen unter anderem das APH Humanitas, das Dominikushaus und das Wendelin-Pflegeheim bedacht werden.

Läuft das Pilotprojekt nach Wunsch, sind für 2012 bereits vier weitere Anlässe in Planung. Und damit ist auch der Name der Veranstaltungsreihe geklärt. Fee Peper kündigt an: «In jeder Jahreszeit soll ein Anlass stattfinden.»

Eine ausführliche Vorschau auf das Pilotprojekt im November folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe und zum Pilotprojekt sind zu finden unter www.vierjahreszeitenriehen.ch.

OPERNFESTIVAL «L'equivoco stravagante» in der Reithalle des Wenkenparks

Ein Star-Regisseur und hochkarätige Solisten



Intendant Jan Schultz und Regisseur Stefano Mazzonis di Pralafra sind für die Umsetzung von Gioacchino Rossinis «L'equivoco stravagante» verantwortlich.

Foto: zVg

rz. International gefeierte Solistinnen und Solisten sowie der weltbekannte Star-Regisseur Stefano Mazzonis di Pralafra sorgen am 5. «Opernfestival Riehen» für einen musikalischen Leckerbissen. Auf die Bühne gelangt als Schweizer Erstaufführung die Originalfassung der an Intrigen und Verwicklungen kaum zu überbietenden Jugendoper «L'equivoco stravagante» von Gioacchino Rossini.

Das Opernfestival Riehen gastiert bereits zum fünften Mal im Wenkenhof. Für ein besonderes Erlebnis sorgt das spezielle Ambiente der barocken Parkanlage und die zur Opernbühne umfunktionierten Reithalle. Ein Markenzeichen des Opernfestivals Riehen ist auch die Nähe zum Publikum, das mitten in der Aufführung sitzt.

Als Novum konnte dieses Jahr eine Zusammenarbeit mit der Königlich-Belgischen Opéra Royal de Wallonie in Liège (Lüttich) auf die Beine gestellt werden. Festivalpräsident Martin Grossmann sagt: «Die Opéra Royal de Wallonie ist eines der innovativsten Opernhäuser in Europa überhaupt. Von der Zusammenarbeit mit dem renommierten belgischen Opernhaus erhoffen wir uns zahlreiche musikalische und künstlerische Impulse.» Für Grossmann ist die Koproduktion ein Beweis, dass das Opernfestival Riehen über die Landesgrenzen hinaus anerkannt wird: «Damit sind wir definitiv in der europäischen Opernliga angelangt.»

Auf personeller Ebene hat die Zusammenarbeit mit Belgien Früchte

getragen. Für die Regie im Wenkenhof konnte der international gefeierte Star-Regisseur Stefano Mazzonis di Pralafra gewonnen werden. Der gebürtige Italiener ist heute künstlerischer Leiter der Königlich-Belgischen Opéra Royal de Wallonie in Liège.

Für die Kostüme in Riehen verantwortlich ist Fernando Ruiz, seit 32 Jahren an der Belgisch-Königlichen Oper in Liège tätig und heute Leiter des dortigen grossen Schneiderateliers. Im Laufe dieser Zeit entwarf und schneiderte Ruiz mehr als 135000 Kostüme.

Unter der künstlerischen Leitung von Intendant Jan Schultz kommen auch dieses Jahr wieder hochkarätige Solistinnen und Solisten zum Einsatz. Der italienische Bariton Enrico Mara-

belli gibt den neureichen Bauern Gamberotto. Sabina Willeit, Mezzosopran und Ensemble-Mitglied am Badischen Staatstheater in Karlsruhe, verkörpert die Tochter Ernestina. Den etwas einfältigen Buralicchio gibt der junge Bariton Laurent Kubla. Der aus Neapel stammende italienische Tenor Daniele Zanfardino hat sich als Rossini-Sänger international einen hervorragenden Namen gemacht. In Riehen wirbt er als Handelslehrer Ermanno um die Bauerntochter Ernestina.

Das Opernfestival Riehen hat sich seit seiner Gründung zu einem kulturellen Sommer-Highlight entwickelt. Bühne und Orchester mitten in den Zuschauerraum zu stellen verschafft dem Publikum ein aussergewöhnliches Opern-Erlebnis. Das OK besteht aus Festivalpräsident Martin Grossmann und Intendant Jan Schultz.

Aufführungsdaten und Ticketverkauf

Rossinis «L'equivoco stravagante» im Wenkenhof am Mittwoch, 24. August, um 18 Uhr (Generalprobe)
Freitag, 26. August, um 17.30 Uhr (Premiere)
Sonntag, 28. August, um 18 Uhr
Dienstag, 30. August, um 20 Uhr
Donnerstag, 1. September, um 20 Uhr
Samstag, 3. September, um 17.30 Uhr (Derniere)

Vorverkauf bei Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler (Aeschenvorstadt 2 in 4051 Basel, Tel. 061 206 99 96), in der Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70), bei allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Schweiz oder im Internet unter www.biderundtanner.ch/tickets.

Der Verein «Miteinander vorwärts»

Mussten Sie schon einmal an einem Spiel teilnehmen, ohne dabei die Spielregeln zu kennen? Wer das schon mal erlebt hat, weiss, dass ein solches Spiel keinen Spass macht und die Gewinnchancen gering sind.

Das Leben, eingebunden in einer Gesellschaft, in einer Kultur, könnte man mit einem Spiel vergleichen. Jedes Land hat solche «Spielregeln», die sich zum Teil ähneln und zum Teil sehr verschieden sind. Nun, diese Spielregeln zu kennen, erleichtert den Alltag, bringt Sicherheit und Selbstvertrauen. Sie ermöglichen es auch,

Beziehung pflegen und so Kulturbarrrieren überwinden können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darin, den ausländischen Mitmenschen zu helfen zu verstehen, wie die Schweizer «ticken» und umgekehrt die Schweizer zu sensibilisieren, dass oft in ihrer unmittelbaren Umgebung integrationswillige Ausländer wohnen. Somit bedeutet uns der Name des Vereins «**Miteinander vorwärts**»: *gemeinsam lernen, miteinander umzugehen, begleiten und loslassen, Hilfe zur Selbsthilfe, gegenseitige Horizonterweiterung und Freundschaft.*



sich vielleicht einmal gewinnen in die Gesellschaft einzubringen und diese positiv zu beeinflussen.

Hier in Riehen gibt es bereits einige Migrantinnen und Migranten, die die Gelegenheit hatten, diese hiesigen «Spielregeln» (Sprache, Tradition, Gewohnheiten...) kennen zu lernen, wodurch ihre Lebenssituation einfacher wurde. Aber es gibt immer noch Migranten, die kein Deutsch verstehen und isoliert leben. Und weil die Sprache quasi der Schlüssel fürs Leben ist, womit man sich mitteilen und aktiv am Leben teilnehmen kann, können diese sich eben nicht oder schlecht in die Gesellschaft einbringen.

Deswegen hat sich der Verein «Miteinander vorwärts» als Ziel gesetzt, Migrantinnen und Migranten konkret die Deutsche Sprache zu vermitteln oder ihnen zu helfen, ihre Deutschkenntnisse bis zur Zertifizierung zu verbessern.

Zudem leistet der Verein Vernetzungsarbeit, indem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander

Ein ganz besonderes Angebot des Vereins sind die **Konversations- und Integrationskurse** in zwei verschiedenen Sprachniveaus. Hierbei werden Alltagsgespräche geübt und das Bewältigen von verschiedenen Alltagssituationen trainiert. Diese Kurse finden jeweils 1-mal/Woche morgens oder abends statt und dauern jeweils 10 Wochen. Eine Kurseinheit dauert zwei Stunden. Teilnehmer können jederzeit einsteigen. Die Themen pro Lektion sind jeweils in sich abgeschlossen. Für diese Konversationskurse werden laufend eigene Kursmaterialien entwickelt und sind auf Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer ausgerichtet. Auch abends gibts ein Angebot für Berufstätige mit Beginn am 4. September 2011.

Hier noch ein kurzes Feedback einer Teilnehmerin aus Kanada: «Ich habe früher viele Grammatikkurse besucht, aber ich konnte fast nicht sprechen. Dieser Konversationskurs hat mir so viel geholfen. Jetzt kann ich mit meinen Nachbarn, den Verkäufern, sogar den Lehrern meiner Kinder

Kreativ – auch am neuen Standort



Hier entstehen Wandskulpturen, Collagen usw. – Das neue Kurslokal von «einfach so...» befindet sich an der Inzlingerstrasse 59. Foto: Marion Heer

Wer einmal einen Kurs bei der Rieher Dekorationsgestalterin Marion Heer besucht hat, schreibt sich gerne ein zweites Mal ein – jetzt finden die Kreativkurse allerdings an einem neuen Ort statt: an der Inzlingerstrasse 59. Auch hier überrascht die Kursleiterin wieder mit trendigen Kursangeboten.

Ob Naturblätter in Beton verewigt werden oder ob filigraner Fensterschmuck aus Perlen, Muscheln und Schwemholz gestaltet wird: bei «einfach so – farbenfroh» ist der Name Programm. Durch Tapezieren, Malen oder Modellieren entstehen einfach so... attraktive Wandskulpturen oder Collagen in den verschiedensten Techniken.

Die Kurse und Workshops erfordern keine speziellen Vorkenntnisse. In lockerer Atmosphäre und unter fachkundiger Leitung von Marion Heer entdecken die Kursteilnehmerinnen ihre eigene Kreativität.

Kursinformationen zum Herbstprogramm im Schaukasten in der Bahnstufunterführung oder unter www.einfachso-farbenfroh.ch. Weitere Informationen: Heer Dekorationskurse, Marion Heer, Inzlingerstrasse 59, 4125 Riehen, Tel. 061 826 62 78, Natel 079 437 71 40

Einladung zum Eröffnungspéro
EINFACH So...
Kreativ- und Floristikkurse
Freitag, 26. August
17 bis 21 Uhr
Inzlingerstrasse 59

Über die Liebe zur Hingabe ... zum Licht

Meditationszyklen im Herbst

Meditation

∞ In Meditation vertiefen wir unser Gespräch mit Gott. Aufgehoben in Geborgenheit lassen wir unseren Alltag zurück. Im Eintauchen in die allumfassende Liebe und der Vereinerung mit unserem Höheren Selbst werden wir gestärkt für die Lebensbühne, die uns Gott bereit hält. In Freude und Gelassenheit können wir unseren Alltag annehmen und erleben.

Meditationszyklus von acht Morgen-/Abendkursen
Beginn: Mittwoch, 14. September 2011



Meditatives Schreiben

∞ In einer angeleiteten Meditation gelangen wir zur Bibliothek des Wissens, auch Akasha-Chronik benannt, und werden dort zu unserem Seelenbuch geführt. Hier haben wir die Möglichkeit, Antworten auf unsere Fragen zu erhalten. Diese Technik ist eine Meditation mit offenen Augen und wachem Verstand, eine Schulung, die unsere Hellsichtigkeit und Sensitivität fördert.

Vier Themenabende
Beginn: Donnerstag, 15. September 2011

Klärung der Matrix

∞ Die Klärung unserer Matrix ist eine Meditation, eine Lichtarbeit. Mit Hilfe der göttlichen Kraft reinigen wir unseren Körper und unsere erweiterten Energiefelder, Energiekörper – unsere Matrix. Strukturen, die unser Leben bereichern, werden durch die göttliche Kraft genährt und zum Strahlen gebracht. Strukturen, die unserem Dasein nicht mehr dienen, uns vielleicht sogar krank machen, werden durch die göttliche Kraft aus unserem Energiekörper ausgeschieden und zurück in die göttlichen Aspekte von Licht und Liebe transformiert.

Acht Themenabende
Beginn: Mittwoch, 14. September 2011

Über die Liebe zur Hingabe ... zum Licht

∞

Andrea Maria Gasser

Steingrubenweg 151

4125 Riehen

Fon ∞ +41 (0)61 641 32 64

E-Mail ∞ gasser.andrea@bluewin.ch

Weitere Informationen: ∞ Andrea Maria Gasser ∞ Kursleitung, Einzelberatung und Begleitung durch persön-

liche Prozesse; Kursort: Steingrubenweg 151, 4125 Riehen; Tel. 061 641 32 64 und E-Mail gasser.andrea@bluewin.ch

RZ023979

Deutsch- und Integrationskurse in Riehen

August – Dezember 2011

Gemeinden Bettingen und Riehen:

Deutsch und Integration intensiv
Anfängerinnenkurs für neuzugezogene Frauen, Niveau A1
Dauer: 14 Wo, Mo - Do, am Vormittag
Kinderhort mit integrierter Sprachförderung
Kurskosten: CHF 300.00 bis 1'200.00, nach Einkommen
Beginn: 29. August 2011

Auskunft/Anmeldung:
Gemeinde Riehen, Ruth Stöckli, Tel. 061 646 82 51
E-Mail: ruth.stoeckli@riehen.ch

Verein „Miteinander vorwärts“ Riehen:

Miteinander Deutsch lernen
Anfängerstufe Niveau A1/2, Di und Do 9.00 - 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau A2/2, Di und Do 9.00 - 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau B1/2, Di und Do 18.45 - 20.15 Uhr
Dauer: 15 Wochen; Kurskosten: CHF 450.00
Beginn: 16. August 2011

Miteinander Deutsch sprechen
Konversations- und Integrationskurse für Frauen
Dauer: 10 Wochen, Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Kurskosten: CHF 150.00
Beginn: 17. August 2011 und 9. November 2011

Konversationskurs für Interessierte und Berufstätige
Dauer: 10 Wochen, Mo 19.00 - 21.00 Uhr
Kurskosten: CHF 150.00; Beginn: 5. September 2011

Auskunft/Anmeldung:
„Miteinander vorwärts“, Silvia Brändli, Tel. 078 845 95 79
E-Mail: info@miteinandervorwaerts.ch,
www.miteinandervorwaerts.ch

sprechen. Es ist wirklich befreiend. Ich freue mich jeden Mittwoch zum Konversationskurs zu gehen, weil die Leiterinnen so toll und kreativ sind, wir arbeiten mit vielen verschiedenen Materialien und haben so viel Spass

beim Deutschlernen, es ist ein echter Schatz!»

Weitere Infos: www.miteinandervorwaerts.ch, Telefon 078 845 95 79
Camelia Winkler, Riehen

RZ024307

Studio für Coaching und Mediation

Anita Lang

- Energetische Heilbehandlungen
- Austesten von Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Austesten des Bettplatzes auf energetische Störungen
- Arbeit mit Engel – Licht – Tarot, Aura Soma
- Schmerzbehandlung durch Farbimagination
- MTI Matrix Transformation und Integration
- EFT Emotional Freedom Techniques
- Entspannungsübungen

Mobile 078 889 21 42
Sieglinweg 6, 4125 Riehen

Unterricht für Kinder und Erwachsene Querflöte, Kinderquerflöte, Blockflöte

Findige Instrumentenbauer haben eine Querflöte aus Holz («Kinderquerflöte») geschaffen, die exakt in Kinderhände passt. So kann ein solider Grundstein gelegt werden, um später ein anspruchsvolleres Instrument, sei es die Querflöte aus Silber oder ein anderes Blasinstrument, spielen zu lernen.



Die recht knifflige Anblastechnik erfordert Neugier und schürt die Experimentierfreude, zudem fördert das Blasen der Flöte die Entwicklung der Lungen. Beginn ab etwa fünf bis sechs Jahren. Die gebogene Querflöte kann ab etwa acht Jahren erlernt werden (je nach Körpergrösse). Danach folgt die gerade Querflöte für Jugendliche und Erwachsene. Mit der Sopranblockflöte kann ab etwa fünf Jahren begonnen werden, danach folgt die Altblockflöte.

Erwachsene können in jedem Alter mit Flöte spielen beginnen. Es sind auch Gruppenstunden möglich, wenn etwa die gleichen Voraussetzungen herrschen.

Lassen Sie sich von mir beraten. Schnupperstunden sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

RZ024208

Querflöte Kinderquerflöte Blockflöte

für Kinder und Erwachsene

Irena Waldmeier
Gänshaldenweg 6
4125 Riehen

Tel. 061 641 10 68
irena.waldmeier@sunrise.ch
sunrise.ch

Irena Waldmeier, Tel. 061 641 10 68,
E-Mail irena.waldmeier@sunrise.ch.
Besuchen Sie auch meine Webseite:
www.irena-waldmeier.ch.

FG Sekundarschule

Sprungbrett für Beruf und weiterführende Schulen



Das Freie Gymnasium Basel bereitet mit seiner FG Sekundarschule zielgerichtet auf die Berufswelt vor: Mit der starken Gewichtung der Kernfächer Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch sowie Informatik ist diese Stufe auf die Bedürfnisse von Lehrbetrieben und weiterführenden Schulen ausgerichtet.

Seit 120 Jahren profiliert sich das Freie Gymnasium Basel als Alternative zu den staatlichen Schulen. Verändern sich die Anforderungen von Gesellschaft und Wirtschaft, werden auch die Lehrpläne überdacht und sinnvoll angepasst. Damit reagiert das FG auf die gelegentliche Kritik von Lehrbetrieben, die Qualifikation der Schulabgängerinnen und -abgänger entsprechen in Kernfächern wie Fremdsprachen und Rechnen oft nicht den Bedürfnissen der Wirtschaft.



Lehre, höhere Schule, Gymnasium

Der dreijährige Zug der FG Sekundarschule (7. bis 9. Schuljahr) verankert die Kernfächer Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch und Informatik stärker im Lehrplan – auf sie entfallen über die Hälfte der Lektionen. Diese Fokussierung auf die erwähnten Kritikpunkte wird es den Abgängern erleichtern, sich mit Erfolg um Lehrstellen zu bewerben. Der Abschluss, der dem Sekundarschul-Niveau E der staatlichen Schulen entspricht, erlaubt bei entsprechender

Eignung auch einen Übertritt an weiterführende Schulen. Schon heute streben rund zwei Drittel der Absolventen der FG Sekundarschule den Sprung in eine höhere Ausbildung an.

Unterstützung bei Berufswahl

Im zweiten und dritten Jahr (8. und 9. Schuljahr) entfallen je vier Lektionen auf die Profilmächer Gestalten, Naturwissenschaften oder Musik, von denen je nach Stundenbelegung und Eignung der Schülerin oder des Schülers eines oder maximal zwei gewählt werden können. Schliesslich bereiten die Fächer Arbeits- und Lerntechnik, Berufskunde und -praxis die Jugendlichen während der ganzen Sekundarschulzeit intensiv auf den bevorstehenden Wechsel ins Berufsleben vor. Dazu gehören das Organisieren von Schnupperlehren, die Besichtigung von Betrieben und das Verfassen von Bewerbungen. Das FG ist überzeugt, mit seiner Sekundarschule den Schülerinnen und Schülern beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben oder für den Eintritt in eine weiterführende Schule zu ermöglichen.

Weitere Informationen zum Freien Gymnasium erhalten Sie unter Tel. 061 378 98 88 oder besuchen Sie unverbindlich den Unterricht am **Tag der Offenen Tür, 1. September 2011, von 8 bis 14.45 Uhr.** FG Freies Gymnasium Basel, Scherkesselweg 30, 4057 Basel, info@fg-basel.ch, www.fg-basel.ch



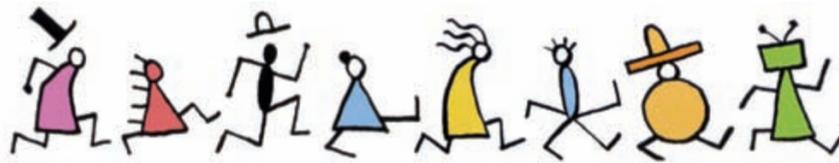
Vielleicht die stärkste
Sekundarschule, die es je gab:
Unsere Klasse Niveau E.



Mit der FG Sekundarschule Niveau E bietet das Freie Gymnasium Basel optimale Voraussetzungen für den Einstieg in die Berufswelt oder für einen Wechsel ins Gymnasium. Das FG Basel gewichtet die klassischen Bildungsfächer (Kernfächer) Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch sowie Informatik stärker und trägt damit einem Bedürfnis von Lehrbetrieben und weiterführenden Schulen Rechnung. Wir freuen uns, Ihnen in einem unverbindlichen Gespräch persönlich die Vorteile der FG Sekundarschule näherzubringen. Freies Gymnasium Basel, Scherkesselweg 30, 4052 Basel, T 061 378 98 88, info@fg-basel.ch, www.fg-basel.ch

RZ024206

Die strenge Sprachschule. Aus Spass am Erfolg.



Deutsch · Englisch · Französisch · Italienisch · Spanisch · Portugiesisch · Japanisch · Russisch

inlingua

beim Aeschelplatz an der Dufourstrasse 50,
Tel. 061 278 99 33, www.inlingua.ch

doppelt zertifiziert:



RZ024407

Kampfkunst und Selbstverteidigung in Riehen

Erfolgreiches erstes Jahr des Rieher Vereins «Koryo». Taekwondo, Krav Maga und Selbstverteidigungskurse für Frauen bilden das zielführende Kursprogramm.

Bereits 75 begeisterte Schülerinnen und Schüler lernen bei «Koryo» die Kampfkunst Taekwondo, die israelische Nahkampf- und Selbstverteidigungstechnik Krav Maga sowie im Spezialkurs für Frauen das Beste aus traditionellen und modernen Selbstverteidigungstechniken.

olympische Kampfkunst immer montags, mittwochs und freitags ab 18.15 bis 19.45 Uhr im «Burgi». Vier Träger des Schwarzen Gürtels unterweisen in Technik, Wettkampf und Selbstverteidigung. Taekwondo ist nicht nur die am weitesten verbreitete Kampfkunst, sondern auch ein hervorragendes Ganzkörper- und Bewusstseins-Training für Jung und Alt. Hier können Sie und Ihre Kinder/Jugendlichen direkt einsteigen und ein oder zwei Gratis-Probetrainings absolvieren. Allein Getränk, lange Trainingshose und T-Shirt sind mitzubringen.

Der laufende Selbstverteidigungs-Spezialkurs für Frauen wird noch bis Mitte September andau-



Die Leiter von «Koryo» Alex Sipos, Andreas Mächler und Ivan Gehrig freuen sich über das gelungene erste Jahr und starten mit weiteren neuen Kursen in das zweite Vereinsjahr:

Der zweite Krav Maga Einführungskurs (10 Lektionen an 10 Abenden) startet neu direkt nach den Herbstferien. Anmeldungen dazu werden ab sofort entgegen genommen. Wer sich über diese sehr effektive Nahkampftechnik näher informieren will, ist herzlich eingeladen, beim regelmässigen Training der Basis-Absolventen zuzusehen («Burgi»-Turnhalle Schulhaus Burgstrasse, immer freitags ab 20 Uhr). Das Mindestalter ist 18 Jahre. Krav Maga ist ein neuzeitliches und äusserst effizientes Selbstverteidigungssystem, welches in der Schweiz Privatpersonen und auch Polizei- und Sicherheitspersonen unterrichtet wird.

ern. Auch hier können Sie gerne einmal reinschauen und sich ein Bild vom Kurs machen (jeweils mittwochs ab 20 Uhr im «Burgi»). Damen ab 16 Jahren lernen, eigene Stärken zu fördern, zu mobilisieren und zu nutzen, die typisch weibliche Opferrolle zu verlassen, Vorkehrungen zum eigenen Schutz zu treffen, konkrete Gefahren zu erkennen und einzuschätzen, Selbstvertrauen und mutiges Auftreten in Grenzsituationen anzueignen. Sie trainieren Reaktionsvermögen und die einfachsten und besten Abwehrtechniken. Zu Beginn des neuen Jahres findet dieser Kurs ein weiteres Mal statt. Anmeldungen werden auch hier ab sofort angenommen.

Mehr Infos und Anmeldung unter www.koryo-taekwondo.ch und www.kravmaga-riehen.ch



Unsere Taekwondo-Schülerinnen und -Schüler freuen sich natürlich auch über «Nachwuchs», der bereits ab 9 Jahren dabei sein kann. Wir trainieren die koreanische und

15-Jahr-Jubiläum der Massageschule Bodyfeet

In diesem Jahr feiert die Massageschule Bodyfeet Muttentz ihr 15-Jahr-Jubiläum.

Damit Sie von diesem runden Geburtstag auch profitieren können, lade ich Sie ganz herzlich zu einem Apéro am Freitag, 2. September 2011, ein.

An diesem Abend 10% auf Bodyfeet-Kurse von Muttentz! Und auf Behandlungen-Abos (5er- und 10er-Abo).

Wer beruflich einen Einstieg in der Alternativmedizin sucht, einen Tagkurs oder eine Weiterbildung, ist im Bodyfeet an einer guten Adresse. Sei dies durch freie Lektionenwahl oder durch den modulartigen Aufbau der Ausbildungslehrgänge. Das Zentrum Bodyfeet ist eines der grössten

Ausbildungszentren im Bereich der Naturheilkunde und manuellen Therapieformen in der Schweiz und bietet seit über 25 Jahren Weiterbildungskurse und Diplomaltehrgänge. Die Tagkurse sind eingestuft in «Kurse für jedermann» und «Kurse mit Vorkenntnissen».

In der Zweigstelle Muttentz werden wir Sie in gepflegter Atmosphäre in die Technik der Massage oder der Fussreflexzonenmassage einführen. Auf individuellen Unterricht (etwa 6 Schüler pro Lektion) legen wir grossen Wert. Wir bieten Ihnen frei wählbare Unterrichtszeiten. Die Kurse sind fortlaufend, ein Einstieg ist jederzeit möglich.



Massageschule Bodyfeet
Hauptstrasse 22, 4132 Muttentz
Telefon 061 461 68 10
www.massageschule-basel.ch,
www.bodyfeet.ch

Massagefachschule
Bodyfeet

15 Jahre

Einladung zum Apéro
Freitag, den 2. September 2011
ab 17 Uhr bis 20 Uhr

An diesem Abend 10% auf
Behandlungs-Abos (5er- und 10er-Abo)
und Bodyfeet-Kurse von Muttentz!

RZ024336

Die gleichwertige Alternative zur Lehrstelle

Kaufmann/Kauffrau B- oder E-Profil

Viele Schüler bewerben sich für kaufmännische Lehrstellen und erhalten nur Absagen. Ihr Selbstwertgefühl sinkt zusehends und sie sehen keine Perspektive für ihre Zukunft. Doch immer mehr Schüler und ihre Eltern wissen, dass die Möglichkeit besteht, alternativ in der HWS Huber Widemann Schule zum eidgenössisch anerkannten Abschluss (eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) zu kommen, so zum Beispiel Kaufmann/Kauffrau B- oder E-Profil.

Könnte das eine Alternative zur Lehrstelle sein?

Bei einem Beratungsgespräch mit der Ausbildungsberaterin erfahren die Interessenten mehr über die Ausbildung einschliesslich dem Praktikumsmanagement. Das einjährige Praktikum, welches in Zusammenarbeit mit der Schule vermittelt wird, verknüpft Wissen und Praxis. Zum Schluss wird derselbe begehrte eidgenössische Ausweis empfangen wie bei der klassischen Lehre.

NEU Eidg. Berufsattest: Eine Ausbildung mit Perspektive

Die HWS wurde als Privatschule vom BBT (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie) mit dem 2-jährigen Ausbildungsweg Büroassistent/Büroassistentin mit eidgenössischem Berufsattest betraut. 2009 ist diese Ausbildung an der HWS erstmals erfolgreich gestartet. Nach einem Jahr Schule folgt ein einjähriges Praktikum, ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Praktikumsmanagement. Manche Schüler brauchen einfach «einen längeren Anlauf und mehr Zeit», um ihr Ziel zu erreichen, und auch die fachkundige individuelle Begleitung in Anspruch nehmen. Danach besteht eventuell immer noch die Möglichkeit, mit der Ausbildung Kaufmann/Kauffrau B-Profil weiterzufahren.

Vorkurs kaufmännische Richtung

Es gibt Schüler wie auch bildungswillige Erwachsene, welche Wissenslücken von früher haben. Diesen empfiehlt die Ausbildungsberaterin den einsemestrigen kaufmännischen Vorkurs. In diesem Semester wird viel Schulstoff wiederholt oder gefestigt, und mit Englisch und Französisch wird bei den Fremdsprachen nochmals ganz von vorne angefangen. Wer die Chancen in diesem Vorkurs wahrnimmt, gewinnt nicht nur an Selbstvertrauen, sondern verbessert seine bisherigen Noten deutlich und hat optimale Bedingungen für eine Ausbildung B- oder E-Profil. Manche Schüler wählen diesen Weg auch mit der Absicht, sich weiter (mit besseren Noten) für eine Lehrstelle zu bewerben.

Stärke der HWS ist persönliche Beratung und Betreuung

Immer wieder erkundigen sich kaufmännisch Interessierte, die sogenannte Grenzfälle sind. Werden sie

die Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau B-Profil schaffen oder (noch) nicht? Da helfen die persönlichen Beratungsgespräche und individuellen Einstufungstests oft weiter als ein normierter Multicheck. «An unserer Schule erhält jede/r Schüler/in die Chance, neu anzufangen», fügt die Ausbildungsberaterin hinzu. «Er/sie hat die Möglichkeit, sein Lernverhalten zu ändern resp. zu verbessern und wirklich neu zu starten. Und noch etwas: Die gute Atmosphäre an der HWS wird gerühmt. Auch das macht unsere Schule so erfolgreich!»

Huber Widemann Schule
Dufourstrasse 49 /
Ecke Aeschenplatz, 4052 Basel
Telefon 061 279 92 00, www.hws.ch

Wir bieten Chancen.

MEDICAL

- Naturwissenschaftlicher Vorkurs
- Med. Praxisassistent/in mit EFZ
- Führungslehrgang Medizin svmb
- Ausbildungskurs für Berufsbildner/innen
- Vorbereitungskurs für Arztsekretär/in HWS
- Arztsekretär/in HWS
- Medizinische/r Sekretär/in H+
- Fachkurse
Praxislabor, Sprechstundenassistent, Röntgen und Infusionstechniken

MANAGEMENT

- Techn. Kaufmann/-frau VSK, eidg. Fachausweis
- Höheres Wirtschaftsdiplom VSK
Wirtschaftsfachmann/-frau VSK
- Führungsfachmann/-frau SVF, eidg. Fachausweis
- Wirtschaft im Beruf mit EBC*L
- Angewandte Kommunikation VSK
- Mental-Coach HWS/IPC
- SVEB-Zertifikat
- Ausbilder/in, eidg. Fachausweis

HANDEL

- Kaufmann/Kauffrau mit EFZ
B-Profil/E-Profil/Berufsmaturität
- Büroassistent/in mit EBA
kaufmännische Attestlehre
- Kaufmännischer Vorkurs
- Bürofach-/Handelsdiplom VSH
- Abendhandelskurse VSH/SGV

KOSMETIK

- Kosmetiker/in mit EFZ

Besuchen Sie uns unter www.hws.ch

HWS

Huber Widemann Schule
Aeschenplatz/Dufourstrasse 49 4052 Basel
Telefon 061 279 92 00 info@hws.ch

Basler Bildungsgruppe

Qigong Yangsheng

Qigong ist ein neuer Sammelbegriff für Übungsmethoden, die in China entwickelt wurden. Die Tradition der Qigong-Übung lässt sich bis vor unsere Zeitrechnung zurückverfolgen. Im Rahmen der traditionellen chinesischen Heilkunde stellt Qigong deren aktiven Teil dar, den Weg des Übens und des eigenen Bemühens um Gesunderhaltung und Heilung. Das Wort Qigong setzt sich zusammen aus «Qi», das als Lebenskraft interpretiert werden kann, und «gong», das «ausdauerndes Üben» und auch «Übungsfähigkeit» bedeutet. «Yangsheng» ist ein alter Begriff und kann mit «das Leben nähren, pflegen und kultivieren» übersetzt werden. Qigong-Übungen umfassen Haltung, Bewegung, den Atem und die geistigen Übungen der Konzentration und der Imagination. Vor allem aber sollen beim Qigong die Freude an Bewegung und Ruhe, Entspannung und die Wachheit für die eigene Gestalt und Haltung angeregt werden.

Weitere Infos bei Fränzi Gisin,
Taiji- und Qigong-Lehrerin, Physiotherapeutin, Telefon 061 601 11 88,
Internet: www.yangsheng-basel.ch

Qigong Yangsheng

in Riehen
Kurslokal
Römerfeldstrasse 1

Anfängerkurse nach den Herbstferien

Weitere Kurse und Einzelstunden auf Anfrage.

Anmeldung und Auskunft:

Fränzi Gisin
Taiji- und Qigong-Lehrerin
Physiotherapeutin
Telefon 061 601 11 88
Natel 076 549 68 85
E-Mail: fraenzi.gisin@gmx.ch
www.yangsheng-basel.ch

SMEH – die Musikschule ohne Warteliste

«Jugendliche brauchen Musik, um der Identität Form zu geben.»

Edith Habraken, Inhaberin der gleichnamigen Riehener Schlagzeug- und Marimbaschule, ist der Meinung, dass Kinder immer die Möglichkeit haben sollten, Musik zu machen. Deshalb gibt es in ihrer Musikschule keine Wartelisten. Denn ein Instrument zu erlernen und Musik zu machen, wirkt sich positiv auf das Selbstbewusstsein, die Intelligenz sowie das soziale Verhalten

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

SMEH

für Kinder und Jugendliche

Angebote:

Einzelunterricht Marimba
Einzelunterricht Schlagzeug
Ensembles

Kindergartenkurs
Erstklässlerkurs
Gratis Probelektion

Schopfeggässchen 8
Postfach 157
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 63 11

www.smech.ch
info@smech.ch

RZ024408



aus und fördert Kreativität, Ausdauer und Konzentrationsvermögen.

Neu in der SMEH ist das Einsteiger-Ensemble! So können auch Anfänger und Anfängerinnen das Ensemble-Leben miterleben. Im kommenden Schuljahr haben wir schon tolle Auftritte in petto: Wir spielen im November im Zirkuszelt von Zirkus GO Musik aus Guatemala.

Am 3. Dezember spielen wir Weihnachtsmusik im Dorf. Im März sind wir viermal im Theater Arlecchino mit unserem Programm «Grosser Trommelwirbel» zu hören! Das traditionelle Kinderkonzert findet im Mai statt. Der absolute Höhepunkt wird das Konzert mit Nubya am 14. April 2012 im Stadtcasino sein: «Nubya meets Marimba»!

Falls du auch Lust hast, mit Schlagzeug, Marimba und Perkussion mit von der Partie zu sein, dann freuen wir uns sehr darauf.

Eine Probestunde ist so oder so gratis. Schnupperstunden für die Kindsgi- und Erstklasskinder finden statt am Freitag, 26. August, im Schopfeggässchen 8: 14 Uhr für die Erstklasskinder, 15 Uhr für die Kindsgikinder. Diese beiden Grundkurse sind auf allgemeine Instrumente gerichtet – nebst Perkussion z. B. auch Blockflöte und Ukulele. Bitte anmelden!

Schnupperstunden für alle anderen Kinder und Jugendlichen werden individuell abgemacht, da diese Kinder Einzelunterricht erhalten.

Eine Marimba kann man in der SMEH mieten, mietkaufen oder kaufen. Für das Schlagzeug bieten wir Mietinstrumente und Occasionsmodelle an.

Das SMEH-Büro ist jeweils am Montag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Infos über Telefon 061 641 63 11 oder www.smech.ch oder info@smech.ch

Die GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN-BETTINGEN und die Spielgruppe Hampelmaa

In der Spielgruppe Hampelmaa gibt es viel zu entdecken, spielen, basteln, malen, singen, werken und experimentieren. Wir haben im Freizeitzentrum Landauer eine tolle Aussenanlage für Bewegung an der frischen Luft. Das erste Loslösen vom Elternhaus ist ein wichtiger Schritt im Leben eines Kleinkindes – wir begleiten Sie und Ihr Kind bei diesem nicht ganz einfachen Prozess.

Wir fördern die Kinder nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik:

- Das Kind wird in seiner Persönlichkeit geachtet und als ganzer, vollwertiger Mensch angesehen.
- Dem Kind wird geholfen, seinen Willen zu entwickeln, indem ihm Raum für freie Entscheidungen gegeben wird.
- Dem Kind wird die Entscheidung überlassen, womit es sich beschäftigen möchte. Bei Bedarf helfen wir dem Kind, sich für ein Angebot zu entscheiden.
- Unser Motto lautet: «Hilf mir, es selbst zu tun.»

Jedes Kind hat andere Bedürfnisse, die wir zu befriedigen versuchen.

Die Spielgruppe Hampelmaa legt grossen Wert auf eine zahnschonende und gesunde Ernährung beim Zvierli, was nicht nur bei den Kindern sehr gut

ankommt. Weiter machen wir beim Projekt «Frühe sprachliche Förderung



Spielgruppenmaskottchen «Nils»

– Schwerpunkt Deutsch» mit. Fachgerecht betreuen wir Kinder aller Muttersprachen ab 2 ½ Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten. Für das neue Schuljahr sind noch einige Plätze frei.

Unsere Spielgruppe befindet sich im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, 4125 Riehen).

Haben wir Sie neugierig gemacht? Sie können sich anmelden oder nach weiteren Auskünften fragen bei Inès Ramtour, Spielgruppenleiterin, Telefon 061 603 80 10. Weitere Auskünfte beim Verein Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen, Telefon 061 601 43 67, E-Mail hampelmaa@gegenseitigehilfe.ch. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.



Spielgruppe Hampelmaa Im Freizeitzentrum Landauer

Dienstagnachmittag, 14 bis 17 Uhr
für Kinder ab 2 ½ Jahren
Spielen, Werken, Entdecken,
Experimentieren, Singen und Geschichten-
Hören sind ein wichtiger Schritt im Leben
eines Kleinkindes.

«Hilf mir, es selbst zu tun!»
(Maria Montessori)

Wir machen mit am Projekt
«Frühe sprachliche Förderung –
Schwerpunkt Deutsch».

Für weitere Informationen
und Anmeldungen:
Spielgruppe Hampelmaa
Telefon 061 603 80 10

RZ024316

Kindern ihre eigene Entwicklung lassen

Der Rudolf-Steiner-Kindergarten stellt sich vor.

Wenn sich Kinder und Eltern ab 8 Uhr in der Rainallee 111 einfinden, werden sie von der Kindergärtnerin Ruth Hannah Franzreb herzlich empfangen. «Mir ist wichtig, eine achtsame, warmherzige Umgebung zu schaffen, in der sich entwickeln kann, was in jedem Kind angelegt ist.»

Eine warme Atmosphäre strahlt schon das Gebäude aus. Das Holzhaus mit der grossen Veranda bietet bis zu 20 Kindern viel Platz und Geborgenheit. Im Garten steht ein grosser Kastanienbaum, der durch die Jahreszeiten führt und im Sommer wohlthuend Schatten spendet.

Montags werden Brötchen gebakken, die dann dienstags das Znüni sind. Ob Singen, Sprechen, Spielen,

Wasserfarbenmalen, Filzen, Nähen, Sticken, Werkarbeiten oder Märchen: das Programm ist vielfältig. Wöchentlich gibt es einen Waldtag, im Frühsommer eine Waldwoche.

Der Kindergarten wird seit zehn Jahren von der Kindergärtnerin und Handarbeitslehrerin Ruth Hannah Franzreb geleitet. Kinder ab 3 ½ Jahren können von 8 bis 12 Uhr kommen.

RZ024340

Rudolf Steiner Schule
Basel

Freudig - tätig - Kind sein dürfen

Kind sein dürfen - Kindheit ist mehr, als eine Vorstufe des Erwachsenseins und braucht besonderen Schutz und Pflege.

Kennen Sie unseren Kindergarten an der Rainallee 111 in Riehen?

Informieren Sie sich bei der Rudolf Steiner Schule
Basel Jakobbergerholzweg 54, 4059B
Tel: 061 331 62 50 oder info@steinerschule-basel.ch

www.steinerschule-basel.ch

Adresse: Rainallee 111, 4125 Riehen.
Weitere Infos unter Telefon 061 331 62 50
oder www.steinerschule-basel.ch

YOGA & LAUFEN – der gesunde Weg für Körper und Geist

YOGA & LAUFEN reduziert Ihr Gewicht dauerhaft und strafft Ihre Figur. Mit YOGA & LAUFEN bauen Sie Stress ab, bleiben beweglich und gestalten Ihr Leben mit Freude aktiv.

«Beim Yogatraining gehen wir nach innen und werden ruhig – beim Lauf-



training gehen wir nach draussen und powern uns gekonnt aus!»

YOGA & LAUFEN verhilft zu einem positiven Körper- und Lebensgefühl und zu einer entspannten Vitalität. Die Pluspunkte des Yogas: völlige Entspannung, Verschwinden von Kopf- und Rückenschmerzen, Reduzierung von Schulter- und Nackenverspannungen, mehr Energie, neue Vitalität, geistige Klarheit, Stärkung des Immunsystems, neues Selbstvertrauen und eine Verbesserung der Konzentration.

In Kombination mit einem Lauftraining ist es der ideale Weg zu Gesundheit und Lebenskraft. Das Lauftraining macht schlank – es verbrennt

mehr Fett, baut Stress ab, stärkt das Immun- und Herz-Kreislauf-System und erhöht unsere Ausdauerfähigkeit.

Das Lauftraining beginnt ganz leicht für den absoluten Laufeinsteiger mit zügigem Gehen (Laufstilpraxis), dass mit kurzen Laufintervallen gesteigert wird, z. B. zwei Minuten laufen, zwei Minuten gehen – so werden Muskeln und Bänder auf das Laufen optimal vorbereitet. Es steigert sich allmählich mit längeren Laufintervallen, langsamen Dauerläufen und zügigen Tempoläufen und beinhaltet auch eine Video-Lauf-Analyse.

Einzel-, Zweier- und Gruppentrainings

Mit YOGA & LAUFEN können Sie jederzeit in jedem Lebensalter beginnen. YOGA & LAUFEN bietet Ihnen die



Möglichkeit für ein Einzel-, Zweier- (freie Trainingswahl) oder /und Gruppentraining. Selbstverständlich können Sie auch nur das YOGA oder nur das LAUFEN separat buchen.

Der nächste Anfänger-Kurs beginnt am 29. August 2011 (jeweils montags YOGA und donnerstags LAUFEN: Beginn 18 Uhr) in Riehen.

Mehr Infos und Anmeldung unter Telefon 079 948 29 54 oder im Internet unter www.angelika-lorenz.com

YOGA & LAUFEN

DER GESUNDE WEG FÜR KÖRPER UND GEIST

Einzel-, Zweier- und Gruppentraining

www.angelika-lorenz.com

Tel. +41 (0) 79 / 948 29 54

RZ024241

Sprachkurse an der Bénédic-Schule in Basel – individuell, lebendig, zertifiziert

Wer nach einem kompetenten Partner sucht, um seine Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch aufzufrischen oder um eine neue Sprache zu lernen, der ist bei der Bénédic-Schule Basel an der richtigen Adresse.

Nach dem Motto: «Individuell, lebendig, zertifiziert» werden folgende Kurse von hochkompetenten Lehrpersonen, mit Einsatz und Spass, durchgeführt. Unterstützt wird der



Bei der Bénédic-Schule lernen Kinder verschiedene Sprachen auf spielerische Art und Weise.



Sprachkurse

- Business
- Intensiv
- Kinderkurse

Tages- und Abendkurse
Kinderbetreuung möglich
jetzt neuer Kursstart

www.benedict-basel.ch

Bénédic-Schule, Steinenberg 19, 4051 Basel
Tel. +41 61 284 96 86, info@benedict-basel.ch

RZ024339



Unterricht durch kulturelle Aktivitäten, um die rasche Integration zu erleichtern. Firmenkunden schätzen individuelle, branchenspezifische Geschäftssprachkurse in Kleingruppen- und Privatunterricht.

Kurse für Kinder und Jugendliche:

Kinder ab 4 Jahren lernen mit viel Spass spielerisch Deutsch, Englisch oder Französisch.

Die spielerische, sprachliche Frühförderung erfolgt in kreativen Kursen und ist eine wichtige Basis für die erfolgreiche Zukunft Ihrer Kinder. Ausserdem stehen den Kindern und Jugendlichen interaktive Ferienangebote und gezielter Einzelunterricht zur Verfügung.

Diverse Deutschkurse:

Ein erfahrenes, freundliches Lehrer- und Mitarbeiterteam erzielt mit der bewährten Blended-Learning-Methode rasche Lernfortschritte, ergänzt durch betreute Übungsstunden und modernes Unterrichtsmaterial. Das Angebot besteht aus Tages- und Abendkursen. Nach jedem Quartal können Prüfungen absolviert werden.

Business-Kurse:

Präsentieren, Verhandlungen führen, Telefonieren, Verkaufen, schriftliche Kommunikation – die praxisorientierten, individuellen Kurse sind bei Firmen und Geschäftsleuten sehr geschätzt.

Bénédic Schule Basel, Steinenberg 19, 4051 Basel, info@benedict-basel.ch, www.benedict-basel.ch, Telefon 061 284 96 86, Fax 061 284 96 85

Atelier für Schauspiel und Gesang für Jung und Alt...



Sie möchten:

- Ihre eigene Stimme kennen lernen und Ihre Körperhaltung verbessern?
- Ihre Selbstwahrnehmung und Ihr Selbstvertrauen stärken?
- Ihre Gefühle ausdrücken und sich in Ihrer Haut wohlfühlen?
- Ihr Auftreten in der Öffentlichkeit verbessern und mit Ihrer Auftrittsangst umgehen lernen?

Mehr Informationen für Anfänger und für Fortgeschrittene erhalten Sie im Internet unter: www.claudia-karnos.com oder über Telefon 076 205 13 03.

...in der Fasanenstrasse 121, Nähe Eglise!

Schauspiel Gesang Regie

Claudia Karnos
Fasanenstrasse 121, 4058 Basel
Telefon 076 205 13 03
www.claudia-karnos.com
info@claudia-karnos.com

RZ024207

Gemeinde Riehen

samariter Samariter-Verein Riehen

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 8. September 2011, 19.30 Uhr
Bürgersaal des Gemeindehauses, Riehen

Herzstillstand - Was tun?

Die folgenden Themenkreise werden besprochen:

Ursachen, Prävention, Behandlung

Prof. Dr. med. Christian Sticherling
Leitender Arzt Kardiologie, Universitätsspital Basel

Notfall – was tun?

Yves Meury
Ressortleiter Ausbildung, Rettung Sanität Basel

Wie kann der Laie mithelfen?

Heinz Steck
Präsident Samariterverein Riehen

Diskussion und Fragen aus dem Publikum

Annemarie Pfeifer, Gemeinderätin



Der Anlass wird in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein gestaltet und ist kostenlos.

RZ024330

Die GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN-BETTINGEN und ihr «Autodienst»

Die Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen bietet mit ihren freiwilligen Mitarbeitenden seit 1965 einen Autodienst für die Bewohnerinnen und Bewohner von Riehen und Bettingen an.

Wir fahren ältere Menschen gegen einen geringen Unkostenbeitrag sicher ans gewünschte Ziel, wie zum Beispiel Arzt, Therapie, Fusspflege oder Coiffeur. Auch zu den regelmässigen Mittagstischen in Riehen fahren wir Menschen.



Jetzt suchen wir Sie: Vielleicht sind Sie pensioniert und haben etwas Zeit, oder Ihr Auto braucht etwas mehr Bewegung?

Keine Lust mehr, alleine ziellos herumzufahren? Lust auf eine neue Aufgabe im Leben?

Ihr Einsatz erfolgt nach Absprache mit unserer Autodienstleiterin. Sie bestimmen Ihre Zeit für dieses freiwillige Amt. Als Autofahrerin oder Autofahrer

erleichtern Sie nicht nur den Alltag der Fahrgäste, auch Ihr Alltag erfährt eine befriedigende Bereicherung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und auf ein erstes Kennenlernen.

Gegenseitige Hilfe

Riehen-Bettingen

Telefon 061 601 43 67

E-Mail verein@gegenseitigehilfe.ch



GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN-BETTINGEN

Fahren Sie gerne Auto?
Haben Sie Lust und Zeit für etwas Neues, bei dem Sie sich und anderen Menschen eine Freude bereiten?

Wir suchen für unseren Autodienst aktive und flexible AutofahrerInnen, die ältere Menschen zu Arzt, Therapie, Coiffeur usw. fahren. Ihr Einsatz erfolgt nach Absprache und Sie bestimmen Ihren Zeitaufwand.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht:
Sozialdienst Gegenseitige Hilfe
Telefon 061 601 43 67 oder
E-Mail info@gegenseitigehilfe.ch

RZ024312

Das Musikschulfest im Sarasinpark: Inselhüpfen!

Am Samstag, 3. September, von 14 bis 17 Uhr lädt die Musikschule alle Eltern, SchülerInnen, Angehörige und Freunde sowie weitere Interessierte ein zu ihrem traditionellen Musikschulfest im Sarasinpark. Eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen spielt Musik aus nahen, fernen und phantastischen Inselwelten der Welt.

Mit von der Partie ist eine Reisegruppe, welche in der letzten Sommerferienwoche während der Musik- und Theaterwoche zum Thema «Inselhüpfen» musikalische und theatralische Interaktionen vorbereitet hat. Im Musikschulcafé unter den Kastanienbäumen bei der Orangerie werden Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös geht

an die Opfer der nuklearen Erdbebenkatastrophe von Fukushima (deutsch: «Glücksinsel»).

Willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Musikschule Riehen
Postfach 296, Riehen 1
Telefon 061 641 37 47




MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Musikkurse im Herbst/Winter:
Musiklabor für Kinder
Theaterimprovisation für Mädchen
Stimmbildung für Jugendliche und Erwachsene
Chorprojekt für Erwachsene
Rhythmik für Senioren
Barockorchester für Erwachsene

Das Musikschulfest im Sarasinpark INSELHÜPFEN!
3. September 14 bis 17 Uhr
Musik, Theater & Musikschulcafé
Ab September nehmen die **Kinderchöre** gerne neue SängerInnen auf (auch offen für Kinder aus Bettingen)

tanzwerk, die Schule für Steptanz

Im tanzwerk werden Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren unterrichtet. Musik, Rhythmus und Freude an der Bewegung stehen dabei im Zentrum. Sabine Freuler, Andreas Jakopiec und ihr Team finden für jede Gruppe und jede Stufe den passenden Stil – sei es zu Jazz, Hip Hop oder ...

liche Kreativität gefördert. Die Vielfalt der Rhythmen und die Freiheit in der Bewegung machen den Steptanz interessant und einzigartig.

Informationen: tanzwerk, die Schule für Steptanz, Stettbrunnweg 59, 4132 Muttens, Telefon 061 463 70 63, www.tanzwerk.net

das Steptanz macht zu jeder Musik Spass!

Zu Beginn werden einfache Schrittfolgen, mit der Zeit auch komplexere Kombinationen erlernt und geübt. Nebst dem Rhythmusgefühl und der Körperkoordination wird auch die persön-

Schnupperkurse und neue Einsteigerkurse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren im August und September!

Melde Dich jetzt an und lass Dich vom Steptanz begeistern!

tanzwerk, die Schule für Steptanz
www.tanzwerk.net 061 463 70 63



Deutsche Sprache – schwere Sprache

Das Goethe-Institut München ist als deutsches Kulturinstitut weltweit tätig und verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache. In 135 Instituten und 91 Ländern der Welt besuchen jährlich etwa 206 000 Menschen die Goethe-Sprachkurse. In der Schweiz gibt es neben Basel neun weitere Prüfungszentren.

Das NSH Bildungszentrum Basel ist seit über 20 Jahren offizielles Goethe-Prüfungszentrum und führt auf den wichtigsten Stufen die verschiedenen Prüfungen durch. Zum Angebot gehören das Zertifikat Deutsch (B1), das Goethe-Zertifikat B2, das Goethe-Zertifikat C1, die Zentrale Oberstufenprüfung (C2), das Kleine Deutsche Sprachdiplom (C2) und das Grosse Deutsche Sprachdiplom (C2). Die NSH-Kurse bauen dazu systematisch aufeinander auf und decken alle Niveaustufen ab. Mit dem Einsatz bewährter und ausgewählter neuer Unterrichtsmaterialien sorgen die Lehrkräfte dafür, dass die Teilnehmenden einen effizienten und kommunikativen Sprachunterricht erleben. Zur Wahl stehen intensive Tageskurse oder Nachmittags- bzw. Abendkurse.

Weitere Infos unter www.nsh.ch oder Telefon 061 270 97 97



sprachen handel kader medidacta

Bildung am Bahnhof Basel

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH

Elisabethenanlage 9
4051 Basel
Tel. 061 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA

Baster Bildungsgruppe



Die Volkshochschule in Riehen

Das Kind im Literaten, Goethe im Lied und französischer Wiederanstieg

«Kind, spiele!
Spiele Kutscher und Pferd!
Trommel! –
Baue dir viele Häuser
und Automobile!
Koche am Puppenherd!»

Der Schriftsteller und Kinderfreund Joachim Ringelnatz wusste, was Kindern Spass macht: Mit Reimen und unorthodoxen, reichlich unpädagogischen Kinderbüchern bewies er es. Und er ist nicht der einzige Autor, bei dem Spielsachen Eingang ins literarische Werk fanden: Von Zinnsoldaten, Bauklötzen und Modelleisenbahnen ist auch bei Erich Kästner, Hermann Hesse und Thomas Mann die Rede. Im Kurs «Donnerwetter, das ist drollig!» an der Volkshochschule beider Basel lesen Bernhard Graf vom Spielzeugmuseum und Helen Liebendörfer Neugierigen nicht nur Spielzeug-Passagen verschiedener Autoren vor, sondern zeigen und erläutern zudem die Geschichte der erwähnten Zeitvertreibe. Dabei lernt man das Kind im Literaten kennen – und kann gleichzeitig in Erinnerungen an die eigene Kindheit schwelgen.

Ganz andere Lebensrückblicke vermitteln die Skulpturen, Zeichnungen und Installationen, mit denen Louise Bourgeois im Alter von 70 Jahren ihren internationalen Durchbruch schaffte: Die Künstlerin, die im vergangenen Jahr starb, verarbeitet

in ihren Werken prägende Kindheits-erinnerungen und Ängste. In den Museumsgesprächen an der Fondation Beyeler mit Françoise Theis haben Interessierte im Rahmen der Bourgeois-Ausstellung die Gelegenheit, in Gedankenwelt und Arbeitsweise der Künstlerin einzutauchen und ihre ebenso faszinierende wie bedrohliche Spinnenskulptur «Maman» zu bewundern.

Kunst in Riehen umfasst auch Musik: Die Musikwissenschaftlerin Susanne Gärtner beleuchtet die kompositorische Auseinandersetzung Franz Schuberts mit den Texten Johann Wolfgang von Goethes. Obwohl der erste Versuch auf wenig Echo stiess, liess Schubert nicht locker und vertonte im Lauf seines kurzen Lebens etwa 70 Goethe-Texte, was zu seinem Status als Erfinder des Kunstlieds beitrug.

«Nicht lockerlassen», das ist auch das Motto beim Lernen einer Fremdsprache. Mit dem breiten Angebot an Sprachkursen auf verschiedenen Niveaus wird das Dranbleiben zum Kinderspiel. Ob eine grammatikalische Auffrischung auf Englisch, ein motivierender Wiederanstieg in die französische Sprache oder Vormittagskurse auf Italienisch oder Spanisch – im Haus der Vereine bekommen die Fremdsprachenkenntnisse den letzten Schliff.

Weitere Informationen und Anmeldung: Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, 4003 Basel, Telefon 061 269 86 66, Fax 061 269 86 76, E-Mail vhsbb@unibas.ch, www.vhsbb.ch

Wissen und Erleben

Sprachen lernen, Hintergründe verstehen, eigene Ideen kreativ umsetzen. Die Volkshochschule bietet viele Plattformen. Das Programm für den Herbst/Winter 2011/12 erhalten Sie ab dem 1. September. Die ersten Kurse starten am 24. Oktober.

www.vhsbb.ch

Volkshochschule beider Basel
Kornhausgasse 2, 4003 Basel, Tel. 061 269 86 66

Volkshochschule
beider Basel

Professionelles Rechtschreib- und Lesetraining in Riehen

Übung macht den Meister – aber gewusst wie!

Ich biete ein individuelles, spezifisches Förderangebot für Kinder und Jugendliche jeder Schulstufe an.

Für Kinder der Primar- und Orientierungsstufe erhalten auch die Eltern Einblick in die Übungsmethode für eine optimale Weiterbegleitung zu Hause.

Für mehr Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Christa Jaeger.



Christa Jaeger-Zwicky

Therapie und Beratung bei Lernschwierigkeiten, ADS/ADHS oder Legasthenie

Lehrerin, dipl. Kurzzeittherapeutin, zertifizierte ADHS-Trainerin, Legasthenietherapeutin nach Davis®

Im Niederholzboden 21
4125 Riehen
Tel. +41 (0)61 643 23 26
Fax +41 (0)61 643 23 24
E-Mail christa-jaeger@vtxmail.ch
www.creathera.ch



Gemeindebibliothek Riehen

Die Gemeindebibliothek Riehen präsentiert sich mit einer neuen Homepage!

Unter www.gemeindebibliothek-riehen.ch erfahren Sie alle Informationen, die Sie brauchen: Wann findet die nächste Veranstaltung statt? Ist der aktuelle Bestseller vorhanden? Was kostet eine Reservierung? Ist die Bibliothek während den Ferien geöffnet?

Surfen Sie bei uns, ein Mausklick lohnt sich auf jeden Fall!



Besuchen Sie unsere neue Homepage
www.gemeindebibliothekriehen.ch

RZ024393

Musikschule – ton in ton



«Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann.»

Musizieren mit Begeisterung und Geduld, alleine und in der Gruppe lehrt den Menschen diese Ausdrucksweise.

Bei der privaten Musikschule «ton in ton» können Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter fachkundiger Leitung ihre musikalischen Fähigkeiten entwickeln und pflegen.

Die diplomierten Musiklehrkräfte verfügen über einen internationalen Leistungsausweis und reiche Konzernerfahrung. Sie vermitteln die Musik in all ihren Stilformen, sei es Pop, Rock, Jazz oder Volksmusik oder alte Musik und Klassik. Zwei Lehrer sind überdies Fachleute für Tontechnik und den Einsatz der elektronischen Medien in der Musik.

Neben dem Einzelunterricht bietet die Schule vermehrt Kleingruppen als pädagogisch-didaktische Einheit an.

Alle Lehrer haben langjährige Erfahrung oder Zusatzausbildungen für diese Unterrichtsform. Das derzeitige Angebot solcher Lerngruppen umfasst heute sowohl die Gruppen Schlag- und Blasinstrumente als auch Saiten- und Tasteninstrumente.

Die Djembé-Kurse sind eigenständige Kurse zur Entwicklung der Musikalität und Trommelkunst. Sie eignen sich auch als Aufbaumodul für späteren Schlagzeugunterricht. Hier finden regelmässig Schnupperkurse statt.

Die Schule bietet ab sofort auch wieder Piano- und Keyboardunterricht an. Der neue Lehrer, Eryk Kulpovicz, ist ein erfahrener Pianist und Musiklehrer, welcher sich auch sehr gut mit den elektronischen Tasteninstrumenten auskennt. Er unterrichtet jeweils freitags.

Mit dem Einzelunterricht aller im Inserat aufgeführten Instrumente kann vierteljährlich begonnen werden.

Ensembles und Kleingruppen beginnen den Unterricht auf Vereinbarung, nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl.

Für weitere Informationen und eine persönliche Beratung steht Ihnen die Schulleitung und das Lehrerteam unter der Telefonnummer 061 641 11 16 zur Verfügung.



ton in ton

schlagzeug + percussion
gitarre + e-gitarre
ukulele-kurse
djembé-kurse
tontechnik
schulband
keyboard
posaune
saxofon
e-bass
piano

RZ024419

musikschule – musikschule – musikschule

piano + keyboard
nur noch drei freie lektionen

djembé + drumset
regelmässige
schnupperkurse

information + anmeldung
telefon 061 641 11 16

www.ton-in-ton.ch

ton in ton

Koreanische Kampfkunst auf hohem Niveau



rz. Taekwondo ist eine Kampfsportart, die ihren Ursprung in Korea hat und auf eine mehr als zweitausendjährige Tradition zurückblickt. «Tae» bezeichnet dabei die Tritte und Stösse mit dem Fuss, «Kwon» steht für Handtechniken während das «Do» den geistigen Weg beschreibt. Die moderne Form dieses vielseitigen Kampfsports ist sehr dynamisch mit einem Schwerpunkt auf schnellen Fusstechniken. Seit den Olympischen Spielen 2000 in Sydney ist Taekwondo eine olympische Sportart. Über den sportlichen Anspruch hinaus ist für Daniel Liederer, 4. Dan WTF, Leiter der Tae-

kwondo-Schule Riehen, etwas besonders wichtig: «Ob Meister oder Anfänger, jung oder alt, der respektvolle Umgang miteinander wird bei uns gross geschrieben.» Das Training verbessert zudem die motorischen Fähigkeiten und unterstützt die Konzentration. Natürlich kommt auch der Spass nicht zu kurz. Ein Probetraining in der Taekwondo-Schule Riehen ist kostenlos und jederzeit möglich, Trainerhose und T-Shirt mitbringen genügt.

*Taekwondo-Schule Riehen
Unholzgasse 17, Telefon 079 209 39 23
www.taekwondo-riehen.ch*



Taekwondo-Schule Riehen

Schulleiter/Instruktor Daniel Liederer 4. Dan WTF

Member of Swiss Taekwondo und Swiss Olympic

Lernen Sie Taekwondo, für Kinder und Erwachsene

Unholzgasse 17 CH-4125 Riehen www.taekwondo-riehen.ch Tel. 079 209 39 23

Die Koreanische Kampfkunst
Tae Kwon Do

RZ024214

RIEHENER ZEITUNG

Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch



reinhardt
www.reinhardt.ch



Nach dem Bestseller
Der Maulwurf
Ein weiteres Abenteuer
von Denis Benz

Eine islamistische Terroristengruppe hat es auf ein Computerprogramm des Schweizer Geheimdienstes abgesehen. Ein Fall für Agent Denis Benz.

Dani von Wattenwyl
Die Brigade des Falken
523 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1698-9

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

FIGURENSPIEL Die sechste Ausgabe des Figurentheaterfestivals Basel mit Auftritten in Riehen

Längere Spielzeit, vielfältigeres Programm

Sie dürfen sich freuen und Grosses erwarten, die Freunde und Anhänger des Figurentheaters. Vom 31. August bis zum 12. September wird in Basel an diversen Schauplätzen einiges los sein. Wie in andern Sparten künstlerischen Schaffens sind die Figurentheaterspieler in ihren Ausdrucksformen, Themen, Inhalten, Techniken und Ideen keineswegs stehen geblieben.

Ein paar Stichworte zum Auftakt: Zum ersten Mal seit der Gründung des Figurentheaterfestivals (FTF) dauert der Anlass zwei Wochen. Neu ist auch, dass nicht nur eine Person – bis anhin war es Festivalgründer Christian Schuppli –, sondern ein Dreierteam mit Kulturmanagerin Iris Weder, Theaterpädagogin Franziska von Blarer und natürlich Christian Schuppli die Verantwortung tragen.

Achtzehn Gruppen und Einzelkünstler aus acht verschiedenen Ländern werden insgesamt 70 Vorstellungen bestreiten. Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass das FTF mit dieser 6. Auflage einen «Quantensprung» wagt, der das Publikum begeistern dürfte. Ermöglicht wurde er nicht zuletzt dank erhöhten finanziellen Beiträgen von staatlicher Seite und diversen Mäzenen.

Eine Eröffnung der besonderen Art

Am 31. August gehts los in der Innenstadt und auf dem Barfusserplatz. Dort bewegen sich im Rhythmus von Perkussionsinstrumenten drei riesenhafte Figuren, begleitet von mehr als hundert Kindern und Erwachsenen, organisiert von der Drumschool und dem Figurentheater Vagabu. Am Nachmittag treten im Schützenmattpark die Puppen-Artisten des «Zirkus Muks» auf, am Vorfeierabend wird mit dem Stück «Karagöz und das Abfallmonster» durch das Basler Marionettentheater im Stil eines türkischen Schattenspiels ein äusserst aktuelles Thema präsentiert. Später herrscht im Foyer des Schauspielhauses bei einem Piano-Cocktail Feierabendstimmung



Eines von vielen Stücken am Figurentheaterfestival: «Die Verwandlung» (Szene aus einer Aufführung im Schauspielhaus Zürich). Das Stück wird in Basel auf der Kleinen Bühne des Theaters aufgeführt. Foto: Toni Suter, zVg

und mit der Wiedergabe von «Cupidon – Hausbesitzer am Rande von Himmel und Hölle» beim Eröffnungsabend im Schauspielhaus kann das Publikum erste Einblicke in den unendlichen

Reichtum heutigen Figurentheaters gewinnen. Bei den siebenzig unterschiedlichen Vorstellungen in den Tagen danach werden die vielfältigen Techniken und Technologien, die

Themenvielfalt und die Art der faszinierenden Ausgestaltungen die Besucherinnen und Besucher zweifelsohne immer wieder verblüffen und begeistern.

Ein Programm mit Schwerpunkten

Die verschiedenen Stücke lassen sich in unterschiedliche Schwerpunkte einordnen. Ein solcher ist «Mensch und Maschine», Produktionen mit technisch komplexen und üppigen Ausstattungen, wichtige Elemente im heutigen Figurentheater. Tinguely lässt grüssen. Ein weiterer Schwerpunkt: «Alte Märchen neu und anders erzählt». Da erheitern und überraschen Produktionen aus Genf, Slowenien, der Türkei und aus der Region. Höchst aktuell ein weiterer Schwerpunkt: «Macht und Ohnmacht». Auch da begeistert die inhaltliche Vielfalt. Stücke werden lebendig und spannend durch den fantasievollen Einsatz der unterschiedlichsten Materialien und Auslegungen. Berührungspunkte gibt es beim Figurentheater keine. Was sich irgendwie bewegt, neugierig macht und als Geschichte überzeugt, kann Figurentheater mit Zukunft sein.

Das jüngste Publikum dürfte Gefallen finden an «Zirkus Muks» und «Die Geschichte vom Wunder-Apfel». Bei den diversen Rahmenprogrammen können die Podien «Mensch und Maschine», «Böse Frauen» und «Macht und Ohnmacht» auf Interesse stossen. Treffpunkt der Veranstaltung ist das Restaurant Sonatina in der Theater-Passage.

Zu den Festival-Partnern zählt neben andern auch das Kulturbüro Riehen und das Figurentheater Vagabu. Programmhefte sind zum Beispiel bei Basel Tourismus am Barfusserplatz erhältlich.

Paul Schorno

Aufführungen in Riehen

Am Sonntag, 4. September 2011, von 14 bis 17 Uhr wird im Park des Spielzeugmuseums alle dreissig Minuten «Zirkus Muks» gespielt, und tags darauf, am Montag, 5. September 2011, am selben Ort und zur selben Zeit noch einmal.

KONZERT Andrew Bond in der Dorfkirche Riehen

Singen mit Bond

ty. So sieht die Hülle einer Andrew-Bond-CD aus: Bunt, vielfältig und kindgerecht. Genau das, was man von Bonds Konzert am Samstag der nächsten Woche in der Dorfkirche Riehen erwarten kann. Ein «Konzert zum Mitsingen» wird versprochen, und der beliebte Liedermacher hat vor, dieses Versprechen einzuhalten. Die Vorzeichen sind gut: Seit 1998 hat Andrew Bond in regelmässigen Abständen CDs herausgebracht, die bei Kindern sehr gut ankommen. Seine Tonträger erhalten in der Regel Gold- oder sogar Platin-Status.

Das Konzert ist ein Benefizkonzert der Kirchgemeindestiftung Riehen-Bettingen zu Gunsten der Pfarrstelle an der Dorfkirche.

Das Konzert von Andrew Bond beginnt am Samstag, 27. August, um 16 Uhr (Türöffnung 15.30 Uhr) und dauert rund eine Stunde.

Kurz vor Druck der RZ kam die Meldung, dass das Konzert mit Andrew Bond ausverkauft sei. Wir wünschen den Glücklichen, die ein Ticket ergattern konnten, viel Spass am Konzert. Tickets sind keine mehr erhältlich..



Foto: zVg



Raum Klang im Kunst Raum Riehen

rz. Stahl das vortägige Sommerfest der benachbarten Fondation Beyeler dem Kunst Raum Riehen die Besucher? Was auch immer der Grund war, die sonntägliche Konzertmatinee im Kunst Raum Riehen mit Eva Boesch am Violoncello (Bild) und Nils Kohler an der Klarinette vermochte leider nur etwas mehr als ein Dutzend Zuhörer anzuziehen.

Foto: Philippe Jaquet

KIRCHGEMEINDE Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen erhält Besuch aus der Partnergemeinde

Es ist Besuch da aus Póka

Seit nun 21 Jahren besteht die Partnerschaft der beiden reformierten Kirchgemeinden Riehen-Bettingen und Póka im rumänischen Siebenbürgen. Die Bevölkerung gehört mehrheitlich zur ungarisch-sprachigen Minderheit. Der rumänische Name der Ortschaft ist Păingeni. Zum Jubiläum der 20-jährigen Partnerschaft ist eine Delegation eingeladen worden.

Am letzten Mittwoch ist ein Kleinbus aus Rumänien nach zweitägiger Fahrt in Riehen eingetroffen. Eine zwölfköpfige Reisegruppe besucht Riehen das erste Mal für eine Woche und kehrt nächsten Mittwoch zurück. Die Arbeitsgruppe Siebenbürgen hat ein reichhaltiges Programm zusammengestellt und zahlreiche Helferinnen und -helfer, Gastgeber und Übersetzer sind für vielerlei Aufgaben tätig. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde freut sich über diesen Besuch sehr. Für die Gemeinde bot sich an der Andreasvesper am Donnerstagabend die Gelegenheit, unsere



Das ist Póka: Die Kirche (unten), die Kirchgemeinde (rechts unten) und die Landschaft um das Dorf (oben). Fotos: ZVJ



Besucher zu treffen. Am kommenden Sonntag in der Dorfkirche und dem anschliessenden gemeinsamen Mittagessen in Form einer Teilete (wer kommt, bringt etwas zum Essen mit) im Meierhof besteht diese Gelegenheit erneut.

Mit Hilfe der Arbeitsgruppe der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde in Riehen wurde es möglich, diese Reise durchzuführen. In den kleinen Dörfern auf dem Land, wie Póka, mit einer starken Überalterung der Bevölkerung, sind die finanziellen Möglichkeiten immer noch sehr bescheiden.

Zurzeit wird aus Eigeninitiative Schritt für Schritt das Kirchgemeindeforum saniert. Bereits wurden neue Fenster montiert und zur Wärmeisolation eine Zwischendecke eingezogen. Auch sanitäre Anlagen sind im Bau.

All diese Massnahmen erfordern viel Geld. Leider verunmöglichen die Globalisierung der Wirtschaft und

insbesondere die WTO-Verträge der Bevölkerung, ihre landwirtschaftlichen Produkte auf dem Markt kostendeckend oder gar gewinnbringend abzusetzen. Billigere Importe drücken die Preise!

Die einzige Erwerbsmöglichkeit für die Mehrheit der Landbevölkerung bringt also keinen Ertrag und es wird deshalb nur noch für den Eigenbedarf angepflanzt! Damit lässt sich aber kein Geld verdienen.

Obwohl Rumänien seit dem 1. Januar 2007 zur EU gehört, ist unsere Hilfe weiterhin nötig.

Die Arbeitsgruppe hofft, dass sich unsere Gäste in Riehen wohl fühlen, einen herzlichen und schönen Aufenthalt erleben und wertvolle Erinnerungen mit nach Hause nehmen, so wie wir dies bei unseren Besuchen auch jeweils in Póka erleben.

Für die Arbeitsgruppe Siebenbürgen: Max Kölliker

HEBEL-JUBILÄUM Spaziergang auf Johann Peter Hebels Spuren nach Alt-Weil

Auf Hebels Spuren unterwegs

Der im letzten Jahr zum Hebel-Jubiläum gegründete Verein «250 Jahre Johann Peter Hebel» veranstaltete am vergangenen Wochenende einen Anlass für seine Mitglieder und für weitere Interessierte: Eine Wanderung führte nach Weil am Rhein.

Nachdem letztes Jahr der Burghof in Lörrach das Ziel war, führte der Spaziergang am letzten Feriensamstag von der Basler Schiffflände durch die Langen Erlen der Wiese entlang nach Alt-Weil, wo Gustave Fecht, Hebels Freundin, gelebt hat.

Unterwegs wurden an acht Haltestellen poetische Texte von Hebel sowie anderen alemannischen Dichtern verlesen. Den Zuhörern wurde die Gelegenheit gegeben, viel Interessantes aus dem Leben der Poeten zu erfahren.

In Weil am Rhein wurden die knapp hundert Hebel-Freunde im Weinhaus Frey von Oberbürgermeister Wolfgang Dietz begrüsst, und der Nachmittag konnte bei einer reichhaltigen zünftigen Vesper fröhlich ausklingen.



Hebel auf der Brust und im Herzen: Marcel Rünzi, Präsident des Vereins 250 Jahre Johann Peter Hebel, bei seiner Ansprache in Alt-Weil.



Sonja Kaiser-Tosin bedankt sich bei Wolfgang Dietz, Oberbürgermeister von Weil am Rhein, für dessen Gastfreundschaft.

Fotos: Toprak Yerguz

NACHRUF

Im Gedenken an Silvan «Sämi» Thüler

rs. Am 12. August, kurz nach seinem 79. Geburtstag, ist Silvan «Sämi» Thüler plötzlich und unerwartet verstorben. Sämi Thüler war nicht nur ein hervorragender Fussballer, der lange beim FC Basel gespielt hat und zweimal für die Schweizer Nationalmannschaft auflief, er war auch in der Riehener Kulturszene ein wichtiger Mann. Er sei lange Zeit so etwas wie der «Mister Museum» in Riehen gewesen, sagt Vera Stauber, Abteilungsleiterin Kultur bei der Gemeinde Riehen. Ausserdem sang er lange in einem Chor und war ein hervorragender Tänzer.

Schon vor seiner Zeit beim Museum war Sämi Thüler in der Gemeinde Riehen auf kulturellem Gebiet tätig. Sämi Thüler war Dienstchef für den organisatorischen und administrativen Betrieb der Skulpturenausstellung, die die Gemeinde Riehen im Jahr 1980 im Wenkenpark organisiert hat. Zu dieser Funktion kam er, weil er Anfang 1980 das Amt als Abwart und Betreuer des zur Gemeinde Riehen gehörenden Teils des Wenkenparks übernommen hatte, zu dem auch die Reithalle gehört.

Lange Jahre war es Sämi Thüler, der in Zusammenarbeit mit der Museumskommission die Ausstellungen im Dorf- und im Spielzeugmuseum plante und realisierte und dabei auch die Aufgaben eines Abwarts und eines Technischen Dienstes übernahm. Er war es auch, der bei den Leuten vorbeiging, wenn sie museumsträchtige Objekte aus der Riehener Vergangenheit anzubieten hatten. Das war, als das Museum noch ganz als Filiale des Volkskundemuseums Basel funktionierte. Erst später erhielt das Riehener Museum eine selbstständige Leitung mit einer eigenen Konservatorenstelle und einen eigenen Technischen Dienst, der sich um den Unterhalt des Hauses kümmert. Früher machte das Sämi Thüler sozusagen in Personalunion – und mit viel Herzblut.

Sämi Thüler ist in Solothurn aufgewachsen und spielte als 18-Jähriger mit dem FC Solothurn in der Nationalliga B, als er ein Aufgebot für die Nationalmannschaft erhielt. So wurden verschiedene grössere Vereine auf ihn aufmerksam und weil ihm Basel schon in seiner Kindheit gut gefallen hatte, fand er schliesslich den Weg zum FC Basel. Zwischen 1953 und 1963 spielte Sämi Thüler in der ersten Mannschaft des FC Basel und schuf sich einen hervorragenden Namen als Verteidiger. Er war dabei beim legendären Auswärtsspiel vom 21. November 1956 in Frankfurt, als die Schweiz den amtierenden Weltmeister Deutschland mit 1:3 schlug und sein Teamkollege Seppe Hügi das zweite Schweizer Tor erzielte. Seine Karriere als aktiver Fussballer liess Sämi Thüler beim damaligen Erstligisten FC Concordia Basel ausklingen.

Beruflich war Sämi Thüler während seiner Fussballerzeit für das Gas- und Wasserwerk Basel tätig – er war Gaseinzüger in Riehen. Danach führte er zusammen mit seiner Frau als Wirt mehrere Restaurants, bevor er zum Wenkenhof kam und so beruflich den Weg zurück nach Riehen fand.

Die Riehener Zeitung entbietet den Angehörigen ihr aufrichtiges Beileid. Mit Sämi Thüler hat die Gemeinde Riehen einen tüchtigen, geselligen, sportlichen wie kultur-gewandten Menschen verloren, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Reklame teil

Quietsche-
entchen
inklusive



Wir machen
Traumbäder.

FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 641 15 71
www.friedlin.ch

RZ024130

Erneuerbarer Strom für Basel

Der für die Stromversorgung des Kantons Basel-Stadt beschaffte Strom stammte im Jahr 2010 vollständig aus erneuerbaren Quellen. Hauptanteil daran haben neben dem Wasserkraftwerk Birsfelden die Wasserkraftwerke in den Alpen, an denen die IWB beteiligt ist. Insgesamt konnten die IWB rund 99 Prozent des in Basel benötigten Stroms in eigenen Anlagen beschaffen. Für den Rest sowie zur Aufwertung der Produktionsanteile aus Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen (WKK) wie der Kehrheizkraftwerk am Volaplatz beschafften die IWB Wasserkraftzertifikate, sodass die Versorgung Basels auch 2010 wieder zu 100 Prozent als erneuerbar deklariert werden kann.

Fluss- und Speicherkraftwerke in der Schweiz

Eins der wichtigsten Kraftwerke für Basel ist direkt vor unserer Haustür: Das Wasserkraftwerk Birsfelden, erbaut 1954. Erste Pläne für ein Kraftwerk an dieser Stelle gab es schon in den 1880er-Jahren. Es liefert heute knapp ein Sechstel der in Basel benötigten Energie. Als Flusskraftwerk produziert es beinahe ununterbrochen eine ziemlich konstante Menge.

Andererseits die Speicherkraftwerke in den Alpen, zum Beispiel die Kraftwerke Oberhasli. Von hier stammt ein gutes Fünftel der Energie für Basel. Die Kraftwerke haben ein ausgeklügeltes System von Wasserfassungen, Speicherseen und Kraftwerken. Dies erlaubt, den meisten Strom genau dann zu produzieren, wenn der Strombedarf gross ist. Die Kraftwerke stellen Regenergie bereit, das heisst, sie können Produktionschwankungen von Wind- und Solarstrom ausgleichen und auch das notwendige Gleichgewicht zwischen Produktion und Absatz sicherstellen.

Die Stromproduktion dieser Kraftwerke ist aber auch stark witterungsabhängig: Im Winter gibt es wegen

Schnee und Eis nur minimale Zuflüsse in die Seen. Nur im Frühling und im Sommer, während der Schnee- und Gletscherschmelze, füllen die natürlichen Zuflüsse die Speicherseen auf.

Pumpspeicherseen als Stromspeicher

Aber die Speicherkraftwerke können noch mehr: Ein Teil der Anlagen ist als Pumpspeicherkraftwerk ausgelegt. Manche der Kraftwerke sind mit Pumpen ausgerüstet. Diese können das Wasser nach oben in ein Speicherbecken pumpen. So nutzen die Kraftwerke Zeiten, in denen der Stromverbrauch gering ist, um ihre Speicher wieder aufzufüllen. Dazu brauchen sie natürlich Strom, der am Strommarkt gekauft wird, wenn die Preise mangels Nachfrage tief sind.

Das war in der Vergangenheit meistens Strom aus Atom- oder Kohlekraftwerken, die sich dem schwankenden Tagesverbrauch nicht anpassen können: Ihre überschüssige Energie ist dann sehr günstig erhältlich, denn der Verkauf zu «Dumpingpreisen» ist für die Betreiber immer noch wirtschaftlicher, als das Kraftwerk abzuschalten. Mit den immer zahlreicher werdenden Windparks, vor allem in Deutschland, ist inzwischen im Pumpstrom oft Strom aus Windparks enthalten: Der Wind bläst eben unabhängig davon, ob wir gerade Strom brauchen oder nicht.

Die Pumpspeicher können den überschüssigen Strom in Form von Wasser speichern. Ganz kurzfristig kann er dann zur Abdeckung von Verbrauchsspitzen genutzt werden. Zwar gehen dabei 20 bis 30 Prozent der Energie verloren, aber trotzdem sind Speicherseen heute die beste und effizienteste Möglichkeit, grosse Strommengen zu speichern – wer je sein Handy nach einer Woche Nichtgebrauch wieder nutzen wollte, weiss, dass auch Batterien den Strom nicht verlustfrei speichern können.



Das Flusskraftwerk Birsfelden, eine der wichtigsten Quellen des IWB-Stroms.

Foto: zVg

Die in den Pumpspeichern produzierte Energie kann natürlich nicht als erneuerbare Energie deklariert werden. Sie wird als Produktion aus nicht überprüfbarer Herkunft von diversen Kraftwerken ausgewiesen. Dieser bei hohem Bedarf abrufbare Spitzenstrom kann aber teuer am Markt gekauft werden – als Graustrom, wohlgerneht, denn eine «Veredlung» von Atom- oder Kohlestrom in Wasserkraft ist nicht zulässig. Die Kraftwerke müssen darum genau bilanzieren, wie viel Strom zum Hochpumpen benutzt wird. Diese Menge wird dann abzüglich der Pumpverluste als Handelsware, also Graustrom, deklariert. Für die IWB ist dieser Handel quasi ein «Nebenerwerb», der im Rahmen der Stromproduktion stattfindet.

Aufwertung durch Wasserkraftzertifikate

Nicht immer reicht die natürliche Produktion, also die Strommenge, die ausschliesslich aus den natürlichen

Zuflüssen in die Speicherseen produziert wurde, für die Versorgung Basels aus. Dann beziehen die IWB selbst Strom vom Strommarkt aus unbekannter Produktion. Um ihr Ziel einer Stromversorgung aus vollständig erneuerbaren Quellen zu erreichen, werten die IWB den zugekauften Strom und den Strom aus den Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen durch den Bezug von sogenannten Wasserkraftzertifikaten ökologisch auf.

Die durch neutrale Kontrollstellen ausgestellten Zertifikate stellen sicher, dass der Betrag, den die IWB für die Zertifikate zahlen, an Energieerzeuger geht, die umweltschonenden Strom aus erneuerbaren Quellen produzieren. Die Ausgabestelle der Zertifikate gewährleistet zudem, dass der Handel korrekt abgewickelt wird und dass der ökologische Mehrwert nicht mehrfach verkauft wird. Sowohl die Produktionsanlage als auch die Produktionsmethode sind bekannt. Die genaue Bilanzierung der IWB findet

jeweils am Jahresende statt, wenn bekannt ist, wie viel Strom in den IWB-eigenen Anlagen produziert wurde und wie viel am Markt beschafft werden musste.

Neue erneuerbare Energien

Künftig, bis 2015, wollen die IWB in neu erbauten Wind-, Solar- und Biomassekraftwerken 25 Prozent des heute beschafften Stroms produzieren. Die Strombeschaffung der IWB wird dann ausschliesslich aus eigenen, erneuerbaren Quellen stammen. Die IWB investieren dafür in den nächsten vier Jahren knapp 300 Millionen Franken eigene Mittel in Kraftwerkenanlagen in der Schweiz und in ausgewählten Ländern in Europa. Zusammen mit den Beteiligungen an Schweizer Wasserkraftwerken werden die neuen erneuerbaren Energien eine ideale Ergänzung sein, um die Stromversorgung Basels wirtschaftlich und ökologisch zu optimieren.

Erik Rummer, IWB

LA 21: Massig Sonne



Foto: zVg

Sie misst einen jeden unserer Tage. Ihr Verschwinden bringt Dunkelheit und Kälte, mit ihrem Wiedererscheinen erstrahlt das Licht und jublieren die Vögel. Sie bestimmt unsere Jahreszeiten, beeinflusst die Gezeiten der Meere, bewirkt die Bewegung der Winde und Wolken und den Wasserkreislauf der Erde. Seit je her lassen sich die Menschen berühren von ihrer lebendigen Kraft, von ihrer Beständigkeit, ihrer Wirkung auf alles Vorhandene und schaffen in jeder Zeitepoche entsprechende Vorstellungen. Unsere Existenz hängt von ihr ab: Die Sonne. In unserem heutigen Verständnis trifft die Energie der Sonne als elektromagnetische Strahlung in einer so unvorstellbar grossen Menge auf die Erde, dass der Bedarf der Menschheit für Hunderttausende von Jahren bei weitem gedeckt ist.

Aus dem Blickwinkel nachhaltiger Entwicklung befindet sich die aktive Nutzung der Sonnenenergie erst in einer Aufbauphase. Die technischen Neuerungen bei Sonnenkollektoren, Wärmekraftwerken und Solarzellen sind unumgänglich und werden wei-

tere Fortschritte zeitigen, die Produktion und Installation solcher Einrichtungen gewinnt noch an wirtschaftlicher Bedeutung. Kleine Anlagen zur lokalen Nutzung sparen Transportverluste ein, erfordern weniger Reservekapazitäten und verringern die Abhängigkeit von grossen Energiekonzernen und von anderen Staaten.

Für unseren Alltag spielt auch die passive Nutzung der Sonnenenergie eine beachtenswerte Rolle. Im Bauwesen kann mit südlich ausgerichteten Fenstern, Wintergärten und Speicherbauteilen Sonnenenergie genutzt werden. Im Sommer lassen wir gerne die Wäsche an der Sonne trocknen. Viele pflegen dann ihre Küchenkräuter vor einem Fenster, ziehen Gemüse oder Beeren im Garten, freuen sich an Blumen in Balkonkästli. Zu jeder Jahreszeit sehen wir die Schönheit der Welt im Licht der Sonne. Und wenn der Himmel voller schwarzer Wolken hängt, wissen wir, dass dahinter immer die Sonne scheint.

Caroline Schachenmann
Lokale Agenda 21 Riehen

Mit dem E-Bike Umwelt schonen

Um unsere Umwelt zu schützen und die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft zu erreichen, ist ein Umdenken auch im Bereich der Mobilität erforderlich (die Idee der 2000-Watt-Gesellschaft schreibt jeder Person ein Leistungskontingent zu – mehr dazu unter <http://www.novatlantis.ch/2000watt.html>).

Weg von nicht erneuerbaren Energieträgern hin zu neuen erneuerbaren und zur nachhaltigen Individualmobilität. Ein «Downgrade» von einem Auto, Scooter oder ähnlichen motorisierten Gefährten zu öffentlichen Verkehrsmitteln und E-Bikes machen gerade in städtischen Bereichen Sinn. Dadurch wird einerseits die CO₂-Belastung reduziert, andererseits werden auch Ressourcen geschont. Der relativ günstige Ankauf und Unterhalt zeichnen ein E-Bike aus und ausserdem hat auch die Suche nach Parkplätzen ein Ende. Die Flexibilität steigt und Sie tun etwas für Ihre Gesundheit.

Was ist eigentlich ein E-Bike? Es ist ein Sammelbegriff für Zweiräder, bei denen das Treten durch einen Elektromotor unterstützt wird. Dabei werden verschiedene Kategorien unterschieden. Die erste Kategorie beinhaltet Fahrzeuge, welche eine Unterstützung bis zu 25 km/h zulassen. Zweiräder dieser Kategorie dürfen ab 16 ohne Führerausweis gefahren werden. Unter 16 Jahren wird ein Mofa-



Nadine Vinzens, Ex-Miss Schweiz, mit dem E-Bike unterwegs.

Foto: zVg

Führerausweis verlangt. Die zweite Kategorie deckt Räder mit höherer Motorleistung und Geschwindigkeit ab. Diese brauchen ein Mofa-Nummernschild wie auch die Mofa-Lenkerprüfung.

Ein Fahrrad mit unlimitierter Tretunterstützung kann durchaus Geschwindigkeiten von 40 km/h erreichen. Aber wie funktioniert das eigentlich? E-Bikes haben eine kleine Steuerung am Lenker, womit oftmals mehrere Stufen gewählt werden können. Beispielsweise keine Motorunterstützung. In diesem Modus ist das E-Bike ein normales Velo. Der Eco-Modus stattet sie mit zusätzlichen 50%-Kraft aus. Im normalen Modus werden Sie mit jener Kraft unterstützt, mit der Sie selbst in die Pedale treten. Sie besitzen also doppelte Leistung.

Und natürlich fragt man sich dabei, ob das Fahren mit E-Bikes gefährlich ist. Grundsätzlich ist es nicht gefährlicher als mit einem anderen Zweirad. Es bedarf selbstverständlich einer Gewöhnung an die neue Power, einer gewissen Vor- und Rücksicht und man sollte sich der Geschwindigkeiten bewusst sein.

E-Bikes sind zu Katalogpreisen ab ca. Fr. 1700.– erhältlich und werden sogar noch durch viele Gemeinden finanziell unterstützt (z.T. betragen die Subventionen bis zu Fr. 1000.–). Die Reichweite eines E-Bikes beträgt zwischen 20 und 130 Kilometer bevor der Akku geladen werden muss. Dieser muss nach ungefähr drei bis fünf Jahren ausgetauscht werden. Die Kosten dafür belaufen sich im Schnitt zwischen Fr. 600.– und Fr. 900.– pro Ersatzbatterie zusätzlich zum Kaufpreis.

Übrigens: Ihr neues E-Bike wird im Durchschnitt etwa so viel Strom brauchen, wie Sie mit einem Quadratmeter Solarzellen auf Ihrem Dach erzeugen können. Ausführliche Infos zu E-Bikes sowie Händlerlisten auf www.newride.ch.

Testfahrt gefällig? Unternehmen Sie gemeinsam mit der IWB eine E-Bike-Tour. Informationen und Anmeldung dazu finden Sie im IWB-Veranstaltungskalender im Internet unter www.iwb.ch/de/unternehmen/veranstaltungen.php.

Armin Mühlematter, Vreni Sacher, IWB Basel

Velo-Ausprobiertage

Am Samstag, 27. August 2011 (Dorfmarkt), können von 10–16 Uhr in der Wettsteinstrasse kostenlos verschiedene Velos, E-Bikes, Veloanhänger und weitere Velozubehörtartikel ausprobiert werden.

Vom Freitag, 16. September, bis Dienstag, 27. September, können ebenfalls kostenlos in drei Etappen verschiedene E-Bikes nach Hause genommen und für drei bis vier Tage ausprobiert werden. Anmeldung am 27. August am Stand oder per E-Mail bei christine.wenk@riehen.ch.

Gemeindeverwaltung Riehen

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



POLITIK Regierungspräsident Julian Würtenberger zu Besuch in Lörrach und Riehen

Wärme über die durchlässige EU-Aussengrenze

Anlässlich des Besuchs des Freiburger Regierungspräsidenten Julian Würtenberger wurde eines klar: Lörrach und Riehen haben viel gemeinsam. Nicht nur Wärme.

TOPRAK YERGUZ

Hoher Besuch in Lörrach: Julian Würtenberger, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Freiburg, hat am Dienstag der Stadt einen Besuch abgestattet. Hauptthema der Gespräche waren Vorlagen zu Energiethemen. Bei dieser Gelegenheit hat Würtenberger auch einen Abstecher nach Riehen gemacht, wo er die Geothermieanlage im Werkhof besichtigte, die auch Lörrach Stetten mit Fernwärme versorgt.

Durch den von der deutschen Regierung beschlossenen Atomausstieg sei man gezwungen, sich noch intensiver mit erneuerbaren Energien zu beschäftigen, als dies ohnehin geplant gewesen sei, meinte Würtenberger.

«Ich bin gespannt darauf, das Beispiel für Geothermie in Riehen zu sehen», sagte er kurz vor dem Rundgang, durch den ihn Gastgeber Marcel Schweizer führte. «Sie haben ein Vorzeigeprojekt, das seit Jahrzehnten funktioniert», lobte Würtenberger den Verwaltungspräsidenten von Erdwärme Riehen. Ein Projekt, das sogar Erdwärme über die EU-Aussengrenze liefere.

Energiefragen

Zuvor hatte Würtenberger in Lörrach mit Vertretern der Lörracher Politik und Verwaltung mehrere Themen besprochen. Er sei nicht zuletzt auch deswegen nach Lörrach gekommen, weil die Stadt den European Energy Award Gold verliehen bekommen habe. Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm und Bürgermeisterin Marion Damman erläuterten dem Gast aus Frei-



Hoher Besuch im Werkhof: Julian Würtenberger (Vierter von links vorne) liess sich von Marcel Schweizer (Fünfter von links) die Anlage zeigen. Den Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Freiburg begleiteten viele weitere politische Vertreter, darunter Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm, Bürgermeisterin Marion Dammann und Landtagsabgeordneter Josha Frey (von links nach rechts neben Schweizer).

Foto: Toprak Yerguz

burg die Probleme bei der Umsetzung der Massnahmen auf dem Weg zur Auszeichnung. «Es war Knochenarbeit», blickte Damman zurück. Die Lörracher Massnahmen basierten auf vier Grundpfeilern: Sogenannte Leuchtturmprojekte, um das Vorhaben voranzutreiben, Zwang durch verschärfte Richtlinien, eigene Massnahmen der Stadt und Motivation der Bevölkerung und des Gewerbes.

Dass die Anstrengungen unternommen wurden, habe auch mit der Nähe zur Schweiz zu tun: Die dortigen Bemühungen in Sachen Energiesparen und -effizienz seien als wertvolle Vorarbeit zu werten. Namentlich die Gemeinde Riehen habe Lörrach als Vorbild gedient. Der Landtagsabgeordnete Josha Frey sagte dazu: «Die Schweiz war uns in dieser

Hinsicht voraus. Sie hat uns mit dem Virus angesteckt, Energie zu sparen.»

Mehr Verkehr auf Zollfreistrasse?

Bei diesem Arbeitstreffen haben die Lörracher die Gelegenheit genutzt, Julian Würtenberger auf einige Anliegen der Stadt hinzuweisen. Unter anderem wurde auf die Lörracher Befürchtungen hingewiesen, dass die Zollfreistrasse dereinst mehr Verkehr zu bewältigen haben werde, als in den ursprünglichen Berechnungen angenommen. Ein Gutachten, das von Lörrach in Auftrag gegeben wurde, soll Aufschluss darüber geben, ob tatsächlich mit mehr Verkehr gerechnet werden muss und «im Zuge der Baumaassnahmen auch gewisse kritische Punkte erledigt werden können», wie

Damman hoffte. Die Zollfreistrasse befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Wohnflächen und der Wieselsandtschaft, was eine sorgfältige Ausführung des Strassenbaus erfordere.

«Der Vertrag, auf welchem die Zollfreistrasse basiert, ist 160 Jahre alt», doppelte Gemeinderat Werner Lacher, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, nach. «Nach so langer Zeit sollte man sicherstellen, dass die Strasse auch funktioniert. Es ist die Sorge der Lörracher, Weiler und Riehener, dass sie es nicht tut wie erhofft.»

Dem pflichtete Würtenberger zwar bei, mochte aber nicht seinen Fachleuten in den Rücken fallen. Er bot an, im weiteren Verlauf der Bauarbeiten in engem Kontakt zu bleiben und vor allem über die Ergebnisse der Studie unterrichtet zu werden.

BETTINGEN Regierungsrat stellt Steinengasse 5 unter Schutz

Denkmalschutz und Enteignung

Die Basler Regierung stellt das ehemalige Bauerngehöft Steinengasse 5 in Bettingen unter Denkmalschutz.

Die Bettingen hat eine Enteignung beantragt, um das Schulhaus erweitern zu können.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat für das ehemalige Bauerngehöft Steinengasse 5 in Bettingen wegen seiner besonderen geschichtlichen Bedeutung die Eintragung ins kantonale Denkmalverzeichnis beschlossen. Seit Jahrzehnten möchte die Gemeinde Bettingen das Gebäude, das seit längerer Zeit leer steht, kaufen. Seit einiger Zeit würde man auch gerne auf dem oberen Teil der Parzelle das Bettinger Schulhaus erweitern. Die Parzelle befindet sich in der Zone für Nutzung im öffentlichen Interesse. Kaufverhandlungen sind bisher immer gescheitert. Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Primarschule von vier auf sechs Jahre und der Umsetzung des Schulreformprojektes Harnos ergibt sich in den kommenden Jahren ein Schulraummehrbedarf, der etwa dem halben heutigen Bettinger Primarschulhaus entspricht. Da die Zeit drängt, hat der Bettinger Gemeinderat im Verlauf der Sommerferien Antrag auf formelle Enteignung gestellt.

«Ein seltener Beleg bäuerlichen Hausbaus»

Das Bauernhaus neben dem Bettinger Schulareal sei um 1554 erbaut worden und habe um 1606 eine Erweiterung des Ökonomiebaus erfahren, schreibt der Regierungsrat in seiner Begründung. Typologisch gehöre



Das Haus an der Steinengasse 5 mit nebenstehendem Schuppen steht seit Jahren leer.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

das Haus an der Steinengasse 5 zur Gattung des «Einhauses», das Wohn- und Wirtschaftsteil unter einem Dach vereint. Der Wohnbereich sei zweigeschossig angelegt und nach Süden gerichtet, daran schlossen hangseitig eine quer durchs Haus reichende Tenne und der Stallteil an. Das verputzte Äussere deutet auf eine Mischbauweise aus Fachwerk- und Bruchsteinwänden. Das hölzerne Tragwerk der ursprünglichen Zimmermannskonstruktion zeige die so genannte Firstständerbauweise, eine sehr urtümliche Form des Hausgerüsts, bei welcher der Firstbalken des Daches von gebäudehohen Pfosten getragen werde und die in der ländlichen Umgebung Basels bereits im 16. Jahrhundert ausser Gebrauch gekommen sei. Es handle sich um einen seltenen Beleg für den bäuerlichen Hausbau jener Zeit, der für die regionale Hauskunde und deren Erforschung von erheblicher Bedeutung sei. Die bescheidenen Grössenver-

hältnisse des Gebäudes und seiner Innenräume seien aufgrund bauarchäologischer Vergleichsbefunde hingegen als charakteristisch für Bettingen einzustufen. Damit erweise sich das Bauwerk als besonders aussagekräftiges Zeugnis im Bezug auf Wirtschafts-, Sozial- und Ortsgeschichte.

Bedingt durch die bescheidenen Verhältnisse der letzten Bewohner und den bereits langjährigen Leerstand sei die Anlage einerseits ohne Denkmalschutz gestellt habe. Wie ein vertiefter Austausch mit dem Denkmalrat ergeben habe, verhindere die Unterschutzstellung nicht, dass das historische Gebäude für gewisse schulische Nutzungen gebraucht und die Parzelle im oberen Bereich für eine Schulhauserweiterung genutzt werden könnte. Götsch hofft, dass nun Bewegung in die Sache kommt. Es sei dem Gemeinderat keinesfalls leicht gefallen, den Weg der Enteignung einzuschlagen, und lieber wäre ihm nach wie vor eine gütliche und vor allem auch rasche Einigung mit den Eigentümern.

Gemeinderat begrüsst Entscheid

Der Gemeinderat Bettingen begrüsst den Entscheid des Regierungsrates, wie Gemeindepräsident Patrick Götsch gegenüber der RZ ausführt. Schliesslich sei es der Gemeinderat selbst gewesen, der im Rahmen der Zonenplanrevision und Nutzungsplanung im Jahr 2007 den Antrag auf Denkmalschutz gestellt habe. Wie ein vertiefter Austausch mit dem Denkmalrat ergeben habe, verhindere die Unterschutzstellung nicht, dass das historische Gebäude für gewisse schulische Nutzungen gebraucht und die Parzelle im oberen Bereich für eine Schulhauserweiterung genutzt werden könnte. Götsch hofft, dass nun Bewegung in die Sache kommt. Es sei dem Gemeinderat keinesfalls leicht gefallen, den Weg der Enteignung einzuschlagen, und lieber wäre ihm nach wie vor eine gütliche und vor allem auch rasche Einigung mit den Eigentümern.

EINWOHNERRAT

Rückkehr aus der Sommerpause

rs. Zwölf Traktanden umfasst die August-Sitzung des Gemeindeparlamentes vom kommenden Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause behandelt der Einwohnerrat Geschäfte im Zusammenhang mit der bevorstehenden Umsetzung der Schulreform, einen Kredit zur Sanierung der gemeindeeigenen Tankanlage am Haselrain, den Geschäftsbericht der Wärmeverbund Riehen AG sowie Berichte zu diversen politischen Vorstößen. Über die Behandlung mehrerer neuer Vorstöße wird ebenfalls entschieden. Nach dem tragischen Tod der SVP-Mitglieder Siegfried Gysel und Hans-Peter Merkel sowie nach dem Rücktritt von Andrea Pollheimer (SP) und dem Kommissionsrücktritt von Thomas Zangger (LDP) stehen gleich in fünf Sachkommissionen Nachwahlen an.

Bei der vom Gemeinderat beantragten Änderung der Schulordnung geht es darum, die Voraussetzungen für die Anstellung des zum Ausbau der Primarschule von vier auf sechs Jahre benötigten Personals zu schaffen. Am 14. Dezember 2010 hat der Gemeinderat im Grundsatz beschlossen, den vom Kanton zu den Gemeindeschulen wechselnden Lehrerinnen und Lehrern insgesamt und im Bezug auf die Übergangsregelungen vergleichbare Leistungen zu gewähren, wie sie sie an den kantonalen Primarschulen erhalten würden. Um genügend Lehrpersonen für die verlängerte Primarschule zu haben, wird Riehen gemäss dem Bericht der Sachkommission SBF für das Schuljahr 2013/14 17 zusätzliche 100-Prozent-Stellen und für das Schuljahr 2014/15 weitere 18 100-Prozent-Stellen schaffen müssen.

Zur Betankung der gemeindeeigenen Fahrzeuge besitzt die Gemeinde Riehen auf dem Werkhof am Haselrain eine eigene Tankanlage. Dort wurden bisher 40 Fahrzeuge und rund 140 Maschinen mit Diesel, Benzin und Gerätebenzin versorgt, die Tankstelle wird etwa 1650-mal im Jahr benutzt. Im Moment ist die Tankstelle auf Verfügung des Amtes für Umwelt und Energie Basel-Stadt stillgelegt, weil sich das Sicherheitssystem der doppelwandigen Zuleitungen zur Zapfsäule in einem nicht mehr betriebsfähigen Zustand befindet. Um diesen Mangel zu beheben, sind Sanierungsarbeiten nötig, deren Kosten auf 330'000 Franken veranschlagt werden. Diesen Kredit hat der Gemeinderat nun dem Parlament beantragt, weil der Weiterbetrieb der Tankanlage wesentliche betriebliche und auch finanzielle Vorteile bringt. Das anerkennt auch die Sachkommission im Bericht, kritisiert aber, dass die Gemeinde mit ihrem Fuhrpark nicht konsequenter auf das umweltfreundlichere Erdgas setzt. Dennoch befürwortet die Sachkommission den Kredit.

In seinem Bericht zu zwei Anzügen von Roland Engeler (SP) und Peter A. Vogt (SVP) äussert sich der Gemeinderat zum Stand der Planungen zur Überbauung des Rüchligareals. Er befürwortet dabei ausdrücklich die Verlegung des Alers- und Pflegeheims Humanitas von der Inzingerstrasse ins Niederholzquartier. Mit dem Tennis-Club Rosental sei man seit 2008 im Gespräch, um zumindest für jene 250 der rund 450 Aktiven des Tennis-Clubs, die in Riehen oder Bettingen wohnen, eine Alternative zu finden. Geplant sei in diesem Zusammenhang der Ausbau der Anlage des Tennis-Clubs Riehen in den Grendelmatten um drei Plätze. Ein generelles Baugesuch sei eingereicht, die Finanzierung des Projektes sei aber noch nicht abschliessend geklärt. Für die Überbauung des Rüchligareals existiere inzwischen ein in einem Wettbewerb erkorenes Projekt, das ein Heim mit rund hundert Plätzen sowie sieben Wohngebäude mit insgesamt 90 Genossenschaftswohnungen vorsieht. Ein Bebauungsplan werde Ende 2011 oder Anfang 2012 vorliegen. Der Gemeinderat beantragt die Abschreibung der beiden Anzüge.

Schliesslich liegen dem Einwohnerrat der gemeinderätliche Bericht zum Unterhalt der Wege in den Längen Erlen sowie Kommissionsberichte zu den Petitionen «Suchverkehr an der Inzingerstrasse 11-45» sowie «Sichere Baustellenschliessung Bosenhalde» vor.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Thüler-Feller, Silvan, geb. 1932, von und in Riehen, Lörracherstrasse 93.
Meihofer-Steffen, Alfred Oskar, geb. 1922, von Riehen und Basel, in Riehen, Wendelinsgasse 10.
Meister, Martin, geb. 1954, von Meris-hausen SH, in Riehen, in den Neumat-ten 2.
Schmidlin-Schweizer, Dora, geb. 1922, von Riehen und Mumpf AG, in Riehen, Haselrain 71.
Obriest-Koger, Hedwig, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Schützenrainweg 4.

Geburten Riehen

Kolothara Ramachandran, Benayah, Sohn des Kolothara Ramachandran, Arun Kumar, aus Indien, und der Mühlberger Kolothara Ramachandran, Esther, von Nusshof BL und Rüm-lang ZH, in Riehen.
Tay, Elif Meryem, Tochter des Tay, Savas, von der Türkei, und der Torun Tay, Ayse, von der Türkei, in Riehen.
Baalbaki, Ali, Sohn des Baalbaki, Samer, aus dem Libanon, und der Spina Iaconis, Rossella, aus Italien, in Riehen.

GRATULATIONEN

Leonie Bigler zum 80. Geburtstag

rz. Am Mittwoch, den 24. August, feiert Leonie Bigler ihren 80. Geburtstag. Ursprünglich aus dem Zürichbiet stammend war sie ihrer Hochzeit mit einem Basler im Jahre 1956 in Riehen wohnhaft, wo sie sich nach wie vor sehr wohl fühlt.

Die Riehener Zeitung wünscht Leonie Bigler alles Gute zum runden Geburtstag und viel Glück für die Zukunft.

Walter Zipfel zum 90. Geburtstag

rz. Walter Zipfel ist am 21. August 1921 in Basel geboren und in Kleinhüningen aufgewachsen. Schon früh turnte er beim TV Kleinhüningen und wirkte später an zahlreichen Turn- und Schwingfesten als Aktiver und in der Organisation mit. Ebenso engagierte er sich als Kleinhüninger für den Tier-park Lange Erlen. Beruflich leitete er als Prokurist das Büro im Rheinhafen der Kohlenversorgungs AG bis zu seiner Pensionierung. 1968 zog er mit seiner Frau Trudy und Tochter Marlys nach Riehen an die jetzige Adresse und wurde später Riehener Bürger.

Seit er Wittwer ist, geht Walter Zipfel täglich auf seine Spaziergänge und absolviert seine Gymnastikprogramme. Noch immer hat er ein reges Interesse an Politik und am Weltgeschehen, liest die Zeitung und verfolgt täglich die Nachrichten. Er erfreut sich guter körperlicher und geistiger Gesundheit. Er lebt familiär mit seiner Tochter und dem Schwiegersohn und freut sich immer auf Telefone und Besuche, besonders seiner Grosskinder und deren Lebensgefährten.

Die Riehener Zeitung gratuliert Walter Zipfel herzlich zum Neunzigsten und wünscht ihm weiterhin Gesundheit, viel Freude und alles Gute.

Ruth und Erwin Raaflaub zur Goldenen Hochzeit

rz. Am kommenden Montag, 22. August, dürfen Ruth und Erwin Raaflaub-Ringgenberg das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Ruth Raaflaub, geboren am 29. November 1939, ist in Spiez geboren und aufgewachsen, Erwin Raaflaub, geboren am 30. September 1934, im Saanenland.

Seit über fünfzig Jahren wohnt das Paar in Riehen, davon dreissig Jahre an der Käppelgasse und seit 1990 an der Bettingerstrasse. Die Tochter Brigitte Raaflaub wohnt mit ihrer Familie ebenfalls in Riehen. Grosses Hobby des Ehepaars ist der im Stettenfeld gepachtete Garten.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht Ruth und Erwin Raaflaub gute Gesundheit und noch viele schöne Stunden im eigenen Grün.

Herzliche Gratulation wünscht Ihre ...

GESUNDHEIT Die Gemeinde wird mit weiteren AED-Geräten bestückt und die Information verstärkt

Eine Herzensangelegenheit wird vollendet

Probleme mit dem Kreislauf sind die häufigste Todesursache bei Männern und Frauen in der Schweiz. Die Gemeinde Riehen setzt auf stärkere Information.

TOPRAK YERGUZ

Es ist die Ironie des Schicksals: Es ist der Anzug von SVP-Einwohnerat Siegfried Gysel, der dazu geführt hat, dass die Verfügbarkeit von AED-Geräten in der Gemeinde überprüft und angepasst wurde. AED steht für «Automatischer Externer Defibrillator». Diese Geräte werden bei einem Kreislaufstillstand eingesetzt, um per Stromstoss die Herzaktivität wieder in Gang zu setzen. Ausgerechnet der Anzug von Gysel also, der bei der Sanität Basel gearbeitet hatte und Ende Juni selbst an einem Herzstillstand gestorben ist.

Sein «Vermächtnis», wenn man so will, ist nun die Aufstockung der Anzahl an AED-Geräten auf Gemeindegebiet. Zu den bestehenden Standorten sind sieben weitere geplant (siehe Karte). «Die Geräte sind gut auf das Gemeindegebiet verteilt», sagt Gemeinderätin Annemarie Pfeifer. Es sei das Credo der Gemeinde, die Bevölkerung zu sensibilisieren und ihr bewusst zu machen, wo sich diese Geräte befinden.

Wie oft die AED-Geräte tatsächlich in den kommenden Jahren eingesetzt werden, können auch die Experten nicht abschätzen. «Es ist durchaus möglich, dass sie nie zum Einsatz kommen», sagt Heinz Steck, Präsident des Samariter-Vereins Riehen. Aber erstens sei jedes gerettete Leben ein guter Grund für die höhere Dichte an AED-Geräten. Und zweitens setzt die Gemeinde Riehen gemeinsam mit dem Samariter-Verein Riehen nicht nur auf die Geräte, sondern auch auf eine viel wirkungsvollere Waffe gegen



Wer schnell reagiert, kann Leben retten.

Foto: Schweizerischer Samariterbund, zVg

die Gefahr des Kreislaufstillstands: Information.

«AED»: Nutzlos ohne «BLS»

Das Aufstellen der AED-Geräte wird nämlich begleitet von einer breit angelegten Informationskampagne. Weshalb es eine grosse Bedeutung hat, dass auch Laien ihr Wissen über das korrekte Vorgehen bei Notfällen auffrischen, verdeutlicht Claude Brügger, Vizepräsident des Samariter-Vereins Riehen und Instruktor: «Bei einem Herzstillstand verringert sich mit jeder Minute die Überlebenschance um zehn Prozent. Nach zehn Minuten kommt jede Hilfe zu spät.»

Mit anderen Worten: Wenn sich niemand um den Patienten kümmert, nützt auch eine hohe Dichte an AED-Geräten nichts. Der ersten Hilfe (im Falle eines Kreislaufstillstands ist dies der «Basic Life Support» oder «BLS»)

kommt eine entscheidende Bedeutung zu. «Die Überlebenskette kann nur funktionieren, wenn kein Glied fehlt», sagt Brügger (siehe Kasten).

Wie man sich richtig verhält – präventiv und im Notfall – wird an einem kostenlosen öffentlichen Info-Anlass im Gemeindehaus am 8. September erklärt. Vertiefen kann man sein Wissen später im BLS-AED-Kurs «Leben retten» des Samariter-Vereins Riehen am 19. und 20. September. Der Kurs wird durch die Unterstützung der Gemeinde als Aktion für 100 statt für 150 Franken angeboten.

Nichts tun ist fatal

Vielfach scheuen sich Passanten, Hilfe zu leisten: Sie haben Angst, etwas Falsches zu machen. Eine Furcht, die bei Notfällen völlig unbegründet ist. «Im Prinzip ist der Patient schon tot», sagt Brügger nüchtern. In aller

Deutlichkeit: Wer nichts tut, besiegt den Tod. «Man kann nichts falsch machen», sagt auch Steck: «Nur nichts machen ist falsch.»

Eine Aussage, die Annemarie Pfeifer mit einer Geschichte aus ihrem Umfeld unterstreicht. Sie erzählt von einer jungen Frau, die ihre Lehre in einem Laden absolviert hat. Dort brach eines Tages ein Kunde plötzlich und unerwartet in sich zusammen. Die Lernende, Absolventin eines Kurses in Erster Hilfe, schritt als Einzige zum Kunden und begann mit der Reanimation, so wie sie es für richtig hielt. Der Kunde überlebte und verdankt heute noch sein Leben dem beherzten Einsatz jener jungen Frau.

«Herzstillstand – was tun?» Kostenlose öffentliche Informationsveranstaltung im Bürgersaal des Gemeindehauses am 8. September um 19.30 Uhr.

«Leben retten» BLS-AED-Grundkurs des Samariter-Vereins Riehen im Haus der Vereine am Montag und Dienstag, 19. und 20. September, von jeweils 19 bis 22 Uhr. Kurskosten: 100 Franken.

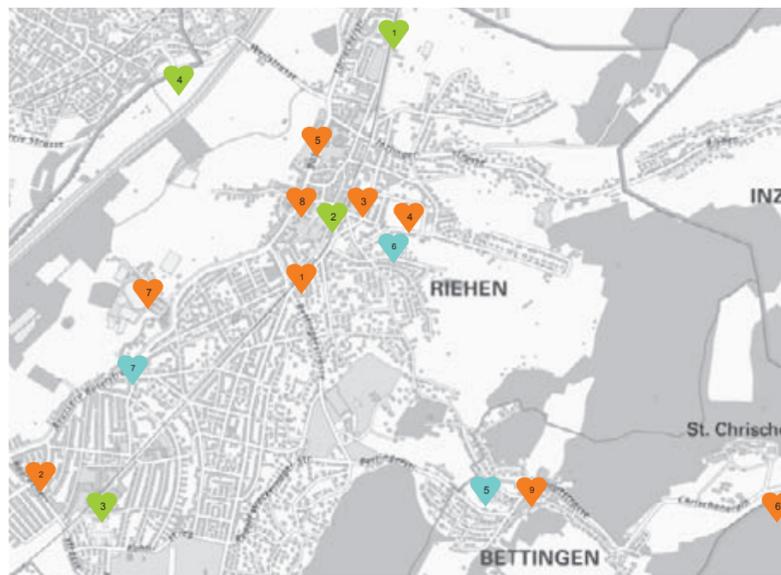
Anmeldungen unter: C. Brügger, Tel. 061 601 1938, per E-Mail an kurse@samariter-riehen.ch

Kreislaufstillstand: Die ersten Schritte

Die Überlebenskette hat folgende Glieder:

- frühe Erkennung und Alarmierung (Anfordern eines AED-Geräts)
- frühe cardio-pulmonale Reanimation (CPR: Herzmassage und Beatmung)
- frühe Defibrillation (AED-Gerät)
- frühe erweiterte Massnahmen (durch Rettungsdienst und/oder Notarzt)

Je besser die Glieder der Überlebenskette ineinander greifen, desto höher sind die Überlebenschancen der betroffenen Menschen. Sofortige Basis-massnahmen verdoppeln bis verdreifachen die Überlebenschancen!



Gut verteilt: Die AED-Geräte werden künftig an diesen Standorten zu finden sein.

Bestehende AED-Geräte in Riehen (nicht öffentlich):

2 mobile AED-Geräte des Samariter-Vereins

- 1 Arztpraxis Bahnhofstrasse (1)
- 2 Arztpraxis Neumatten (1)
- 3 Amb. Gesundheitszentrum (1) Adullam Riehen (1)
- 4 Klinik Sonnenhalde (1)
- 5 Fondation Beyeler (1)
- 6 Reha Chrischona (2)
- 7 Sportplatz Grendelmatte (1)
- 8 Polizeiposten Riehen
- 9 Polizeiposten Bettingen

Die Gemeinde Riehen plant folgende Geräte:

- 1 Werkhof Gemeinde Riehen
- 2 Gemeindehaus Riehen
- 3 Freizeitzentrum Landauer
- 4 Naturbad

Andere geplante AED-Geräte:

- 5 Gartenbad Bettingen
- 6 Dominikushaus
- 7 Sportarena

Karte: Gemeinde Riehen, zVg



Eine Kinder-Ferien-Stadt-Traumpremiere

In der letzten Sommerferienwoche war die Kinder-Ferien-Stadt mit ihrem Wanderzirkus und vielen Spielangeboten auf der Wettsteinanlage zu Gast – der Erfolg war überwältigend. Christian Lupp, Fachbeauftragten für Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen, würde die Aktion gerne im kommenden

Jahr wiederholen und Andreas Hanslin, Leiter der Robi-Spielaktionen, die die Kinder-Ferien-Stadt betreibt, sprach der Gemeinde Riehen einen Dank aus und äusserte sich begeistert über die gelungene Premiere.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

FREIWILLIGENARBEIT Der Round Table Basel ist einer von vielen Service-Clubs

Nach dem Motto «Adopt, Adapt, Improve»



Soziales Engagement hat in sogenannten «Service-Clubs» eine lange Tradition. In den vergangenen vier Jahren hat Round Table Basel viele spannende Projekte mit Geld, vor allem aber mit tatkräftigem Engagement, unterstützt.

Die Idee und die Organisationsform von Round Table haben ihren Ursprung in der Tradition des englischen Clublebens: Örtlich selbstständige Tische führen jeweils etwa zehn bis zwanzig junge Männer unterschiedlicher Berufe und Wirkungsbereiche zusammen. Von seinen Mitgliedern erwartet Round Table Aufgeschlossenheit und Interesse gegenüber traditionellen wie auch neuen Ideen und Entwicklungen, entsprechend dem Round-Table-Motto: «Adopt, Adapt, Improve» (annehmen, anpassen, verbessern). Die Leitworte stammen aus einer Rede des englischen Prince of Wales und späteren Königs Edward VII. Er ermunterte im Jahr 1927 mit dieser Aussage junge Männer dazu, bewährte Lösungen zu übernehmen und sie auf die veränderten Verhältnisse der Gegenwart und Zukunft hin weiterzuentwickeln und dadurch zu verbessern.



Im Dienste für andere: Norbert Kluss überreicht im Rahmen des zweiten Charity Events des Round Table 5 Basel einen Scheck an Elfie Bernhard, die Präsidentin des Stiftungsrates der Stiftung für Medizinhunde.

Foto: z/v

Soziales Engagement und Dienst an der Allgemeinheit

In Basel treffen sich die zehn aktiven Mitglieder von Round Table jeden ersten und dritten Dienstag im Monat. Einen zentralen Bestandteil jedes Meetings bildet meist der Vortrag eines Gastredners oder eines Tischmitglieds mit anschließender Diskussion. Doch besonders wichtig ist den Mitgliedern auch das Engagement für diejenigen, die weniger Erfolg oder weniger Glück im Leben haben. Norbert Kluss aus Riehen, der sich

seit über zehn Jahren für Round Table engagiert und seit rund drei Jahren als Delegierter für die Region Nordwestschweiz in Vorstand von Round Table Schweiz sitzt, erklärt: «Wir sind der Überzeugung, dass der Einzelne Pflichten gegenüber der Gemeinschaft hat. Round Table erwartet daher von seinen Mitgliedern die Bereitschaft, sich im Rahmen von «Service-Projekten» für andere zu engagieren. Dabei ist nicht einfach nur Geld, sondern persönlicher Einsatz gefordert.»

Spenden in Höhe von über 100'000 Franken

In den knapp zehn Jahren seiner Mitgliedschaft bei Round Table in der Schweiz und Deutschland hatte Norbert Kluss die Gelegenheit, an vielfältigen Veranstaltungen mitzuwirken, und konnte dabei mithelfen, über 100'000 Franken an Spendengeldern zu erwirtschaften. Das Geld kommt hierbei nicht nur lokalen, sondern auch nationalen und internationalen Projekten zugute. So konnte Round Table Basel allein in den letzten vier Jahren über

Globaler Service-Club mit Tradition und Bezug zur Region

Der Service-Club Round Table International mit weltweit über 35'000 Mitgliedern ist in 65 Ländern mit über 2700 lokalen Clubs (Tischen) vertreten. In der Schweiz hat sich Round Table mit der Gründung des ersten Tisches im Jahr 1951 in Lausanne etabliert. Heute ist Round Table praktisch in allen wichtigen Schweizer Städten aktiv. In Basel existiert der Club seit 1957 und hat derzeit zehn aktive Mitglieder. Insgesamt gehören in der Schweiz der parteipolitisch und konfessionell neutralen Vereinigung knapp 500 junge Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren an. Wer an einem der nächsten Meetings in Basel teilnehmen möchte, findet nähere Infos unter www.rt5.ch (Round Table Basel) oder www.roundtable.ch (Round Table Schweiz).

10'000 Franken für die Gassenküche Basel, die Stiftung Medizinhunde, den Verein für Blindenhunde und Mobilitätshilfe sowie für den Förderverein für Solarkocher spenden. Die tollen Ergebnisse sind jedoch nicht der Verdienst von einzelnen Mitgliedern, sondern werden erst durch das gemeinsame Engagement aller Tischmitglieder und deren Familien realisierbar. In diesem Jahr engagiert sich Round Table Basel für das Projekt Streetwork Basel und veranstaltet hierfür das vierte Charity Event in der Alten Kanzlei in Riehen.

Publireportage

Vorhang auf für einmalige Erlebnisse!

Entdecken Sie eine exklusive Erlebniswelt mit attraktiven Preisvorteilen. Als Kunde unserer Bank besuchen Sie Konzerte und Events für weniger Geld. Sei es Rock, Pop, Musicals, Comedy, Shows, Zirkus und Familienanlässe – es hat für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Musical CATS ist ein unvergessliches Spektakel. Ganz besonders dieses Mal werden die berühmten Katzen ihr Schweizer Publikum verzaubern wie niemals zuvor. Denn das Musical bringt seine eigene Katzenwelt mit. Erstmals in Europa wird der Katzen-Ball in dem eigens für die Show konzipierten Theaterzelt imposant in Szene gesetzt.

Raiffeisen macht es möglich, diesen Höhepunkt und viele weitere Event-Highlights besonders günstig zu erleben. Seit März 2011 offeriert Raiffeisen Tickets für Konzerte, Musicals, Theater, Shows usw. für 25 bis 50 Prozent unter dem offiziellen Verkaufspreis.

Mit dem neuen Ticketangebot auf www.raiffeisen.ch/memberplus profitieren Sie bei der Raiffeisenbank Basel und Riehen von exklusiven Vorverkäufen und Preisaktionen. So war es Kunden und Kundinnen möglich, sich Tickets für das Konzert von Bryan Adams zu ergattern – zu einem Zeitpunkt, als die offiziellen Vorverkaufskanäle bereits ausverkauft waren. Das Angebot wird in den kommenden Jahren stetig ausgebaut.

Raiffeisen bietet ihren Kundinnen und Kunden nicht nur am Bankschalter eine Vielzahl von Vorteilen, sondern auch in ihrer Freizeit mit Topangeboten:

Raiffeisen plus: Fünf Highlights aus dem Event-Programm

Status Quo 10. September Hallenstadion Zürich	Cats September bis Oktober Hardturm-Areal Zürich
Kaya Yanar 15. Oktober St. Jakob Halle Basel	Dimitri Oktober bis Dezember ganze Schweiz
Lenny Kravitz 26. November Hallenstadion Zürich	DJ BoBo Dancing Las Vegas Tour 2012 ganze Schweiz

Konzerte und Events zu Sonderpreisen

- Museumspass:** Unseren Kunden öffnet Raiffeisenbank zudem auch die Türen zu 400 Schweizer Museen
- Winter:** Auch Skipässe der wichtigsten Schweizer Wintersportorte gibts zum halben Preis.
- Berner Oberland:** Bis 30. November reisen Raiffeisen-Kunden zum halben Preis ins Berner Oberland und können dort mit gleichem Rabatt Bergbahnen oder Schiffe benutzen.

Rund 100 Hotels bieten eine Übernachtung mit 59 Prozent Rabatt an.

Wir freuen uns, Ihnen nebst kompetenten und fairen Bankgeschäften diese Zusatznutzen bieten zu können. Es lohnt sich in jedem Fall, sich auf unserem Memberportal über die aktuellen Events und Angebote zu informieren.

Sie sind noch nicht Raiffeisen-Plus-Kunde? Kommen Sie bei uns vorbei und wir informieren Sie gerne über Ihre Vorteile.

Von Riehen für Riehen



Daniel Lorenz
Leiter Geschäftsstelle Riehen

Direktwahl 061 226 27 71 oder
E-Mail: daniel.lorenz@raiffeisen.ch

Falls Sie sich Ihren Kopf zerbrochen haben, wer auf dem Plakat noch keine 10 Jahre Raiffeisen auf dem Buckel hat, helfe ich Ihnen gerne weiter. Ich bin es, Daniel Lorenz, Leiter der Raiffeisenbank Riehen. Die Geschäftsstelle der Niederlassung Basel hat erst im Oktober 2007 ihre Türen geöffnet. Da Raiffeisen grossen Wert auf volksnahe und ortskundige Angestellte legt, lag

es auf der Hand, mir die Leitung Ihrer Raiffeisenbank in Riehen zu übergeben. Und dies seit nunmehr vier Jahren.

Ich bin 1964 geboren und in Riehen aufgewachsen. Nach der Primarschule Erlensträsschen besuchte ich das Gymnasium Bäumlhof. Dies, bis ich mich entschloss, eine Banklehre zu beginnen. Diese schloss ich 1985 ab. Es war schon damals ein Traum von mir, eine Bank zu führen. Dieser Traum ist in Erfüllung gegangen und erst noch in Riehen! Heute lebe ich mit meiner Familie noch immer in Riehen und geniesse den Kontakt mit der Bevölkerung sehr.

Ich setze mich auch privat für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen ein. Auch privat bin ich sehr stark mit Riehen verbunden. Ich verwalte die Sporthalle Niederholz im Auftrag der Gemeinde Riehen. Neben meinem Amt als Präsident bin ich auch Trainer einer Juniorenmannschaft im Handball Riehen. Als Vizepräsident des Fördervereins Midnight Sports Riehen setze ich mich für eine sinnvolle Samstagabendbeschäftigung der Riehener Jugend ein.

Es ist mir ein spezielles Anliegen, dass ich die Riehener auch in allen Bankangelegenheiten zufrieden stellen kann. Wie kann ich Ihnen helfen? Rufen Sie mich an: Direktwahl 061 226 27 71 oder E-Mail: daniel.lorenz@raiffeisen.ch.

Eine sichere und attraktive Anlage – Kassenobligation!

Sind Sie interessiert, Sicherheit mit attraktiver Rendite zu verbinden? Dann liegen Sie mit den Kassenobligationen der Raiffeisenbank Basel genau richtig. Mit einer Kassenobligation erzielen Sie während einer von Ihnen gewählten festen Laufzeit eine gleichbleibende Rendite. Wenn Sie ihr Geld sicher anlegen möchten, dann sind unsere Kassenobligationen eine lohnende Alternative zum Sparkonto. Die aktuellen Zinsen unserer Kassenobligationen sind – verglichen mit unseren Mitbewerbern – sehr attraktiv. Profitieren Sie noch heute! Kommen Sie bei uns vorbei oder rufen Sie mich an:

Direktwahl 061 226 27 76 oder
E-Mail: fabienne.frey@raiffeisen.ch
Raiffeisenbank Riehen
Fabienne Frey, Kundenberaterin

Zinsvergleich der Banken in Riehen (Stand per 5. August 2011)

Laufzeit	RAIFFEISEN	UBS AG	Basler Kantonalbank	Migrobank	Credit Suisse
2 Jahre	0.8750	0.7500	0.3750	0.8750	0.7500
3 Jahre	1.2500	1.0000	0.6250	1.2500	1.1250
4 Jahre	1.6250	1.2500	0.8750	1.5000	1.5000
6 Jahre	2.0000	1.6250	1.3750	2.0000	2.0000
8 Jahre	2.3750	1.8750	1.6250	2.2500	2.3750

Achtung! Nach Artikelerstellung sind diverse Zinssatzsenkungen erfolgt. Bitte fragen Sie uns nach einem aktuellen Vergleich.

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz Niederlassung Basel

Wir haben über den Mittag geöffnet!

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9–17.30 Uhr

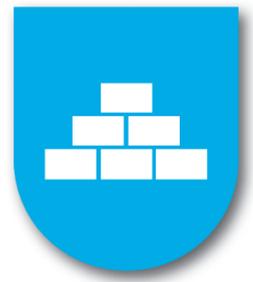
Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



RAIFFEISEN

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Das Re:System M100: Klein aber oho!

NILL))AUDIO))VIDEO))



ty. Diese Anlage passt perfekt zum Verkaufsort: Dieter Nill von Nill Audio Video GmbH betreibt sein Geschäft an der Rössligasse 8 in einem kleinen schmucken Ladenlokal, das die ganze Angebotspalette bietet, die man von einem Fachhändler erwarten darf. Und dann ist da noch Nills Markenzeichen, das ihn über Riehens Grenzen hinaus bekannt gemacht hat: Ein perfekter Service. Klein aber oho, das gilt nicht nur für den Laden, sondern auch für den kompakten Alleskönner, den Nill seit ein paar Monaten im Angebot führt.

Unscheinbar steht sie da auf der Verkaufsfläche, die Anlage des renommierten Herstellers Revox. Der Schweizer Qualitätsmarke ist mit dem neuen «Re:system M100» ein grosser Wurf gelungen: Fachzeitschriften rühmen den Klang des 2x200 Watt-Verstärkers und loben den kompakten und modularen Aufbau des Systems. Den in der Basisstation integrierten Funktionen wie FM-Tuner und DVD-Player können nach Belieben weitere hinzugefügt werden. Verschiedene «Re:source M100»-Module erweitern das System um zusätzliche Fähigkeiten wie Multimedia oder Internetradio. Der Vorteil: Wer nur die wichtigsten Grundfunktionen benötigt, erwirbt mit der schlanken Basisvariante trotzdem maximales Hör- und Sehvergnügen.

Der besondere Clou am «Re:system M100»: Die zusätzlichen Module können horizontal und vertikal angeschlossen werden. Damit ist jede Anlage in höchstem Masse für individuelle Ansprüche konfigurierbar. Das trifft auf die Funktionen genauso zu wie auf den Platzbedarf: Eine Anordnung in der Breite ist genauso möglich wie in die Höhe als Turm. Wer will, kann sogar die Varianten kombinieren und «um die Ecke bauen».

Dass das «Re:system M100» auch in seinem Design überzeugt, ist das sprichwörtliche Tüpfelchen auf dem i. Revox bewirbt nicht umsonst sein Produkt mit dem Werbespruch «Die Anlage fürs Leben»: Das System ist durch den modularen Aufbau für die Zukunft gerüstet und durch das zeitlose Design vor der Veralterung geschützt.

Dieter Nill hat das «Re:system M100» bei sich aufgebaut, um der Kundschaft die Gelegenheit zu geben, sich von den Qualitäten der Anlage zu überzeugen. Er war einer der ersten Händler überhaupt, die dieses High-End-System ins Angebot genommen haben, und hat bisher äusserst gute Erfahrungen damit gemacht. Die Anlage wartet in Nills Ladengeschäft auf neugierige Ohren.



So klein und doch so gross: Das neue «Re:system M100» gibt es bei Dieter Nill von Audio Video Nill GmbH an der Rössligasse 8 in Riehen.

Foto: Toprak Yerguz/zVg

NILL))AUDIO))VIDEO))

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr

RZ022289



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up
- Aknenarben

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO₂-Laser, Pearl, Fractional oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

RZ022293

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE

Baselstrasse 31 4125 Riehen
Telefon 061 641 1514 Fax: 061 641 5075
E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch



RZ022286

Vermietung und Verkauf von: Milchpumpen, Kinderwaagen, Inhalatoren, Amerikanerstöcken, Lichttherapielampen

Blutdruckmessung Anmessen von Reise- u. Stützstrümpfen
Bachblütenberatung Erledigen von Sonderbestellungen
Blutzuckermessung Hauslieferdienst in der Umgebung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Barbara Ehrsam und Monika Goebel, dipl. Apothekerinnen FPH

Gebäudehülle:

Für Gebäudehüllen gilt dasselbe wie für Kleider: Sie sollen nicht nur vor Wind und Wetter schützen, sondern auch gut aussehen.

Für den Fassadenbau sind grossformatige Platten in verschiedenen Farben einsetzbar. Als Alternative sind Holzfassaden oder Varianten mit Blechverkleidungen und Kunststoffplatten möglich.

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Anruf genügt - (alpha) kommt.



061 641 55 55 - auch für Einbruchschutz.

alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2
www.alpha-key.com

RZ022292

Frei Augen Optiker
Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie
Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort
Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

RZ022287

Henz
DELIKATESSEN
Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service
Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

RZ018971

in movimento - Fitness für Frauen
info@in-movimento-fitness.com • www.in-movimento-fitness.com

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9.00 – 13.30 Uhr
16.00 – 20.00 Uhr
Samstag
9.00 – 13.00 Uhr
Schmiedgasse 8
4125 Riehen
Telefon 061 641 43 11

RZ022290

Sommerausverkauf
50% ESPRIT
CENCI
Riehen
Webergässchen 4, 4125 Riehen
..... Danke für Ihren Einkauf.....

RZ022285

ZIRKUS Der Circus Monti gastiert wieder in Basel auf der Rosentalanlage

Ein Block für die Zirkusmanege

rz. Circus Monti begeistert mit einer Inszenierung der besonderen Art. Das neue Programm «monti 2011 – en bloc!» sorgt für ein unvergleichliches, ganzheitliches Circuserlebnis. Akrobatische Leckerbissen und artistische Höchstleistungen werden mit modernen Elementen vermischt.

Der Circus Monti geht neue Wege und setzt nicht ausschliesslich auf klassische Zirkuskunst. Vielmehr verbinden die um einen Wohnblock angesiedelten Gruppennummern einzelne künstlerische Darbietungen zu einem harmonischen Gesamtkunstwerk. Verträumte und melancholische Szenen verzaubern, rhythmisch mitreissende Momente sorgen für starke Kontraste. Mit zehn verschiedenen Holzkuben werden in der Manege einzigartige, verblüffende Wohn- und Strassenwelten gebaut. Würfel, Podeste und Türme dienen den Artistinnen und Artisten als mobile Plattformen. Spielend, jonglierend, balancierend, fahrend, träumend wie auch fliegend bewegen sie sich durch dieses sich stets verändernde Bühnenbild.

Monti-Programme sind ein Mosaik aus artistischem Spektakel, visueller Inszenierung und musikalischem Genuss für alle Sinne. Dies ist dem Team rund um den Theaterschaffenden Rico Grandjean mit «monti 2011 – en bloc!» gelungen.

Die 13 Artistinnen und Artisten – sie stammen aus Italien, Kanada, den USA und der Schweiz – sorgen in ihren Spezialdisziplinen für artistische Höhepunkte. So bewegt sich die Handstandartistin Marie-Eve Dicaire auf ihren Händen so sicher wie manch einer auf seinen Füßen. Sarah Lett wirbelt federleicht mit einer kraftvollen Darbietung im Roue Cyr durch das Manegenrund. Mick Holsbeke



«En bloc»: Das neue Monti-Programm bietet mehr als klassische Zirkuskunst. Foto: Felix Wey, zVG

überzeugt als Clown genauso wie mit seinen artistischen Fähigkeiten. Giulio Lanzafame jongliert seine bis zu sieben Bälle mit Händen und Füßen gleichzeitig. Zwei Luftnummern am Trapez und am Vertikalseil begeistern durch Ästhetik und Sinnlichkeit.

Die Circusfamilie Muntwyler beeindruckt mit originellen Nummern. Gemeinsam mit Jonas Egli hat Tobias Muntwyler – letzterer wirkt mit 17 Jah-

ren bereits in seinem 10. Monti-Programm mit – eine verblüffend neue Diabolodarbietung erarbeitet. Bis zu fünf Rollen werden gemeinsam in Schwung gehalten. Der zwei Jahre jüngere Mario Muntwyler zeigt seine erste Solojonglage. Mit Ringen und Keulen versteht er es wie ein abgeklärter Profi, selbst Kenner der Jonglierszene zu begeistern. Jonglieren und Balancieren ist auch eine Passion von Johannes Muntwyler. Er zeigt eine

Vorstellungen und Vorverkauf

Der Circus Monti gastiert auf der Rosentalanlage in Basel vom 20. bis zum 28. August mit folgenden Vorstellungen:

Samstag, 20. August: 15/20.15 Uhr
Sonntag, 21. August: 15 Uhr
Montag, 22. August: (spielfrei)
Dienstag, 23. August: 20.15 Uhr
Mittwoch, 24. August: 15/20.15 Uhr
Donnerstag, 25. August: 15/20.15 Uhr
Freitag, 26. August: (ausverkauft)
Samstag, 27. August: 15/20.15 Uhr
Sonntag, 28. August: 15 Uhr
Vorverkauf unter Tel. 056 622 11 22, www.circus-monti.ch oder an der Circuskasse.

3 x 2 Tickets zu verlosen

Die Riehener Zeitung hat vom Circus Monti dreimal zwei Tickets für eine Verlosung erhalten, und zwar für die Vorstellung vom Donnerstag, den 25. August um 20.15 Uhr. Diese Karten verlosen wir unter allen Einsendungen, die wir bis Dienstag, 23. August, erhalten. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, oder an redaktion@riehener-zeitung.ch, jeweils mit dem Vermerk «Circus Monti». Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück.

gewagte Säbelbalance, schwebt auf einem fliegenden Teppich hoch über den Köpfen des Publikums und sorgt für gehörigen Nervenkitzel.

Dominique Jann – mit dem Schweizer Filmpreis 2009 ausgezeichnet und bekannt aus dem Spielfilm «Die Standesbeamtin» – spielt eine lebenswürdige, herzerwärmende Figur, welche die Höchstleistungen mit feingefühligen Geschichten und subtilem Humor verbindet.

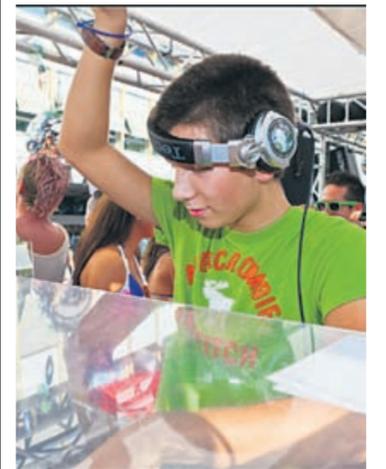
DJ Tim S @ Street Parade

ty. Die Street Parade in Zürich: Das ist der Fixpunkt für alle Raver aus dem In- und Ausland. Bei perfektem Wetter und mit einer wie gewohnt tanzwütigen Menge als Kulisse fand das Grossereignis bereits zum zwanzigsten Mal statt. Mitten drin: Der junge Riehener DJ Tim S.

Auf dem Lovemobile von Kollegin Carol Fernandez defilierte DJ Tim S an den rund 900'000 Besuchern des Riesenanlasses vorbei. Und brachte mit seinem Sound die Menge zum Toben.

Damit nicht genug: Am Abend durfte DJ Tim S in der Party im Hallenstadion auch noch neben Stars wie David Guetta und «Swedish House Mafia»-Mitglied Sebastian Ingrassio auflegen.

«Ein einmaliges Ereignis» sei es für ihn gewesen, berichtet der junge Riehener DJ Tim S drei Tage nach der grossen Sause. «Dieser Auftritt war ein Erlebnis, an das ich mich noch in Jahren erinnern werde.»



DJ Tim S im Einsatz auf dem Lovemobile von Carol Fernandez. Foto: tillate.ch, zVG

KÖRPERWELTEN Die weltberühmte Ausstellung kommt nach Basel

Dies ist «eine Herzenssache»

Über 33 Millionen Menschen haben «Körperwelten» bereits gesehen. Jetzt bekommen Interessierte in der Region Basel die Möglichkeit, die neuesten Werke von Plastinator Gunther von Hagens und Kuratorin Angelina Whalley zu besuchen. In Halle 5 der Messe Basel präsentieren die beiden erstmals in der Schweiz ihre wohl emotionalste Ausstellung.

Schwerpunktthema ist das Herz mit seinem weit verzweigten Gefässsystem. Das dichte Netzwerk von Arterien, Venen und Kapillaren eines Menschen misst über 96'500 Kilometer. Hintereinander geknüpft würde es mehr als zweimal die Erde umspannen. Allerdings altert und verschleisst das Herz wie alle übrigen Organe. Herzkrankheiten sind heute die häufigste Todesursache in den Industrieländern.

Mehr als 200 einzigartige Präparate, darunter viele neue Ganzkörper-

plastinate, führen die Besucherinnen und Besucher durch den menschlichen Körper und erläutern die einzelnen Organfunktionen und häufige Erkrankungen in leicht verständlicher Weise.

Herzschmerzen und Herzklopfen kennen wir aber auch als Zeichen von Angst, Kummer und Leidenschaft. In Religion, Kunst und Literatur sowie in der Popkultur gilt das Herz als Symbol für Liebe, Mitgefühl, Glück und Mut. Nur auf das eigene Herz achten wir oft erst, wenn es erkrankt oder unter zu grosser Belastung steht. Auch deshalb ist diese Ausstellung «Eine Herzenssache».

«Körperwelten – Eine Herzenssache» vom 26. August 2011 bis 2. Januar 2012 in der Messe Basel (Halle 5). Öffnungszeiten: 9 bis 19.30 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr) von Sonntag bis Donnerstag, 9 bis 21 Uhr (letzter Einlass 19.30 Uhr) am Freitag und Samstag.



Tickets: Erwachsene 30 Franken, Kinder & Jugendliche (7 bis einschliesslich 18 Jahre) 24 Franken, Studenten & ermässigte Personen 27 Franken. Eine Audioführung kostet 7 Franken für Erwachsene, 3,50 Franken für Kinder & Jugendliche und 7 Franken für Studenten & ermässigte Personen.

Vorverkauf bei www.ticketcorner.ch. Mehr Infos unter www.koerperwelten.ch

3 x 2 Karten zu verlosen

Da schlägt das Herz höher! Die Riehener Zeitung verlost dreimal zwei Tickets zur neuen Ausstellung «Körperwelten – Eine Herzenssache». Senden Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort «Herzenssache» an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8 in 4125 Riehen oder an redaktion@riehener-zeitung.ch zu. Unter allen Einsendungen, die uns bis Dienstag, den 23. August erreichen, werden die Tickets verlost. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Die Plastinate der Ausstellung «Körperwelten» geben das Innerste der Menschen preis. Fotos: Gunther von Hagens, Institut für Plastination, Heidelberg, www.koerperwelten.de

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**
Allmen und der rosa Diamant
Krimi | Diogenes Verlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Charlotte Roche**
Schossgebiete
Roman | Piper Verlag
- Petros Markaris**
Faule Kredite.
Ein Fall für Kostas Charitos
Krimi | Diogenes Verlag
- Maja Haderlap**
Engel des Vergessens
Roman | Wallstein Verlag
- Jussi Adler-Olsen**
Erlösung
Thriller | DTV Verlag
- Doris Dörrie**
Alles inklusive
Roman | Diogenes Verlag
- Martin Walser**
Muttersohn
Roman | Rowohlt Verlag
- Hakan Nesser**
Die Einsamen
Krimi | btb Verlag
- Rafik Schami**
Die Frau, die ihren Mann auf dem Flohmarkt verkaufte
Erzählung | Hanser Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Aymo Brunetti**
Wirtschaftskrise ohne Ende?
Wirtschaft | hep Verlag
- Volker Reinhardt**
Die Geschichte der Schweiz.
Von den Anfängen bis heute
Geschichte | C.H. Beck Verlag
- Albert M. Debrunner**
Literarische Spaziergänge durch Basel
Region Basel | Huber Verlag
- Robert Labhardt**
Kapital und Moral.
Christoph Merian
Biografie | Christoph Merian Verlag
- Basel Stadtplan**
Off. Stadtplan mit Infoplan
Basel | Erziehungsdepartement BS
- Julia Albrecht, Corinna Ponto**
Patentöchter.
Im Schatten der RAF – ein Dialog
Geschichte | Kiepenheuer & Witsch
- Yotam Ottolenghi**
Genussvoll vegetarisch
Kochen | Dorling Kindersley
- Heribert Schwan**
Die Frau an seiner Seite.
Leben und Leiden der Hannelore Kohl
Biografie | Heyne Verlag
- Hans Ulrich Obrist**
Ai Weiwei spricht.
Interviews mit H. U. Obrist
Kunst | Hanser Verlag
- Liao Yiwu**
Für ein Lied und hundert Lieder.
Ein Zeugenbericht aus chinesischen Gefängnissen
Politik | S. Fischer Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

www.ferieninsel.travel
Tel: 0848 00 08 48

Mit € zahlen = sparen!

Alle ausländischen Reiseveranstalter zu Originalpreisen bucht

Sie entscheiden selbst, ob Sie Ihre Abrechnung in EURO oder in Schweizer Franken (zum aktuellen Tageskurs) erhalten wollen.

Besuchen Sie uns auf www.ferieninsel.travel oder in einem unserer Reisebüros ...

Ihre Ferieninsel in: Basel * Oberwil * Binningen * Allschwil * Arlesheim

FerienInsel.
www.ferieninsel.travel

5. OPERNFESTIVAL

L' EQUIVOCO

STRAVAGANTE

GIOACCHINO ROSSINI
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG

WENKENHOF RIEHEN
26. AUGUST BIS 3. SEPTEMBER 2011

Mittwoch, 24. August 2011, 18.00 Uhr Generalprobe
Freitag, 26. August 2011, 17.30 Uhr Premiere
Sonntag, 28. August 2011, 18.00 Uhr*
Dienstag, 30. August 2011, 20.00 Uhr*
Donnerstag, 1. September 2011, 20.00 Uhr*
Samstag, 3. September 2011, 17.30 Uhr Dernière

Vorverkauf:
Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler
Aeschenvorstadt 2 · 4051 Basel
Tel. +41 (0)61 206 99 96
Infothek Riehen · Baselstr. 43 · 4125 Riehen
Tel.+41 (0)61 641 40 70

*An diesen Tagen gilt der Familien-Rabatt:
alle Kategorien Fr. 70.- Voraussetzung: Kinder bis 20 Jahre in Begleitung von max. 2 Erwachsenen

Alle bekannten Vorverkaufsstellen
Online Tickets: www.opera-riehen.ch

Oper und Galadiner mit den Sängern
26.8 und 3.9.2011 · Verkauf: 044 / 920 44 88

Lieber Opa (Päpää),
Zu deinem **90. Geburtstag** gratulieren wir dir von ganzem Herzen und wünschen dir alles Gute, weiterhin gute Gesundheit und hoffen, noch viele Jahre mit dir verbringen zu dürfen!
Du bist der beste Opa der Welt!
Deine Grosskinder
Rahel & David, Sarah & Tarek

Villringer expert Lörrach Rheinfelden Schopfheim

Markengeräte so billig!

Miele
WASCHMASCHINE W 1714 Softronic
4,4 kWh/1000 U/min

1400 Schraden-Tour
Wasser-/Stromverbrauch bei 6 kg nur 47 l/1,02 kWh
Energieeffizienzklasse A
Wash-Action-Klasse A
Wash-Performance-Klasse A
- 60°C Wäsche

799,-

Lörrach: +49 7621 15 180
Rheinfelden: +49 7623 20 084
Schopfheim: +49 7622 67 84 00
www.villringer.de

Gemeindeverwaltung Riehen

Sind Ihnen **Mängel oder Schäden an der Infrastruktur** der Gemeinde aufgefallen?

Bitte melden Sie den Werkdiensten der Gemeinde Schäden oder Mängel an der gemeindeeigenen Infrastruktur. Vielen Dank.

Wichtig ist uns, dass Sie Art und Ort des Schadens oder Mangels möglichst präzise beschreiben.

Teilen Sie uns auch Ihren Namen, Ihre Adresse sowie E-Mail oder Telefonnummer mit, damit wir bei Bedarf zurückfragen können.

Mängelmeldung einsenden an:
Werkdienste, Haselrain 65, 4125 Riehen
Tel: 061 645 60 60
E-Mail: werkdienste@riehen.ch

Formular: www.riehen.ch / Online-Schalter / Mängel- und Schadenmeldung

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHERER ZEITUNG

MALERATELIER RAMIREZ

4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Für unsere Kunden suchen wir laufend Häuser, Grundstücke, Eigentumswohnungen in BS und Umgebung

Linder Immobilien Promotion GmbH
Ihr kompetenter Partner in Sachen Immobilienverkauf
Fredri Linder 061 643 13 33 f.linder@linderimmo.ch

WOHNUNGSMARKT

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyelermuseum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.
Raumaufteilung: 80 m² und 13 m² / Kellerabteil 13 m²
Interessante Mietkonditionen.

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl:
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

Zu verkaufen in Riehen, angrenzend an Wenkenpark

einseitig angebautes Doppel-EFH

mit Doppelgarage sowie 4 Parkfl. 7 Zi., sonnig, ruhig, gepflegt, ÖV. Wohnfläche 186 m², VP 1290000.-
ContAvis AG, Tel. 061 272 60 50

Zu vermieten zur Dauermiete per sofort in **3713 Reichenbach** im schönen Berneroberrland

grosse, möblierte 2- bis 3-Zimmer-Wohnung in Bauernhaus, an sonniger, ruhiger Lage.
Tel. 033 676 21 57, Handy 076 376 21 57

CARABELLI

Wir vermieten per **01.10.2011** oder n.V. in **Riehen im Niederholzboden 21** eine **3 1/2-Zi-Dachwohnung**

Wohnfläche ca. 101 m² mit sonnigem Balkon ca. 11 m². Bodenheizung, Parkettböden, Wohnküche mit Natursteinabdeckung, Glaskeramik, GWM, hochliegender Backofen, Rafflamellenstoren mit Elektroantrieb, Cheminée, WM/Tumbler in sep. Dusche.
Miete: Fr. 2'650.-/NK Fr. 200.-

Weitere Details und Fotos unter www.carabelli.ch oder rufen Sie uns an: **061 278 94 44**
Carabelli Architekten AG, Basel

Zu vermieten im Gewerbehau Riehen an der Lörracherstrasse 50

Büroräume, Lager

Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA
Telefon 061 641 39 33

Auto-Einstellplatz
Niederholzboden
Fr. 125.- pro Monat
Telefon 061 641 55 56

GESUCHT
Riehener Familie sucht für Eigenbedarf und/oder als Investition: **MFH/EFH/Baugrundstück/Wohnung** (Dach oder mit Garten) zu kaufen oder eventuell zu mieten.
Im Niederholzboden oder in Umgebung. Schnelle und diskrete Abwicklung ist garantiert.
Telefon 079 455 86 64

Zu verkaufen:
Einfamilienhaus in Riehen
Grundstück von knapp 1500 m² mitten im Villenquartier, an allerbesten Hanglage und mit traumhafter Aussicht auf Basel und in die Vogesen.
Kapitalkräftige Interessenten (keine Vermittler) melden sich bitte mit Angabe der vollständigen Adresse unter Chiffre 3069 an die Riehener Zeitung.

berger liegenschaften
Im Wohnen zuhause.

4 1/2 Zimmer-Wohnung 97m²
Rauracherstrasse 42, Riehen

- Nähe Einkaufszentrum
- Nähe Bushaltestelle
- 2. Obergeschoss, Lift
- neue Küche mit GWM, Balkon
- Wohn-/Esszimmer mit Balkon
- 3 Schlafzimmer (10/13/15 m²)
- Badezimmer, sep. WC
- Wandschränke, Kellerabteil
- Miete Fr. 1'650.- + NK 300.-
- Bezugstermin nach Vereinb.
- Auto-Einstellplatz Fr. 125.-

Berger Liegenschaften KG
Dominique Lisibach
Direktwahl +41 61 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

Ehrlicher 30-jähriger Mann sucht ein Zimmer bei einer Familie in Riehen.
Natel 077 448 34 24

Suche Nachmieter/Erstbezug in attraktive **2 1/2-Zimmer-Wohnung** mit Blick ins Grüne in Neubau Riehen Dorf.
Mietzins CHF 1895.- (inkl. NK).
Mietbeginn 1. Oktober 2011 oder nach Vereinbarung.
Tel. +41 79 229 71 23

Zu vermieten (evtl. zu verkaufen) im Kornfeldquartier in Riehen

5-Zimmer-Reihen-EFH
(ruhige, kinderfreundliche Lage, pflegeleichter Garten)
Miete: CHF 2450.- (exkl. NK)
Mietantritt: nach Vereinbarung
Interessiert? Weitere Informationen unter 079 777 18 43 oder rmusfeld@gmail.com

Zu vermieten per 1.12.2011 in Riehen, Kornfeldstrasse 52, sehr schöne, neue (2010)

4 1/2-Zi-Wohnung (122 m²)
grosse Terrasse und grosser Hobbyraum, elegante Vorhänge.
Eigentumswohnungsstandard.
Alles rollstuhlgängig. Lift bis zur EH.
Fr. 2900.- inkl. PP in EH + a conto NK Fr. 200.-
Telefon 079 743 22 68

Profitieren Sie vom günstigen Eurokurs!
Von Privat zu verkaufen im schönen Künstlerdorf Öflingen (D)

492 m² vollerschlossenes Bauland

Preis nach Vereinbarung
Tel. bis 29. Aug. 061 312 39 67
Tel. ab 30. Aug. 0049 7621 6 33 02

Inserieren auch Sie – in der ...

RIEHERER ZEITUNG

JUBILÄUM ZUM ERSTEN Der Handels- und Gewerbeverein Riehen feiert sein 25-jähriges Bestehen

25 Jahre nach der Neugeburt

25 Jahre jung: So präsentiert sich der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) anlässlich seines Geburtstags. Gestern hat er auf dem Gemeindehausvorplatz gefeiert.

TOPRAK YERGÜZ

Die Geschichte einer Riehener Gewerbevertretung fängt nicht erst mit dem HGR an. 1951 war es, als sich bereits eine erste Gewerbevertretung bildete. Die Interessensgemeinschaft Riehen (IGR) hatte am 18. Juli jenes Jahres ihre konstituierende Vereinsversammlung.

Aber wie das so ist: Manche Sachen sind nicht für die Ewigkeit bestimmt. Die IGR verschwand wieder, als Nachfolgeorganisation wurde der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) ins Leben gerufen. Das war 1976.

Mitte der Achtzigerjahre erlahmten aber auch in jenem Verein die Aktivitäten. Das Interesse und die Unterstützung seitens der Mitglieder nahmen ab. «Ich kann nicht sagen, weshalb damals die IGR wieder verschwand und warum den HGR dieser Niedergang begleitete», sagt Peter Zinkernagel heute. Der jetzige Präsident stiess erst zu einem späteren Zeitpunkt in den Vorstand.

Dass das Rätsel vorerst ungelöst bleibt, liegt daran, dass man sich im Moment nicht um Probleme des Vereins kümmern muss – dem HGR geht es wieder gut.

1986 fand unter der Leitung von Christoph Schudel eine Mitgliederversammlung statt. Christoph Eyman, damals Direktor des Gewerbeverbands Basel-Stadt, warb unter den Anwesenden für mehr Engagement. Ein Aufruf, der Wirkung zeigen sollte. Mit dem neuen Präsidenten Werner Röthlisberger und einem Vorstand, dem schon damals unter anderen die heutigen Mitglieder Christoph Bürgermeier und Rolf Brüderlin angehörten, wurde ein Neubeginn gewagt. Und dieser Neubeginn jährt sich in diesem Jahr zum 25. Mal.

Gute Ergänzung

Zinkernagel wurde 1991 als Nachfolger von Röthlisberger zum Präsi-



Der Vorstand des HGR, wie er sich heute präsentiert: Rolf Brüderlin, Mario Biondi, Gaston Schweizer, Ulla Niedermann, Peter Zinkernagel, Stefan Frei, Daniel Hettich und Christoph Bürgermeier. Auf dem Bild fehlt Thomas Meyer.

Foto: Toprak Yerguz

dentem gewählt. Die Riehener Zeitung habe damals von einer «undankbaren Aufgabe» gesprochen, erinnert er sich. «Ein Irrtum», wie Zinkernagel heute feststellt. Die Entwicklung und die Erfolge des HGR seien sehr erfreulich gewesen.

Zu diesen Erfolgen zählt der amtierende Präsident die Aufnahme einer Wirtschaftsförderung ins Gemeindeleitbild, eine unternehmerfreundliche Allmendregelung, die Teilnahme Riehen an der Regio-Messe in Lörrach, den vom HGR initiierten Jungentreff im Sarasinpark und Anlässe wie die Gewerbeausstellungen in den Jahren 1995 und 2000, den Sommerplausch und den Neujahrsapéro, der gemeinsam mit der Vereinigung

Riehener Dorfgeschäfte (VRD) durchgeführt wird.

Überhaupt, der VRD: Er wisse, dass es viele Leute gebe, die nicht begreifen, weshalb es beide Organisationen braucht, erzählt Zinkernagel. Aber der VRD kümmerge sich vor allem um den Handel, während der HGR vornehmlich mit dem Gewerbe Kontakt habe, sagt er: «So klappt das hervorragend.» Seine Meinung sei, dass man nicht etwas auflösen solle, das gut funktioniert.

Und dass es heute so gut funktioniert, schiebt Präsident Peter Zinkernagel auch seinen Vorstandskollegen zu: «Alle Mitglieder des Vorstands machen grosse Arbeit», sagt er, «wir haben eine richtig gute Aufteilung

Eine DVD zum Geburtstag

Der Video-Filmclub Riehen hat für den HGR einen Film produziert. In einem Kurzporträt von etwa fünf Minuten wird der jubelnde HGR und seine Aktivitäten vorgestellt. Der Film wurde gestern am Festanlass gezeigt.

der Aufgabenbereiche.» Und weil die Zusammenarbeit im Vorstand so gut funktioniert, hat Peter Zinkernagel auch ein Versprechen parat: «Ich werde das Amt noch eine Weile ausüben», sagt er und fügt an: «Und zwar mit Freude.»

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Dörnliweg 7, S D P 1119, 438 m², Einfamilienhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Albert Maurice Debrunner und Margaretha Katharina Debrunner Hall, beide in Basel. Eigentum nun: Ana Graf und Simon Graf, beide in Riehen.

Erlensträsschen 50, S B StWEP 1480-2 (= 25,7/100 an P 1480, 344 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: Christian Friedlin, in Riehen. Eigentum nun: Nicole Mercedes Weitner, in Münchenstein BL.

Gefahrlos «pilzle»

rz. Darauf haben die Pilzler gewartet: Seit einer Woche hat die Pilzkontrolle Basel-Stadt wieder zu fixen Zeiten geöffnet. Wer auf Pilzsuche geht und gefahrlos seinen Fund geniessen will, sollte die Stelle aufsuchen. Während der Pilzzeit und bis auf Widerruf gelten folgende Öffnungszeiten der Pilzkontrolle an der Kannenfeldstrasse 2 (Eingang am St. Johannis-Ring) im Kantonalen Laboratorium Basel-Stadt:

Montag bis Freitag von 8 bis 8.30 Uhr und von 16.30 bis 17.30 Uhr, am Samstag von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Die Öffnungszeiten sind dieselben wie im Vorjahr. Das Kantonale Laboratorium Basel-Stadt ist überzeugt, damit den Bedürfnissen der Pilzsammlerinnen und -sammler des Kantons Basel-Stadt Rechnung tragen zu können. In Zusammenarbeit mit dem Verein «Gsünder Basel» werden zudem Pilzlehrgänge (keine Sammeltätigkeiten) für Anfänger durchgeführt. Informationen sind direkt auf der Homepage von Gsünder Basel (www.gsuednerbasel.ch) einsehbar.



Foto: zVg

JUBILÄUM ZUM ZWEITEN Die Papeterie Wetzlar feiert 25-jähriges Bestehen

Die Glückwunschkarten im Haus

rz. Die Papeterie Wetzlar an der Schmiedgasse 14 feiert mit einem Kundenanlass am heutigen Freitag ein Jubiläum: Im Jahr 1986 übernahmen Iris und Jürg Blattner die Papeterie Wetzlar vom vorigen Geschäftsinhaber Felix Wetzlar. Dieses 25-Jahr-Jubiläum wird nun vom ganzen Team der Papeterie gebührend gefeiert.

Weit müssen die Gratulanten nicht laufen, um den Jubilanten eine Glückwunschkarte zu besorgen: Das Riehener Traditionsgeschäft im Dorfkern von Riehen bietet seit 25 Jahren ihren Kunden ein auserlesenes, rund 16'000 Artikel umfassendes Qualitätsangebot an. Neben der Papeterie mit den beliebten Papeterie-Dienstleistungen besteht noch die separate Bastel- und Geschenkboutique.

Die Geschäftsinhaber Iris und Jürg Blattner sind stolz, dass sie ihr Papeterie-Geschäft trotz grosser Konkurrenz der Grossdetailisten noch immer erfolgreich betreiben können.

Nach der Übernahme des Geschäfts von Felix Wetzlar im Jahr 1986 betrieben Iris und Jürg Blattner am Anfang noch eine Filiale im Rauracherzentrum. 1995 entschlossen sich die neuen Geschäftsinhaber, diese zu schliessen und sich nur noch auf das Geschäft im Dorfkern zu konzentrieren und dort das Angebot auszuweiten.

Im Jahr 2006 haben die beiden die Papeterie mit der 200 Quadratmeter grossen Ladenfläche umgebaut, neu eingerichtet und auf den



Dieses Team hält zusammen: Sibylle Tschudin, Cornelia Tschanz, Elisabeth Pisu, Korab Haziraj, Angela Hammann, Iris Blattner und Jürg Blattner von der Papeterie Wetzlar.

Foto: Toprak Yerguz

neusten Stand gebracht. Im Jahr 2010 folgte dann die Neugestaltung der zum Laden gehörenden Boutique, die auch über einen Seiteneingang an der Wettsteinstrasse zu erreichen ist.

Heute beschäftigen die Blattners sechs Mitarbeitende (vier Vollzeitstellen) und bilden selbstverständlich auch

Lernende aus. So erhielten in den vergangenen 25 Jahren 40 Lernende ihre Ausbildung in der Papeterie Wetzlar.

«Wir sind sehr stolz, dass wir uns gegen viele Widerstände im vergangenen Vierteljahrhundert behaupten konnten», sagt Geschäftsinhaber Jürg Blattner. «Das verdanken wir in erster Linie unserer treuen Stammkund-

schaft, die uns nie im Stich gelassen hat.» Weiteren Dank spricht er der Migros Bank aus, die dem Geschäft auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zur Seite stand. Iris und Jürg Blattner freuen sich gemeinsam mit ihrem Team, die Kunden weiterhin im Laden bedienen können.

www.papwetzlar.ch

Lasser Bier mit besonderer Auszeichnung

rz. Da schmeckt das Bier gleich doppelt gut: Die Privatbrauerei Lasser aus Lörrach hat in diesem Sommer zum fünften Mal in Folge erfolgreich an dem unabhängigen Audit der «International Food Standards (IFS) Version 5» teilgenommen und das bestmögliche Zertifizierungsergebnis auf dem «higher-level» erlangt.

«Für Lasser ist dieses tolle Ergebnis des Audits die Folge einer jahrelangen konsequenten Qualitätspolitik, an der im Hause Lasser sämtliche unternehmerischen Entscheidungen ausgerichtet werden», betonte Heike Wosnitza vom TÜV-Süd in München nochmals bei der Übergabe der Zertifizierungsurkunde im Sudhaus der Privatbrauerei Lasser.

Für Lasser sei es selbstverständlich, sich auch dem regelmässigen IFS-Qualitätsaudit zu unterziehen, meint Lasser-Geschäftsführer Andreas Walter. Er sieht in den IFS mittlerweile eines der wichtigsten und am meisten anerkannten Gütesiegel für Produzenten in der Lebensmittelbranche: «Die von unabhängigen Experten entwickelten Standards bieten für alle Geschäftspartner eine zusätzliche Transparenz und dadurch Sicherheit im Umgang mit der Herstellung und dem Vertrieb von Lebensmitteln. Für Lasser bieten die Standards zudem eine «hervorragende Möglichkeit, sich im Qualitätswettbewerb mit anderen Unternehmen zu messen und die eigenen Prozesse stets aufs neue herauszufordern.»

www.lasser.de

Gesucht wird eine **pensionierte, geduldige Dame oder ein Herr**, die/der auch eine etwas schwierigere Handschrift lesen und auf Computer übertragen kann.

Honorar nach Vereinbarung

Zuschriften unter:
Chiffre 3070 an die Riehener Zeitung

RZ024320

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Nach Vereinbarung suchen wir für kleines MFH in Riehen eine **Reinigungs-dame** für ca. 2–3 Stunden pro Woche. Interessenten melden sich unter Chiffre 3068 an die RZ.

RZ024303

Gesucht zuverlässige, freundliche **HAUSHALTHILFE** für Reinigung in pflegeleichten 2-Pers.-Haushalt (Whg.), bevorzugt Mo-Vorm. ab 9 Uhr für ca. 3 Std.

Anmeldung und Bewilligung Bedingung.
Tel. 079 288 54 69

RZ024346

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Strassenbau leiten ...



... und koordinieren, das können Sie bei uns ab 1. Dezember 2011 oder nach Vereinbarung. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Bauleiter/in Tiefbau

Aufgabenbereich:

- Oberbauleitung / Bauleitung in den Bereichen Verkehrsnetz und Kanalisation
- Koordination der Bauprojekte mit diversen Bauherren (IWB, Swisscom etc.)
- Durchführen von Submissionen
- Öffentlichkeitsarbeit bei Baustellen
- Begleiten dieser Arbeiten, wenn sie durch externe Ingenieurbüros ausgeführt werden.

Voraussetzungen:

- Diplomabschluss Techniker/in HF Tiefbau
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in deutscher Sprache
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Berufserfahrung erwünscht.

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 9. September 2011 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Herr Roger Sommerhalder, Tel. 061 646 82 77.
Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

RZ024328

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Die

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63 mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

NEU: Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51

RZ024137

Auf Strassen ...



... in Parks und weiteren Bereichen der Allmend mitarbeiten können Sie ab 1. Oktober 2011 oder nach Vereinbarung in der Abteilung **Werkdienste** als

Mitarbeiter/in Werkdienste

Aufgabenbereich:

- Unterhalt und Instandstellung von Verkehrswegen, Spielplätzen und sonstigen Anlagen
- Verschiedene Tätigkeiten für die Belange der Gemeinde und der Bevölkerung
- Mithilfe beim Winterdienst

Voraussetzungen:

- Robuste und belastbare Persönlichkeit mit handwerklichem Geschick (allenfalls Erfahrungen im Baugewerbe)
- Fahrzeugausweis Kat. B
- Bereitschaft für Arbeitseinsätze ausserhalb der Normalarbeitszeit, in der Nacht und an Wochenenden
- Gute Deutschkenntnisse

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau S. Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Roman Jacomet, Stv. Leiter Regiegruppe, Tel. 061 645 60 60
Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

RZ024173

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung zum Preis von Fr. 78.– pro Jahr.

Name: _____ Vorname: _____

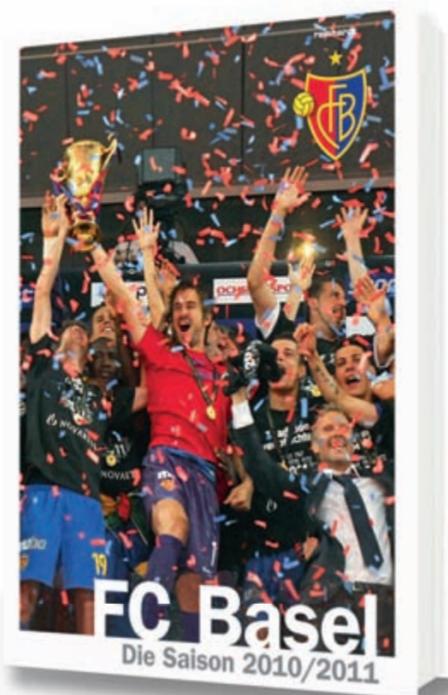
Adresse: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

RZ021908



Fakten, Zahlen, Matchberichte

Der Bildband zur Saison 2010/2011

Der ultimative Almanach der rot-blauen Fussballsaison. Dieser Chronikband zeigt auf 224 Seiten die spannendsten Spielszenen und alle wichtigen Ereignisse rund um den FCB. Ein kurzweiliges Buch mit über 500 farbigen Abbildungen von Hans-Jürgen Sievert. Ein Muss für alle FCB-Fans!

FC Basel

Die Saison 2010/2011

224 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Hardcover
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-1708-5

reinhardt
www.reinhardt.ch

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

SOMMERFEST Die Fondation Beyeler zieht viele Sonnen- und Kunstliebhaber aus Nah und Fern an

Kleine und grosse Künstler feiern den Sommer

Der Duft von Grilliertem liegt in der Luft, aus den Lautsprechern dringt gemütliche Musik und es ist seit Tagen endlich einmal wieder richtig warm: Die Fondation Beyeler erfüllte mit ihrem Sommerfest am vergangenen Samstag alle Erwartungen, die man an so eine Feier hat. Einen besseren Tag hätte sie sich kaum aussuchen können, um eine Jahreszeit zu feiern, die ihrem Schön-Wetter-Ruf in letzter Zeit eher selten gerecht wird. Dementsprechend viele Leute zog das Sommerfest der Fondation Beyeler am vergangenen Samstag an.

Viele Besucher machten es sich auf Picknickdecken auf dem Rasen gemütlich und genossen die Sonnenstrahlen. Andere suchten nach aktiveren Beschäftigungen. Dazu gab es genügend Gelegenheiten. Vor allem die kleineren Gäste versuchten sich bei einem der diversen Workshops als Nachwuchskünstler. So konnte man an einer Station zum Beispiel kleine Skulpturen aus Seife basteln. Mit Hilfe von Werkzeugen wie Löffeln entstanden aus den wohlriechenden Seifeklötzen auf einmal kleine Kunstwerke.

Etwas weniger ausgefallen ging es bei einem anderen Workshop zu und her. Es galt, mit Hilfe von Stiften und Papier Vögel und andere Tiere zu gestalten, die nachher an den Bäumen auf dem Gelände der Fondation Beyeler aufgehängt wurden. Bei jedem der seltenen Windstösse flatterten die Bilder hin und her. An einer weiteren Station wurden aus Holzplatten pyramidenartige Gebilde, an der nächsten aus Wasserballons ein buntes Kunstwerk. Die Kinder nutzten die vielen Angebote reichlich. Mit rausgestreckten Zungen und konzentriertem Blick bearbeiteten sie das Material, bis sie schliesslich mit stolzem Lächeln ihren Eltern das entstandene Werk präsentierten.

Doch es gab am Sommerfest nicht nur Kinder-Kunst zu bewundern. Die Fondation Beyeler fuhr mit vielen bekannten Künstlern auf, sei das zu einem reduzierten Preis im Inneren des Museums oder gratis auf der Bühne vor dem Museum. Ins Innere lockte neben der Beyeler-Sammlung auch die ausklingende Ausstellung «Brancusi & Serra». Draussen spielten unter anderem die diesjährige Schweizer Grand-Prix-Teilnehmerin Anna Rossinelli sowie die Luzerner Musikerin Heidi Happy. Während draussen fleissig geklatscht und mitgesungen wurde, herrschte im Museum eher konzentrierte Stille. Interessenten fanden sich für beides reichlich, genauso wie für Liegewiese, Würstchenstand, Workshops und Co. Wie lässt sich ein lang ersehnter warmer, sonniger Tag schliesslich besser verbringen als mit einem Sommerfest?
Julia Gohl



Wolfgang Graf (links), Leiter des Kulturbüros Riehen, begrüsst zum gut besuchten Sommerfest. Anna Rossinelli (rechts) war eine der Attraktionen.



Das Kunstwerk von Tsutsumi und vielen weiteren Kindern.



Vorsicht: Das überdimensionierte Kartenhaus ist halb Spiel, halb Kunst.



Mit Wasserballonen lässt sich Spass und Kunst ideal verbinden ...



... erst recht, wenn die gefüllten Ballone als Gesamtkunstwerk wirken.



Impressionen: Spielerische Kunst auf der Parkanlage der Fondation.

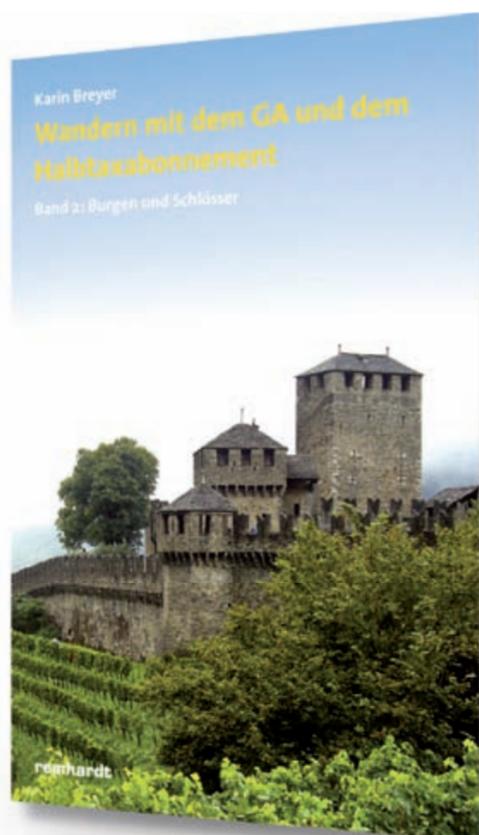


Seifenskulpturen für Anfänger und Fortgeschrittene – und Piratinnen.



Eine stumpfe Schere und viel künstlerisches Potenzial: Mehr braucht es manchmal nicht.

Faszinierende Wanderungen zu Burgen und Schlössern



Rund 20 abwechslungsreiche Wanderungen zu Naturschönheiten, trutzigen Burgen und imposanten Schlössern, alle mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen.

Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnament
Band 2: Burgen und Schlösser
152 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1701-6

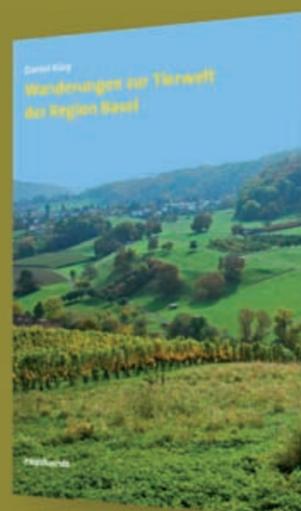
Im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.



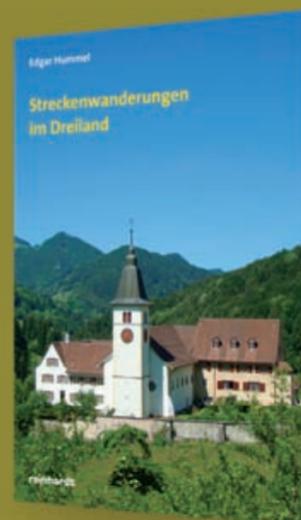
reinhardt
www.reinhardt.ch



Kaja Baumann, Christian Käsermann
Ausflüge an Schweizer Seen und Flüssen
140 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1702-3



Daniel Kury
Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel
132 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1678-1



Edgar Hummel
Streckenwanderungen im Dreiland
180 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1703-0

PFADI Die «Rieche Sieche» waren am Weltpfadfinderlager Jamboree in Schweden mit dabei

«Rieche Sieche sin drby – 22. Jamboree»

Riehener Pfadfinder haben vom 23. Juli bis zum 8. August am Weltpfadfinderlager Jamboree in Rinkhaby, Schweden, teilgenommen. Die Truppe aus Riehen organisierte sich im Vorfeld in Weekends und Finanzaktionen, kreierte den Truppnamen «Rieche Sieche» und erstellte Abzeichen, Krawatten und Bekleidungsartikel – speziell für das Lager. Das Jamboree, welches alle vier Jahre von den Weltpfadfinderorganisationen veranstaltet wird, fand unter dem Motto «Simply Scouting» statt. Das Motto zeigt, dass junge Erwachsene für Jugendliche ein Lager in der Grösse einer Kleinstadt organisieren können.

Auf dem etwa drei Quadratkilometer grossen Lagergelände haben sich gegen 38'000 Pfadfinder aus der ganzen Welt zu einem friedlichen Kulturaustausch und zu zahlreichen Pfadiaktivitäten getroffen. Die 42 Riehener Pfadfinder im Alter zwischen 14 und 22 Jahren haben zur Abfahrt ins Lager am Bahnhof SBB die 1500 aus der ganzen Schweiz angereisten Pfadfinder getroffen, und kurz darauf fuhr der Extrazug in einer 14-stündigen Reise nach Puttgarden, Schweden. Tobias Mumenthaler v/o Fips erzählt: «Die Zugfahrt war mühsam und anstrengend, denn der Platz war sehr eng. Wir fuhren in Viererabteilen, jeder Platz war besetzt und das ganze Gepäck ebenfalls mit dabei.» Vor dem offiziellen Jamboree hat die Schweizer Delegation ein dreitägiges Vorlager organisiert, in welchem die Schweizer Pfadfinder gemeinsam auf einem Lagerplatz in Schweden waren.

«Dort haben wir die Pfadfinder aus allen Regionen der Schweiz näher kennen gelernt. Mit einer Wanderung, Kanufahrten und einem heissen Bad hatten wir die Möglichkeit, uns in



Hielten die Schweizer Fahne hoch: Die Rieche Sieche als Teil der eidgenössischen Delegation.

Fotos: Roman Renz v/o Aluco, zVg

Schweden einzuleben», sagt Nora Garberson v/o Lashiva. Nach dem Transfer auf das grosse Lagergelände des Weltpfadfinders haben die Rieche Sieche sich in ihrem Unterlager Namens «Stockholm» einquartiert. Die Zelte wurden neben Pfadis aus Irland, Schweden, Wales, Finnland, Holland und Südafrika aufgestellt. «Mit den Iren hatten wir eine speziell gute Zeit,

traten früh mit ihnen in Kontakt und unternahmen einiges gemeinsam», erzählt die Truppleiterin Andrea Leuenberger v/o Enigma, welche mit drei Mitleitern für die Rieche Sieche verantwortlich war. Eines der Höhepunkte war die Eröffnungszereemonie, bei welcher sich alle Pfadfinder auf einer grossen arenaähnlichen Wiese versammelt haben. «Auf der grossen

Bühne wurde das Lager mit einer Feuershow eröffnet. Alle 146 teilnehmenden Länder haben sich an diesem Ort versammelt und gemeinsam wurde der Lagersong gesungen», erzählt Fips. «Eindrücklich ist, dass so viele junge Menschen an einem Ort friedlich miteinander leben und gemeinsam Aktivitäten ausüben können», fügt Lashiva hinzu. Enigma erzählt:

«Es gab viele Möglichkeiten, mit Pfadis aus anderen Nationen zusammen ein Spiel oder ein Programmblock zu absolvieren. Zum Beispiel den Survival Track (ein Hindernisparcours), Tivoli (eine Art Lunapark mit aus Holz und Seilen selbstgebauten Bahnen), Hike in Camp (Exkursionen in die schwedischen Zaubewälder), Dream (spirituelle Nachtaktivitäten), Earth and People (Themengebiete zu Umwelt, Energie und Sozialem). Sehr toll war das Culture Festival. Jede Truppe hat für die anderen kulinarische Spezialitäten zubereitet. Wir haben Käseschnitten, Potzelschnitten und Rahmdäffeli zubereitet. Dazu gab es natürlich auch extra mitgebrachte Schweizer Schokolade.»

Das Gastland Schweden hat mit der gemütlichen Kaffeepause namens «Fika» und dem vielen Knäckebrot beeindruckt. «Es fiel uns auf, wie unterschiedlich die Pfadfinder aus aller Welt sind. Zum Beispiel erhalten die Pfadfinder aus Surinam militärische Grundausbildung», sagt Fips. Lashiva ergänzt: «Die Italiener waren stets korrekt in Uniform gekleidet. Viele Länder hatten täglich einen Fahnenaufzug abgehalten; dies war sehr eindrücklich für uns.» Nach zehn Tagen Lagerleben wurde das Weltpfadfindertreffen mit einer Schlusszeremonie offiziell beendet, bei welcher die Band Europe und der Schwedische König Carl Gustaf auftraten. In vier Jahren findet das nächste Jamboree in Japan statt. Wir werden sehen, wer unsere Gemeinde dort vertreten wird.

Weitere Informationen zur Pfadi in Riehen unter www.pfadi-riehen.ch
Philipp Sick v/o Smily



«Mir nach!» Die Rieche Sieche bahnen sich ihren Weg durch das Getümmel.



38000 Pfadfinder auf rund drei Quadratkilometern friedlich vereint: Das Jamboree Rinkhaby, Schweden. Und irgendwo in der Menge befinden sich 42 wackere Riehener Pfadfinder.

KLEINE HÄNDLER Der Kinderflohmarkt im Rauracherzentrum war ein Mini-Handelszentrum

Brettspiele, Puppen und Teddybären



ty. Am Kinderflohmi im Rauracherzentrum gab es alles, was sich ein Kinderherz wünscht. Und umgekehrt auch, wovon sich ein Kind schweren Herzens wieder trennt. Oder trennen muss. Denn oft heisst es von Seiten der gestrengen Eltern: Wenn es neue Spielsachen geben soll, muss zuerst einmal Platz geschafft werden. Und weil ein Kinderzimmer selten über ein unendliches Raumangebot verfügt, muss der Spielsachenschrank geleert werden.

Altes weggeben und Neues besorgen: Der Kreislauf der Spielsachen wurde mit dem Flohmi wieder in Gang gebracht. So wurde an den Ständen munter getauscht, verkauft und gekauft. Die Wehmut über das Verlorene wich der Freude über das Gewonnene.

Wie auf einem richtigen Markt für Grosse eben.

Fotos: Philippe Jaquet



SOZIALLEISTUNGEN Serie über das soziale Netz in Riehen (Teil 3)

Verwandtenunterstützungspflicht

Wer seinen Lebensunterhalt nicht mehr selbst verdienen kann, hat Anspruch auf Sozialhilfe. Aber vermögensrechtliche Ansprüche gegenüber Verwandten gehen der Sozialhilfe vor. Das Gesetz verpflichtet Personen, die in guten finanziellen Verhältnissen leben, ihre Verwandten in auf- und absteigender Linie zu unterstützen, wenn diese in Not geraten.

Frau Leuthold, 68 Jahre alt und pflegebedürftig, wohnt in einem Pflegeheim in Riehen. Ihre monatlichen Ausgaben belaufen sich mit den Heimkosten auf rund 6600 Franken. Dem gegenüber stehen Einnahmen aus einer AHV-Rente, einer kleinen Rente der Pensionskasse, einer Hilflosenentschädigung sowie den Ergänzungsleistungen von insgesamt 3800 Franken. Die Ergänzungsleistungen sind gekürzt, weil die EL-Stelle Frau Leuthold ein hypothetisches Vermögen anrechnet, da sie Vermögen an ihre Kinder verschenkt hat. Frau Leuthold fehlen somit 2800 Franken pro Monat, weshalb sie ein Unterstützungsgesuch bei der Sozialhilfe stellt.

Bei der Stellung des Unterstützungsgesuchs stellt die Sozialhilfe fest, dass die Tochter von Frau Leuthold zusammen mit ihrem Ehemann ein Einkommen von 300'000 Franken sowie ein Vermögen von 600'000 Franken versteuert. Auf Anfrage der Sozialhilfe stellt die Tochter das Einkommen sowie die Ausgaben ihrer Familie zusammen. Daraus ist u.a. ersichtlich, dass eine grosse Hypothek besteht und dass der Ehemann seinen Vater, welcher ebenfalls pflegebedürftig ist, unterstützt. Die Sozialhilfe berechnet einen Unterstützungsbeitrag von 1200 Franken an die Ausgaben der Mutter vor. Den Restbetrag von 1600 Franken würde die Sozialhilfe zahlen.

Vier Voraussetzungen zur Pflicht

Eine Verpflichtung zur finanziellen Unterstützung besteht nur bei einem Verwandtschaftsverhältnis in gerader Linie: Eltern sind für ihre Kinder und umgekehrt unterstützungspflichtig. Die Pflicht kann sich auf Grosseltern, Enkel, Urgrosseltern, Urenkel erstrecken. Nicht unterstützungspflichtig sind Verwandte in der Seitenlinie, wie Bruder und Schwester. Die unterstützte Person muss sich in einer objektiven Notlage befinden. Im Falle, dass die unterstützte Person Sozialhilfe bezieht, ist diese Voraussetzung regelmässig erfüllt. Im weiteren müssen die pflichtigen Verwandten in günstigen Verhältnissen leben. Gemäss bundesgerichtlicher Rechtsprechung bedeutet dies, dass Pflichtige Anspruch auf ein dauerndes, gleichbleibendes und gesichertes Einkommen auf hohem Niveau haben (vgl. Tabelle). Bei Forderung nach Verwandtenunterstützung sind aber nicht nur rechtliche und finanzielle Aspekte, sondern auch menschliche zu berücksichtigen: So wäre es nicht angemessen, die Kinder zur Unterstützung ihres Vaters heranzuziehen, wenn der seine Erziehungspflicht grob vernachlässigt und sich nie um seine Kinder gekümmert hat.

Anspruch geltend machen

Grundsätzlich muss der Berechtigte die Unterstützungspflicht gegenüber seinen Verwandten selber geltend machen. Leistungen können rückwirkend maximal auf ein Jahr zurück gefordert werden. Wird jemand von der Sozialhilfe unterstützt, geht dieser Anspruch auf Geltendmachung der Verwandtenunterstützung von Gesetzes wegen auf die Sozialhilfe

über. Deshalb müssen Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger Name und Adresse von Verwandten in auf- und absteigender Linie bekannt geben. Die Sozialhilfe verlangt beim zuständigen Steueramt Auskunft über das steuerbare Einkommen und Vermögen der pflichtigen Verwandten. Liegt das steuerbare Einkommen eines Verwandten über der von der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) empfohlene Einkommensgrenze (vgl. Tabelle), so nimmt die Sozialhilfe mit dem Verwandten Kontakt auf und informiert ihn über die Absicht, die Verwandtenunterstützungspflicht vertieft zu prüfen. In Riehen betrifft dies etwa drei bis fünf Fälle pro Jahr.

Die Sozialhilfe ermittelt in einem nächsten Schritt zusammen mit dem pflichtigen Verwandten die finanziellen Verhältnisse. Dabei nimmt die Sozialhilfe Rücksicht auf die bisherige Lebensführung des pflichtigen Verwandten. Der aufgrund dieser Berechnung ermittelte Unterstützungsbeitrag ist als Vorschlag der Behörde an den pflichtigen Verwandten zu verstehen. Ist der Verwandte damit einverstanden, wird darüber eine schriftliche Vereinbarung getroffen. Gibt es keine Einigung, kann die Sozialhilfe den Anspruch gerichtlich einklagen.

Ruedi Illes, Leiter Sozialhilfe Riehen

Die Sozialhilfe Riehen informiert dieses Jahr in regelmässigen Abständen über die verschiedenen Aspekte der Sozialhilfe und Unterstützungsmöglichkeiten in Riehen.

Bereits erschienen: «Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe» (RZ 12) und «Tiefes Einkommen – hohe Prämien» (RZ 19).

Sozialhilfe Riehen
Erklärung über Einkommens-, Vermögens- und Familienverhältnisse

Pflichtige(r): _____

Personalien und Familienverhältnisse der im gegenseitigen Interesse	
Name, Vorname	
1. Pflichtige(r)	
2. Ehegatte(in)	
3. Kinder	

Einkommen
(wenn kein Einkommen erzielt wird, so ist dies ausdrücklich anzugeben)

1. Pflichtige(r):	Verdienst (inkl. Aller Zulage)	13. Monatslohn (pro Monat)
	Gratifikation (pro Monat anteilig)	
	Andere Einkommen (Nebeneinkommen, Alimente, Provisionen, Rente)	
2. Ehegatte(in):	Verdienst (inkl. Aller Zulage)	13. Monatslohn (pro Monat anteilig)
	Gratifikation (pro Monat anteilig)	
	Andere Einkommen (Nebeneinkommen, Alimente, Provisionen, Renten, Pensionen, etc.)	
3. Kinder:	Gesamter Verdienst (brutto, inkl. 13. Monatslohn, Alimente, Zulagen)	

Vermögen

Anlagen: _____ Vermögensstand: _____
Kontoguthaben (Bank, Post): _____

Geraten die Eltern oder Kinder in finanzielle Notlage, verlangt das Sozialamt die Deklaration von Einkommen und Vermögen. Foto: zVg

Einkommensgrenze:

Die Unterstützungspflicht für Verwandte wird von der Sozialhilfe Riehen erst geltend gemacht, wenn das Einkommen der pflichtigen Verwandten folgende Beiträge (inklusive allfälligen Vermögensverzehr) übersteigt:

- Ehepaare und eingetragene Paare Fr. 180'000.–
- Zuschlag für jedes minderjährige Kind oder jedes Kind in Ausbildung Fr. 20'000.–
- Alleinstehende Personen Fr. 120'000.–

Vermögensfreibetrag:

Alleinstehenden wird ein Vermögensfreibetrag von Fr. 250'000.–; Ehepaaren und eingetragenen Paaren wird ein Freibetrag von Fr. 500'000.– belassen. Vom Vermögen, welches über dem Vermögensfreibetrag liegt, wird ein Vermögensverzehr – abgestuft nach Alter der pflichtigen Person – dem Einkommen angerechnet.

FOTO-WETTBEWERB Die Riehener Zeitung sucht das Bild für den RZ-Kalender des Jahres 2012

Auch dieses Jahr: Fotografen aufgepasst!



Philippe Jaquet legt die Messlatte.

Foto: Philippe Jaquet

ty. Eifrige Leserinnen und Leser werden sich an den letzten Herbst erinnern: Damals lancierte die RZ den Foto-Wettbewerb zum RZ-Kalender 2011 und lud die Leserschaft auf, Bilder im Breitformat einzureichen. Der Aufruf stiess auf grossen Anklang, Leser Felix Frei setzte sich mit seinem Vorschlag bei der Jury durch. Den RZ-Kalender, der dieser Zeitung zur Jahreswende beigelegt wird, schmückt in der Ausgabe 2011 sein Bildbeitrag.

Jetzt, kaum ein Jahr später, wiederholen wir gerne die Aktion. Und weil viele Menschen und Hobbyfotografen lieber bei Sonnenschein fotografieren, starten wir den Aufruf schon im Spätsommer.

Für den RZ-Kalender 2012 wird also erneut ein Bildmotiv gesucht. Ambitionierte Fotografinnen und Fotografen können uns ab sofort ihre besten Bilder zusenden. Mitmachen kann jeder, der sich zutraut, ein schönes Bild mit Riehener Motiv zu machen. Vielleicht können Sie durch das Objektiv etwas erkennen, das unseren Augen bisher verborgen blieb.

So geht es

Das Foto wird 31 Zentimeter breit und 9 Zentimeter hoch am Kopf des Kalenders abgedruckt. Deshalb muss Ihr Bild im Panoramaformat (extremes Breitbild) oder zumindest einen solchen Ausschnitt haben. Das Motiv

sollte einen klaren Riehener Bezug haben.

Senden Sie uns Ihre besten Bilder als Bilddatei in hoher Auflösung an die Adresse redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Vermerk «Kalenderbild 2012». Aus technischen Gründen können wir nur digitale Einsendungen verarbeiten.

Eine Jury der RZ wird gemeinsam mit der Bildabteilung des Friedrich-Reinhardt-Verlags das am geeignetste Bild für den Kalender aussuchen. Für die Gewinnerin oder den Gewinner gibt es zusätzlich zur Ehre, das eigene Bild in vielen Riehener Haushalten an der Wand hängen zu haben, auch etwas zu gewinnen: Ein Buchpaket aus dem Sortiment des Friedrich-Reinhardt-Verlags. Die besten Zusendungen werden gegen Ende Jahr in der Riehener Zeitung vorgestellt.

Damit Sie schon eine Ahnung haben, wie ein passendes Bild aussehen könnte, hat Philippe Jaquet schon einmal die Messlatte gesetzt: Der freie Fotograf, der für die RZ schon Tausende von Bildern gemacht hat, hat eine sommerliche Szene mit Kornfeld nahe des Lichenwegs fotografiert. So oder ähnlich könnte der Kopf des RZ-Kalenders 2012 aussehen.

Es sei denn, Sie haben eine bessere Idee? Wir freuen uns auf die eingesandten Bilder und sind gespannt, mit welchen Augen Sie Riehen sehen.



Der Ochsbrunnen an der Kreuzung Erlensträsschen, Baselstrasse, Schmiedgasse.

Foto: Felix Frei

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Sa 1 Neujahr	Di 1	Di 1	Fr 1	So 1 Tag der Arbeit	Mi 1
So 2	Mi 2	Mi 2	Sa 2	Mo 2 Schulbeginn 18	Do 2 Auffahrt
Mo 3 Schulbeginn 1	Do 3	Do 3	So 3	Di 3	Fr 3
Di 4	Fr 4	Fr 4	Mo 4	Mi 4	Sa 4
Mi 5	Sa 5	Sa 5 Schullerferien	Di 5	Do 5	So 5
Do 6	So 6	So 6	Mi 6	Fr 6	Mo 6
Fr 7	Mo 7	Mo 7	Do 7	Sa 7	Di 7
Sa 8	Di 8	Di 8	Fr 8	So 8 Muttertag	Mi 8
So 9	Mi 9	Mi 9	Sa 9	Mo 9	Do 9
Mo 10	Do 10	Do 10	So 10	Di 10	Fr 10
Di 11	Fr 11	Fr 11	Mo 11	Mi 11	Sa 11
Mi 12	Sa 12	Sa 12	Di 12	Do 12	So 12 Pfingsten
Do 13 Vogel Gryff	So 13	So 13	Mi 13	Fr 13	Mo 13 Pfingstmontag 24
Fr 14	Mo 14	Mo 14 Morgenstrach 11	Do 14	Sa 14	Di 14
Sa 15	Di 15	Di 15	Fr 15	So 15	Mi 15
So 16	Mi 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16	Do 16
Mo 17	Do 17	Do 17	So 17 Palmsonntag	Di 17	Fr 17
Di 18	Fr 18	Fr 18	Mo 18	Mi 18	Sa 18
Mi 19	Sa 19	Sa 19	Di 19	Do 19	So 19
Do 20	So 20	So 20	Mi 20	Fr 20	Mo 20
Fr 21	Mo 21	Mo 21 Schulbeginn 12	Do 21 Schullerferien	Sa 21	Di 21
Sa 22	Di 22	Di 22	Fr 22 Karfreitag	So 22	Mi 22
So 23	Mi 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23	Do 23
Mo 24	Do 24	Do 24	So 24 Oxteln	Di 24	Fr 24
Di 25	Fr 25	Fr 25	Mo 25 Ostermontag 17	Mi 25	Sa 25
Mi 26	Sa 26	Sa 26	Di 26	Do 26	So 26
Do 27	So 27	So 27 Sommerzeit	Mi 27	Fr 27	Mo 27
Fr 28	Mo 28	Mo 28	Do 28	Sa 28	Di 28
Sa 29	Di 29	Di 29	Fr 29	So 29	Mi 29

So sieht der RZ-Kalender 2011 aus: Den Kopf ziert das Bild des letztjährigen Gewinners Felix Frei.



5. SUMMERNACHTSFESCHT Jugendmusiken, Guggen, Big Bands und drei Tage lang Sommernacht

Feiern mit dem Musikverein Riehen

Ob im blauen Bauernkittel oder im blauen T-Shirt: Vom Winzerfest über das Herbst- oder Rössligasse-Fest bis zum «Sommernachtsfescht» hat der Musikverein bewiesen, dass er feiern kann.

MICHÈLE FALLER

Das «Sommernachtsfescht» des Musikvereins Riehen findet zum fünften Mal statt. Die Tradition des Feierns und Organisierens von rauschenden Festen ist beim zweitältesten Rieher Verein aber etwas älter: Bereits 1935 marschierte er im blauen Bauernkittel musizierend durchs Dorf, und zwar am ersten Winzerfest. Das zweite Winzerfest fand erst 1946 wie-

der statt, und da war der Musikverein bereits federführend in der Organisation dabei, was bis 1952 so blieb. Damals stand nebst der Degustation von neuem Wein vor allem auch ein Umzug der Rieherer Vereine und Persönlichkeiten in passenden Kostümen im Vordergrund, 1946 sogar ein Alpaufzug im Kleinen mit adrett gestriegelten Kühen, die mit ihrem malerischen Geläut den Schluss des Umzugs bildeten.

Auf das letzte Winzerfest in den Fünfzigern folgte nach einer Pause das Herbstfest, auch «Rössligassfescht» genannt. Dieses stellte auch jeweils der Musikverein auf die Beine, aber der Umzug wich dem Festbetrieb der Gasse entlang, wo in der «Schmitti» die Raclettstube, in der Hausnummer 40 eine urchige Beiz und auch mobil der Bar-Wagen der Chropf-Clique-Rieche zu Speis und

Trank luden. Die Rieherer Wagen-Clique gesellte sich nämlich schon bald als Partner zum Musikverein, um an drei Tagen für gute Stimmung zu sorgen. Auch konnte man als besondere Attraktion ein Schwein des Maienbühl-Bauers zuerst bewundern und dann dessen Gewicht schätzen. Der glückliche Gewinner durfte das Säuli dann in geschlachtetem Zustand nach Hause nehmen.

Als die Durchführung des Herbstfestes BVB-technisch schwierig wurde, wich man in den Sarasinpark aus und taufte den Anlass zeitgleich mit dem Ortswechsel in «Sommernachtsfescht» um. Da die drei Tage etwas lang erschienen, ging das erste spätsommerliche Fest mit dem neuen Namen nun in zwei Tagen über die Bühne. Im Kalendarium der Rieherer Zeitung wurde im August 2007 angekündigt: «Der Musikverein Riehen

und die Chropf-Clique-Riehen laden ein zum ersten Rieherer Sommernachtsfest. Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung mit der Guggemusig GmbH, dem Chropf-Clique-Cabaret und Drummelhund.» Das Chropf-Clique-Cabaret sei aus dem Wunsch der Wägeler heraus entstanden, wie der Musikverein auch einmal einen Auftritt zu haben und nicht «nur» für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen. «Man wollte es nicht auf sich sitzen lassen, als es hiess, die Chropf-Clique mache an diesem Anlass nichts», sagt Remo Schweigler, der in beiden Vereinen dabei ist. «Die drei weissen Tauben» hiess die Showeinlage von 2007, und «Die Glocken von Rom» wurde aufgrund des guten Anklangs 2008 und 2009 auf die Bühne gebracht. Letztes Jahr mussten die Gäste auf einen avantgardistischen Show-Act der Chröpf verzichten, doch

sorgte das originelle Velo mit Probefahrten vor allem bei den Kindern für Vergnügen. Und wer weiss, was vom 26. bis 28. August passieren wird.

Am diesjährigen Sommernachtsfescht sorgen wie in den vergangenen Jahren nicht nur der Musikverein Riehen und die Jugendmusik Riehen für Hörgenuss, sondern wie immer am Freitag auch Guggenmusiken; allen voran die «Gugge mit beschränkter Haftung GmbH». Der Samstag ist anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Jugendmusik Riehen gänzlich dem musikalischen Nachwuchs gewidmet, und am Sonntag – im Jubiläumsjahr dauert das Fest ausnahmsweise wieder drei Tage – runden Big Bands die musikalische Vielfalt ab.

Rettendes Zwischenstück

«Der Musikverein verdankt sein Weiterbestehen den Jungbläsern», bringt Brigitta Koller, Präsidentin des Musikvereins Riehen, die Wichtigkeit der musizierenden Jugend auf den Punkt. Die Jugendmusik Riehen, die dieses Jahr den zehnjährigen Geburtstag feiert, ist nämlich aus einer krisenhaften Situation entstanden, als im Frühling 2001 das Weiterbestehen auf der Kippe stand, da Leute fehlten, die Vorstandsarbeit übernehmen wollten. Man habe den Jungbläsern, also den künftigen Vereinsmitgliedern, nicht einfach «tschüss und auf Nimmerwiedersehen» sagen können, und so habe sich der Verein aufgerafft und die Ämter im Vorstand neu besetzt. «Es fehlte ein Zwischenstück», erklärt Koller, denn von den 20 bis 25 Jungbläsern, die Einzelunterricht hatten, trauten sich oft nur wenige, ins Corps des Musikvereins überzutreten. Zusammen mit der Musikschule «ton in ton» gründete man die Jugendmusik, wobei ein Lehrer der Schule als Dirigent fungierte. Seit 2004 führt der Musikverein die Jugendmusik selber.

Heute versuche man, die Jugendmusik möglichst überall einzubinden und viele gemeinsame Auftritte zu realisieren, sagt die Vereinspräsidentin. So etwa am Sommernachtsfescht, am Buurezmoorge und am Kirchenkonzert. Das sei auch wichtig fürs Gessellige und das Kennenlernen, denn schliesslich ist die Jugendmusik ja der potenzielle Nachwuchs des Vereins. In diesem Zusammenhang betont Brigitta Koller, dass die Jugendmusik für alle offen sei. Man müsse nicht einmal altersmässig jugendlich sein, nur in Bezug auf das Spielen des Instruments, meint sie schmunzelnd. Und wer noch völliger Blasmusikfrischling ist, meldet sich bei den Jungbläserkursen an und stösst so automatisch zur Jugendmusik.



In schmucker Bauerntracht mit roten Westen, weissem Hemd und Bauernhütchen: der Musikverein Riehen am Winzerfest 1946.

Foto: E. Schroth/Dokumentationsstelle Riehen, zVg



Das sogenannte «Chropf-Clique-Cabaret» am ersten «Sommernachtsfescht» mit seiner Showeinlage «Die drei weissen Tauben».

Foto: Remo Schweigler, zVg



Sie treten wenn immer möglich gemeinsam auf: der Musikverein und die Jugendmusik, hier am ersten Sommernachtsfescht 2007.

Foto: Remo Schweigler, zVg



Das Publikum geniesst die sommernächtliche Stimmung, hier im Jahr 2009.

Foto: Chantal Lemmenmeier, zVg



R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108,
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Henz DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität
Telefon 061 643 07 77

Wir gratulieren dem Musikverein Riehen zum 150-jährigen Bestehen und wünschen viel Erfolg und Vergnügen beim Sommernachtsfest

Lergemüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergemueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken



Ribigslos
moile tapeziere
Fassade sanieren

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66
Fax 061 641 66 67

STADT-JODLER BASEL-RIEHEN

Raus aus dem Stimmbruch?
Herzlich willkommen bei den Stadt-Jodler

Es werden Sänger in den Stimmlagen 1. und 2. Bass (gerne auch Anfänger) gesucht.
Probetag: Dienstag 20 Uhr
im Haus der Vereine Riehen
Telefon 079 822 94 55

1915
www.stadtjodler-baselriehen.ch.vu

Noten.

Wenns um Geld geht, spielt bei uns die Musik. Mit tiefen Gebühren, attraktiven Hypotheken, Pauschaltarifen für Börsengeschäfte und perfektem Service.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20 in 4125 Riehen, Telefon 061 645 63 33 oder www.migrosbank.ch.

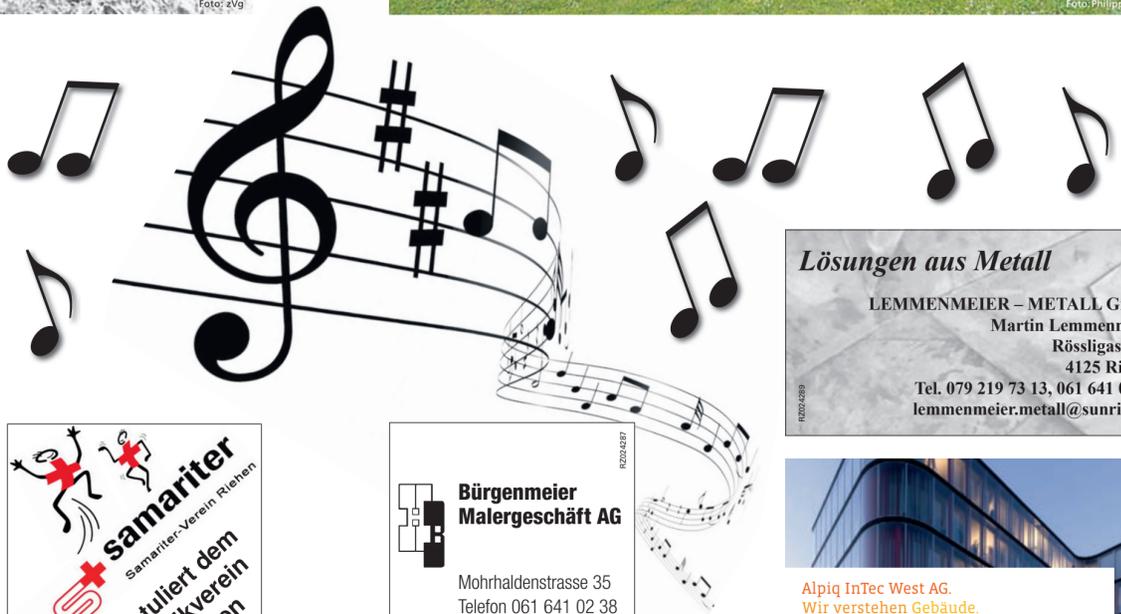
MIGROSBANK
Es geht auch anders.

buchhaltungs GEBUCHT fabrik
TREUHAND. BERATUNG.

Baselstrasse 44, 4125 Riehen
www.proressource.com | www.buchhaltungsfabrik.ch

musik oesch basel
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03



samariter
Samariter-Verein Riehen
gratuliert dem Musikverein Riehen

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

Lösungen aus Metall

LEMMENMEIER – METALL GmbH
Martin Lemmenmeier
Rössligasse 36
4125 Riehen
Tel. 079 219 73 13, 061 641 02 05
lemmenmeier.metall@sunrise.ch

Alpiq InTec West AG.
Wir verstehen Gebäude.

Elektro | Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär | IT & TelCom
Security & Automation | Technisches Facility Management

Alpiq InTec West AG
St. Jakobs-Str. 200, Postfach
CH-4002 Basel, T +41 61 260 66 66
www.alpiq-intec.ch

ALPIQ

Der Turnverein Riehen gratuliert dem Musikverein zu seinem 150-jährigen Bestehen

Die Raiffeisenbank Basel gratuliert dem Musikverein Riehen zum 150-jährigen Jubiläum.

Raiffeisenbank Basel
(Beim Aeschentplatz)
St. Jakobs-Strasse 7
4052 Basel
Tel. 061 226 27 28
Fax 061 226 27 00
basel@raiffeisen.ch

Geschäftsstelle Riehen
Baselstrasse 56
4125 Riehen
Tel. 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
riehen@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/basel

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**



5. Riechemer Sommernachtsfeschcht im Sarasinpark

ty. Ein Auftakt mit Guggenmusiken, ein Abend mit dem Besten, was die Jugendmusiken der weiteren Umgebung zu zeigen haben, und ein besonderer Abschluss mit einer Sonntagsmatinee, die im Zeichen bester Big-Band-Musik steht: Das ist das fünfte Sommernachtsfeschcht, das der Musikverein Riehen gemeinsam mit der Chropf-Clique durchführt.

Über den Freitag viel Worte zu verlieren, ist schon fast unnötig: Dass Guggen Stimmung machen können, weiss mittlerweile jeder. Die Chropf-Clique hat dafür gesorgt, dass mit den Auftritten der Rätsch-Beeri, Miggeli-Schränzer, Räpplischpalter, Mohrekopf, Fuege-Fäger und der Schotte-Clique jede Menge schräge Töne durch den Sarasinpark hallen werden, wenn am Freitagabend ab 18 Uhr geschränzt wird.

Am Samstag feiert die Jugendmusik Riehen ihr zehnjähriges Bestehen. Und wie besser liesse es sich feiern, als mit gleichaltrigen Musikanten?

Nach der Eröffnung um 16 Uhr, die die Jugendmusik Riehen selbst durchführt, folgen nacheinander Konzerte der Jugendmusiken Gelterkinder/Ormalingen und Big Ben Kleinlützel. Den Bogen zurück nach Riehen spannt als letzte Formation von jugendlichen Musikanten die Big Band der Musikschule Riehen. Den Abschluss des Abends werden ab 20.15 Uhr wiederum die unverwüstlichen Guggen Negro-Rhygass und GmbH bestreiten.

Ein besonderes Leckerli wartet am Sonntag als Abschluss des fünften Sommernachtsfeschchts auf die Besucher: Die Matinee werden die Big-Band-Formationen der Stadtmusik Basel und des Feldmusikvereins Basel bestreiten. Beide haben einen Auftritt von fünf Viertelstunden. Mit den gesamthaft zweieinhalb Stunden Big-Band-Musik dürfte dieses Konzert zu den Pflichtterminen für Musikliebhaber gehören. Den Auftakt macht die Stadtmusik Basel um 11 Uhr. Um 12.45 Uhr haben die Musikanten des Feldmusikvereins Basel ihren Auftritt.

Ein vielfältiges Programm also, das über drei Tage verteilt für jeden Musikgeschmack etwas bieten sollte. Das 5. Sommernachtsfeschcht findet vom Freitag, 26. August, bis zum Sonntag, 28. August, im Sarasinpark statt.

Freitag, 26. August

- 18.30 Uhr: Rätsch-Beeri
- 19.15 Uhr: Miggeli-Schränzer
- 20.00 Uhr: Räpplischpalter
- 20.45 Uhr: Mohrekopf
- 21.30 Uhr: Fuege-Fäger
- 22.15 Uhr: Schotte-Clique

Samstag, 27. August

- 16.00 Uhr: Jugendmusik Riehen
- 16.45 Uhr: Jugendmusik Gelterkinder/Ormalingen
- 17.30 Uhr: Jugendmusik Big Ben Kleinlützel
- 18.15 Uhr: Musikverein und Jugendmusik Riehen
- 19.00 Uhr: Big Band der Musikschule Riehen
- 20.15 Uhr: Negro-Rhygass, GmbH (Gugge mit beschränkter Haftung)

Sonntag, 28. August

- 11.00–12.15 Uhr: fmb big band (Feldmusik Basel)
- 12.45–14.00 Uhr: SMB Big Band (Stadtmusik Basel)



Am Freitag

Der Freitagabend steht ganz im Zeichen der Guggen mit Rätsch-Beeri, Miggeli-Schränzer, Räpplischpalter, Mohrekopf und Fuege-Fäger. Im Bild die Schotte-Clique, die den Guggen-Abend abschliessen wird.

Fotos: zVg



Am Samstag



Am Samstag spielen die Jugendmusiken auf. Neben der gastgebenden Jugendmusik Riehen auch jene aus Gelterkinder/Ormalingen, Kleinlützel (Bilder) und die Big Band der Musikschule Riehen.



Am Sonntag

Am Sonntag folgt der Abschluss des Sommernachtsfeschchts mit der Big Band der Feldmusik Basel (Bild) und der Big Band der Stadtmusik Basel.





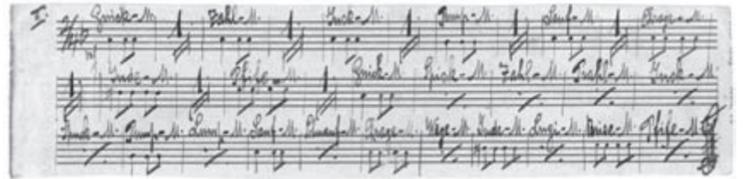
Gratulation, alter junger Musikverein Riehen!

ty. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Was im Jahr 1861 als loses Grüppchen Riehener Blasmusikanten begonnen hatte, darf in diesem Jahr auf eine lange Tradition zurückblicken: Der Musikverein Riehen feiert sein 150-jähriges Bestehen.

Fünf Blechbläser und zwei Klarinettenisten waren es zu Gründungszeiten, die gemeinsam an Anlässen auftraten und musizierten. Mit den Jahren wuchs die Gruppe an Mitgliedern, bereits neun Jahre nach dem ersten Zusammenschluss kam zudem ein Komponist dazu. Es gab jedoch nicht nur problemlose Zeiten für den Musikverein Riehen. 1886, an einer Vereinsitzung im 25. Jahr des Beste-

hens, stand er sogar vor seiner Auflösung. Per Abstimmung wurde dieses Schicksal mit fünf zu drei Stimmen relativ knapp abgewendet. Als Folge dieses Beinahe-Endes wurden daraufhin vermehrt Bemühungen getätigt, junge Musiker nachzuziehen und für sie den Musikverein zu begeistern. Diese Aktivitäten sind bis zum heutigen Tag erhalten geblieben. Viel besser noch: 2001 gründete der Musikverein Riehen die Sektion Jugendmusik Riehen, und führte sie zunächst mit der Musikschule Ton in Ton, danach selbstständig. Die Jugendmusik kann zeitgleich mit dem Stammverein ein Jubiläum feiern: Es gibt sie nun seit zehn Jahren. Dort

können Kinder und Jugendliche in einem eigenen Ensemble musizieren, die ein Blas-, Schlag-, Harmonieinstrument oder Schlagzeug spielen. Für Nachwuchs sollte also gesorgt sein, damit es den Musikverein Riehen auch noch viele weitere Jahre geben wird. In diesem Sinne: Alles Gute zum Geburtstag!



Fotos: zVg

Fürs Anstossen aufs Jubiläum.

Freitag, 19. August, bis Samstag, 27. August 2011, solange Vorrat.



61.⁹⁰
statt 77.40

Schlipfer Riesling-Sylvaner, 6x75 cl
(10cl = 1.37)

Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

64.⁸⁰
statt 81.-

Schlipfer Blauburgunder, 6x75 cl
(10cl = 1.44)

Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Erhältlich in folgenden Verkaufsstellen in Riehen:
Coop Riehen Lörracher
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 7.30-18 Uhr, So 8-18 Uhr
Coop Riehen Rauracher
 Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 7.30-18 Uhr
Coop Riehen Schmiedgasse
 Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 7.30-18 Uhr



Für mich und dich.

Chronisch Gesund

Die Physiotherapie von Allmen und ihr Team bieten Ihnen folgende Therapiemöglichkeiten:
 - allgemeine Physiotherapie mit Krankengymnastik, Muskelaufbau, Mobilisationen von Wirbelsäule und Gelenken, Elektrotherapien, Wickel etc.
 - manuelle Lymphdrainage
 - Narben- und Bindegewebe-mobilisation
 - Fussreflexzonentherapie
 - Vitalfeldtherapie
 - Wirbelsäulentherapie nach Dorn-Breuss
 - Craniosakraltherapie.

Kontaktinformationen:
Physiotherapie von Allmen
 Haselrain 30
 4125 Riehen
 Telefon 061 641 06 00

RZ024296



Gemeinde Bettingen

Wir gratulieren ganz herzlich dem Musikverein Riehen zum 150. Jubiläum.

MB metallbau



Martin Brodmann

Dornach Tel. 061 703 87 60
 info@mbmetallbau.ch

RZ024298

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di-Fr	10.00-12.00 Uhr	14.00-18.30 Uhr
Sa	10.00-12.00 Uhr	13.00-16.00 Uhr

RZ024416

Das RZ-Team gratuliert recht herzlich zum Jubiläum und wünscht viel Vergnügen.

RIEHENER ZEITUNG



BETTINGEN Der Gemeinderat veröffentlicht eine Strategiebroschüre mit thematischen Schwerpunkten

Ein Bettingen für alle Bewohner

In seiner Strategiebroschüre nennt der Gemeinderat Bettingen die Schwerpunkte für die kommenden Jahre und legt dabei ein Schwergewicht auf Bevölkerungsnähe.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Schulraumerweiterung, 500-Jahr-Feier und Wärmeverbund – das sind die Schwerpunktprojekte, die der Gemeinderat Bettingen in seiner soeben erschienenen «Strategiebroschüre» nennt. Mit der Erweiterung des Schulraums soll ein vollwertiger Primarschulstandort in Bettingen langfristig gesichert werden, im Jahr 2013 soll die 500-jährige Zugehörigkeit zu Basel und damit zur Eidgenossenschaft gebührend gefeiert werden und mit der Realisierung eines Wärmeverbundes im Dorf will die Gemeinde in Sachen umweltgerechter Energieversorgung einen Meilenstein setzen.

Der Bettinger Gemeinderat

Seit Anfang Mai ist der Bettinger Gemeinderat in neuer Zusammensetzung tätig. Patrick Götsch, bisher für das Bauwesen zuständig, löste den zurückgetretenen Willi Bertschmann als Gemeindepräsident ab. Belinda Cousin und Matthias Lüdin traten ihre Ämter an, Finanzchef Thomas Müller trat zurück.

Die Aufgaben im neuen Gemeinderat sind wie folgt verteilt:

- Patrick Götsch: Präsidium
- Olivier Battaglia: Finanzen, Vizepräsidium
- Belinda Cousin: Bildung, Kultur, Sport und Freizeit, Kirche
- Marco Fini: Gesundheit, Soziale Sicherheit und Volkswirtschaft
- Matthias Lüdin: Verkehr, Umwelt und Raumordnung

In einer Strategiebroschüre, die diese Woche an alle Bettinger Haushalte verteilt worden ist, erläutert der Bettinger Gemeinderat die aktuellen Schwerpunkte seiner Tätigkeit sowie strategische Ziele und Perspektiven.



Blick vom Riesiweg auf den Dorfkern von Bettingen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

nossenschaft gebührend gefeiert werden und mit der Realisierung eines Wärmeverbundes im Dorf will die Gemeinde in Sachen umweltgerechter Energieversorgung einen Meilenstein setzen.

Ganze Bevölkerung einbinden

Ein grosses Gewicht legt der Gemeinderat auf die Einbindung der Bevölkerung, und zwar aller Altersgruppen. «Wir wollen zum Beispiel, dass unsere Kinder Zugang zu einem erstklassigen Bildungsangebot auch auf der neuen Sekundarstufe I haben werden. Dabei geht es uns nicht in erster Linie um den Standort – wobei das Bäumlhof für uns ein guter

Standort ist – sondern um die Qualität des Angebotes», sagt Gemeindepräsident Patrick Götsch. Man wolle im Dorf ausserdem einen Musikinstrumentenunterricht gewährleisten – im Moment laufen Abklärungen über Nachfrage und mögliche Instrumente –, ohne gleich eine eigene Musikschule schaffen zu wollen. Der Jugend soll ermöglicht werden, eigene Projekte anzulegen oder selber zu verwirklichen – dazu soll im Budget eine spezielle Position geschaffen werden. Andererseits soll auch ein Alterskonzept aufzeigen, wie die Gemeinde in Zukunft «der Lebensphase Alter auf moderne Art gerecht wird», wie es in der Broschüre heisst.

«Kurz: wir wollen die Bedürfnisse aus der Bevölkerung aufnehmen und wenn möglich entsprechende Massnahmen umsetzen», sagt Götsch. Dabei gehe es nicht darum, dass die Gemeinde alles selber mache und damit vielleicht Vereine oder bestehende Angebote konkurrenzieren. Es gehe vielmehr darum, Rahmenbedingungen zu schaffen, Bestehendes zu ergänzen und Lücken zu füllen.

Volkswirtschaft als neues Thema

Eine solche Lücke ist der Kontakt zum Bettinger Gewerbe. «Erst im Verlauf der Verhandlungen mit der Post über die Zukunft der Poststelle haben

wir gemerkt, dass Bettingen doch über eine bedeutende Anzahl von Arbeitsplätzen und Institutionen verfügt», sagt Patrick Götsch. Immerhin 54 Juristische Personen gebe es in Bettingen – Firmen, Vereine und Institutionen, von der Reha-Klinik Chrischona und der Pilgermission bis zur Einzelfirma, vom Verkehrs- bis zum Turnverein. Das sei für eine Gemeinde von rund 1200 Einwohnern doch eine erstaunliche Zahl.

Mit diesen Institutionen – vor allem mit den Gewerbetreibenden – wolle man intensiver in Kontakt kommen. Dabei gehe es nicht etwa um eine finanzielle Gewerbeförderung, sondern darum, die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden zu kennen, allenfalls bessere Rahmenbedingungen zu schaffen, gemeinsame Probleme zu orten und Lösungen zu erarbeiten. Bei der Neuverteilung der Aufgaben im neu zusammengesetzten Gemeinderat habe man deshalb das Thema Volkswirtschaft ausdrücklich neu in den Aufgabenkatalog aufgenommen. Zuständig dafür ist Marco Fini.

Treffpunkte beleben

Wichtig für das Dorfleben seien Treffpunkte, betont Patrick Götsch. Solche seien zum Beispiel der Vorplatz des Gemeindehauses, der grosse und der kleine Lindenplatz, die Turnmatte mit dem Beachvolleyballfeld, die Hauptstrasse, das Schwimmbad und der Spielplatz an der Baiergasse. Diese Treffpunkte hätten unterschiedliche Qualitäten und würden unterschiedlich gut genutzt. Hier gebe es Potenzial, das es zu erkennen und auszuschöpfen gelte. Ein erster Versuch seien die Grillabende in der Badi an den Freitagabenden während der Sommerferien gewesen, eine Idee, die sehr gut angekommen sei. Zu überlegen sei nun, wie und wo ein Mehrgenerationenspielplatz realisiert werden soll. Ein entsprechender Kredit wurde von der Gemeindeversammlung mit dem Budget 2011 bereits bewilligt.

NATUR IN RIEHEN Invasive Pflanzen können eine Gefahr für unsere Natur sein

Kolumbus und der Sommerflieder



Es ist Sommer, irgendwo in einem Riehener Garten: Schmetterlinge sitzen Nektar saugend auf einem duftenden Sommerflieder, Bienen summen von einer Blüte der Kanadischen Goldrute zur anderen, Japanischer Knöterich beschattet einen Teich – ein absolutes Gartenidyll? Aber warum sträuben sich einem Naturschützer bei dieser Beschreibung die Nackenhaare? Der Grund: Die aufgezählten Pflanzen sind sogenannte «Neophyten» (von altgriechisch «Neo»: neu und «phyton»: Pflanze). Gemeint sind Pflanzen, die nach der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus 1492 aus fremden Ländern bei uns eingeführt wurden. Schuld ist der Mensch, der die Pflanzen bewusst zur Verschönerung seines Gartens, als neues Gemüse, Vogelfutter oder unbewusst durch die steigende Reisetätigkeit und den globalen Warenverkehr verbreitet. Die Samen vieler Pflanzen geraten zu uns nämlich über Schuhsohlen, Autoreifen, Tragflächen, Exportwaren oder Ähnlichem.

Das Problem ist aber nicht unsere Vorliebe für exotische Pflanzen aus Asien oder Nordamerika, mit denen wir unsere Gärten schmücken, oder die wir in unseren Gemüsebeeten anpflanzen. Selbst Kartoffel und Tomate sind ja mit Kolumbus gekommen. Nein, die Schwierigkeiten beginnen erst dann, wenn diese fremden Arten sozusagen den Sprung über



Nur durch den grossen Einsatz vieler Freiwilliger, wie hier der Schüler des Gymnasiums Kirschgarten, ist es möglich, Naturschutzgebiete wie hier das Pro Natura Basel Reservat Weilmatten wenigstens zeitweilig vom Japanischen Knöterich freizuhalten. Dieser wächst leider schnell wieder nach und muss daher mehrmals jährlich bekämpft werden.

Foto: Marianne Hazenkamp, zVG

den Gartenzaun schaffen und sich bei uns wild verbreiten, was meist äusserst rasant geschieht. Von den in der Schweiz 350 bekannten Neophyten, die das geschafft haben, sind leider über 40 Arten inzwischen nachweislich oder potenziell schädlich

(invasiv) für Wirtschaft, Natur und Gesundheit.

Zurück zu unserem scheinbaren Gartenidyll: Auch wenn der Sommerflieder gut duftet und viele Schmetterlinge und andere Insekten seinen Nektar saugen, dient er keiner einzi-

gen einheimischen Schmetterlingsraupe als Nahrung, ist also biologisch gesehen nutzlos. Ebenso die Kanadische Goldrute: Sie scheint viele Insekten mit Nektar zu versorgen, bildet jedoch schnell dichte Bestände und verdrängt dadurch die einheimische

Flora, an die unsere Tierwelt angepasst ist. Nun zum Japanischen Knöterich: Dieser ist besonders verhasst, da er durch seine extrem langen unterirdischen Ausläufer (bis 20 m!) Uferdämme untergräbt, dadurch Erosion fördert und Lebensräume zerstört. Andere invasive Neophyten gefährden die heimische Pflanzenwelt durch Krankheiten und Schädlinge oder rufen sogar bei uns Menschen Allergien aus (Beispiel Ambrosia). Die sogenannte Schwarze Liste dieser invasiven Neophyten kann auf www.cps-skew.ch nachgelesen werden. Es existieren mehr oder weniger erfolgreiche Pläne zu ihrer Bekämpfung, Anlaufstellen sind die jeweiligen kantonalen Naturfachstellen (in der Gemeinde Riehen ist dies die Fachstelle Umwelt). Das erfolgreichste Mittel ist möglichst häufiges Schneiden oder Ausreissen (Pflanzenteile in den Kehricht entsorgen!) und selbst dann kann es Jahre dauern, bis man den Eindringling losgeworden ist. Am besten ist also doch: Sich gut informieren, Exoten gar nicht erst in den Garten pflanzen und stattdessen auf einheimische Pflanzen zurückgreifen. Die sind zwar vielleicht nicht immer so spektakulär in Farbe und Grösse, bringen aber mehr Natur in unsere Gärten.

Dr. Sylvia Kammermeier, Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura Basel

Die Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura Basel und die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen stellen dieses Jahr in regelmässigen Abständen ein aktuelles Thema über die vielfältige Natur in Riehen vor.

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR Neues Buch eines Autorentduos aus Riehen

Reisen zu Landschaften der Zukunft

Friederike Meinhardt und Robert Zeller verfassten einen Führer zu basel-städtischer Landschaftsarchitektur. Ihrem Wohnort Riehen sind auch ein paar Seiten gewidmet.

MICHÈLE FALLER

«Der Singeisenhof hat uns auf den ersten Blick gut gefallen. Er ist reduziert und hat doch eine sehr starke Wirkung», sagt Friederike Meinhardt. Sie wisse schon, dass viele ihre Meinung nicht teilen. Vielleicht habe es damit zu tun, dass es in Deutschland nicht viele solche Plätze gebe. «Ein Kontrast zu unserer Heimat.» Die neue Heimat von Friederike Meinhardt und Robert Zeller befindet sich seit drei Jahren in Riehen. Und über ihre neue Wohnumgebung im Dreiländereck haben die beiden Land-



Das Autorenpaar beim im Buch ebenfalls besprochenen Schulhaus Hinter Gärten. Foto: Michèle Faller

schaftsarchitekten nun ein Buch verfasst: das im Callwey Verlag erschienene «Basel. Ein Begleiter zu neuer Landschaftsarchitektur». Der Führer erschien pünktlich zum Auftakt des Jubiläumsjahres der Stadtgärtnerei Basel und gibt einen Überblick über die aktuellen – zum Teil noch nicht abgeschlossenen – Projekte der Grün- und Freiraumgestaltung der letzten zehn Jahre in der Stadt Basel und Umgebung – wie zum Beispiel der Singeisenhof in Riehen.

Nach Riehen sind die beiden jungen Landschaftsarchitekten durch die Arbeit gekommen. Sie haben zusammen an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-

Geislingen studiert, suchten Arbeit, und als Robert Zeller in Basel fündig wurden, zogen die beiden dorthin. Nach einem Jahr waren sie glücklich, in Riehen eine Wohnung mit Garten zu finden. Meinhardt stockt kurz und meint: «Eigentlich führte uns der Garten zur Wohnung.» Zeller nickt lachend und bestätigt, dass sie sich nur wegen des Gartens überhaupt für die Wohnung interessierten.

Nun sitzen sie auf einer der roten Materialkisten des Schulhauses Hinter Gärten und erklären, warum dies einer ihrer Lieblingsorte der insgesamt 38 besprochenen Projekte ist. «Es ist ausgesprochen schön, und man sieht sowas nicht oft», stellt Meinhardt fest. Das Farbkonzept in

rot und lila, das auch für den Bodenbelag übernommen wurde, sei eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Architekten und dem beteiligten Künstler. «Es zeigt auch, dass Landschaftsarchitektur nicht immer nur «grün» bedeuten muss», sagt Zeller und erklärt, dass es dabei nicht nur um die Gestaltung von Landschaften gehe, sondern eben um die Gestaltung von Architektur in der Landschaft. Sie tauschen einen wissenden Blick und er meint grinsend: «Wir sind es gewohnt, dass wir unseren Berufsstand etwas genauer erklären müssen. Es gibt Gärtner und Architekten. Aber was tun Landschaftsarchitekten?» Wenn sie nicht gerade dafür besorgt sind, Gebäude harmonisch in ihre Umgebung einzupassen oder diese mit Formen und Farben aufzufrischen, spazieren Landschaftsarchitekten mitunter auch durch die Landschaft und sehen sich das an, was die Berufskollegen gemacht haben. So ist das vorliegende Buch entstanden. Neu in Basel und Riehen angekommen, haben die Autoren die Gegend erkundet und die Entdeckungsreise mit dem Nützlichen verbunden. Sie haben sich beim Verlag beworben, mussten aber für die Realisierung ihres Projekts einen Sponsor finden. «Wir haben uns an die Stadt gewendet, und glücklicherweise stand gerade das 150-jährige Bestehen der Stadtgärtnerei an.»

So konnten sie 2009 mit der Arbeit beginnen, alle Landschaftsarchitekturprojekte der Umgebung seit 2000 durchackern und das Buch diesen Frühling in einer Auflage von 2000 Exemplaren präsentieren. Ein «Must» für alle Singeisenhof-Fans und diejenigen, die es nie werden wollten. Denn Achtung: Befasst man sich näher mit der Landschaftsarchitektur, könnte es plötzlich passieren, dass einem bisher Verschmähtes zu gefallen beginnt.

Friederike Meinhardt/Robert Zeller: «Basel. Ein Begleiter zu neuer Landschaftsarchitektur», erschienen im Callwey Verlag, ISBN 978-3-7667-1887-7

Tote Frau in WC-Anlage aufgefunden

rz. Am Mittwoch kurz vor 6.30 Uhr wollten Gemeindegänger der Gemeinde Riehen die öffentliche WC-Anlage in Riehen an der Lörcherstrasse 164 (direkt bei der Tram-schleife der BVB-Linie Nummer 6 beim Grenzübergang Riehen/Lörcher) reinigen. Als die Arbeiter die Türe öffneten, fanden sie im Innern der WC-Kabine eine tote Frau. Die Gemeindegänger meldeten dies unverzüglich einem zufällig anwesenden Grenzwachbeamten, welcher seinerseits die Polizei alarmierte.

Da die Todesumstände unklar sind, wurden die Ermittlungen der Kriminalpolizei, die Abklärungen durch die kriminaltechnische Abteilung sowie die Untersuchungen durch das Institut für Rechtsmedizin aufgenommen und sind im Gange. Bei der Toten dürfte es sich um eine in Basel wohnhafte, 83 Jahre alte Schweizerin handeln.

Suche nach dem Lehrling des Jahres

rz. Die Region Basel sucht den «Lehrling des Jahres» 2011. Der Gewerbeverband Basel-Stadt, Migros-Kulturprozent und die Basler Zeitung suchen im Herbst 2011 bereits zum dritten Mal den «Lehrling des Jahres».

Alle Lernenden, die über einen gültigen Lehrvertrag in Basel-Stadt oder Basel-Landschaft verfügen und sich zurzeit in einem laufenden Lehrverhältnis befinden, können sich für den «Lehrling des Jahres» 2011 bewerben. Anmeldeschluss ist der 16. September.

Nach der Eingabe der Bewerbungen bestimmt eine Fachjury die zwölf besten Kandidaten. Diese treten am 19. Oktober zu einem Contest-Tag gegeneinander an. In einem Internet-Voting auf www.lehrlingdesjahres.ch kämpfen die Finalisten schliesslich um die Gunst der breiten Öffentlichkeit.

Der Sieger oder die Siegerin wird am 9. November an einer grossen Preisverleihung im Congress Center Basel bekannt gegeben. Dem «Lehrling des Jahres» 2011 winkt ein Geldpreis von 2011 Franken.

Detaillierte Infos gibt es beim Gewerbeverband Basel-Stadt. Homepage: www.kmu-channel.ch.

22 Singeisenhof

Degelo Architekten
mit Meinrad Morger, Basel

Adresse: Singeisenhof, Riehen
ÖPNV: Tram 6, Riehen Grenze
Bauherr: Gemeinde Riehen
Architekten: Morger & Degelo, Basel
Bauzeit: 2000 bis 2001
Baukosten: 3,2 Millionen Franken
Fläche: ca. 3 600 qm gesamt, davon ca. 2 400 qm Außenanlagen
Fotos: Robert Zeller, Ruedi Walti (Mitte)

Mehrere Neubauten haben den Singeisenhof im Dorfkern von Riehen soweit verändert, dass seine Beziehung zum Freiraum zwischen der Gartenstrasse und der Rössligasse nicht mehr deutlich wurde. Zunehmend isoliert stand auch das sogenannte Schweizerhaus, ein ehemaliges Bauernhaus, als letztes historisches Gebäude am Hof. Ein Studienauftrag, zu dem die Gemeinde Riehen drei Büros einlud, sollte Ideen bringen, um der Ortsmitte wieder Leben einzuhauchen. Die Architekten Degelo in Zusammenarbeit mit Meinrad Morger vermochten die Jury mit ihrem Vorschlag zu überzeugen, die breiten Lücken am Rand des Hofes mit zwei freistehenden Häusern zu füllen, die beiden Zugänge zum Hof einzubinden und die Straßenfluchten zu vervollständigen. Etwas sperrig wirken die beiden Gebäude in der dörflichen Bebauung. Erst die von hohen Mauern umgebenen Gartenhöfe integrieren die Häuser in den öffentlichen Raum des Dorfes, die Gassen und den neu gefassten Hof. Der Hof mit den scharfkantigen Gartenmauern sowie den polygonalen, großformatigen Ort betonplatten auf dem Platz und den erhöhten, mit Betonringen gefassten Baumkreisen bettet sich gut in das dörfliche Bild ein und verleiht ihm eine frische Note. Die erhöhten, eingefassten Beete waren notwendig, um Bäume zu pflanzen, da sich unter dem Platz eine Tiefgarage befindet. Aus dieser Notwendigkeit machten die Planer eine Tugend: Die Betonringe dienen zugleich als Sitzgelegenheiten. Bei Nacht illuminieren in die Baumkreise integrierte Leuchten den Platz und bei Tag beleben ein Café, Kleidergeschäfte und Galerien den Ort. Eine Würdigung erhielt die Anlage mit der „Auszeichnung Guter Bauten 2002“ der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft.



Zwei neue Häuser schließen die Lücke des Singeisenhofs in Riehen. Im Hof stehen Robinnien erhöht in großen Baumkreisen, da sich unter dem Hof eine Tiefgarage befindet. Nachts sind die Kreise beleuchtet.



LESERBRIEFE

Zur Diskussion über Altersheime

Viel wurde in letzter Zeit über Altersheime geschrieben und diskutiert, vor allen Dingen über Neubauten der Altersheime Humanitas, Dominikus und Wendelin. Ich meine, es wäre wichtiger, andere Aspekte der Altersheime zu berücksichtigen. Was wollen unsere Senioren? Da viele von ihnen durch ihr Alter Behinderungen haben, beispielsweise zu Fuss nicht mehr so flexibel sind, ist es doch äusserst wichtig, dass es Altersheime im Zentrum unseres Dorfes gibt, wo Geschäfte, Restaurants, die öffentlichen Verkehrsmittel und Leben ist, an welchem unsere Senioren teilhaben können.

Es ist für diese Menschen sehr wichtig, nahe am Puls des Lebens zu sein und teilnehmen zu können am Alltag mit anderen Menschen. Auch sollte viel mehr Wert darauf gelegt werden, statt Luxus mehr und besser bezahltes Pflegepersonal zu haben. Ich weiss, wovon ich rede, hatte ich doch meine Mutter im letzten Lebensjahr auch im Altersheim, bei Kosten von 10'000 Franken im Monat als Pflegefall. Doch es fehlte wie an vielen Orten an gut ausgebildetem Pflegepersonal.

Jeder von uns wird einmal alt und muss vielleicht einmal ins Altersheim. Ich glaube, dass es wichtig ist, an einem Ort zu sein, wo man am täglichen Leben noch teilhaben kann. Diese Faktoren sollte man bei Diskussionen über Standorte und Umbauten von Altersheimen berücksichtigen.

Eine kleine Anmerkung nebenbei: Senioren im Dominikushaus haben am Sonntag keine Möglichkeit, mit dem öffentlichen Verkehrsmittel ins Zentrum zu kommen, da am Sonntag kein Bus fährt.

Hansjörg Müller, Riehen

SPORT IN KÜRZE

Réto Scarpatetti zum vierten Mal vorne

rz. Der Riehener Tischtennispieler Réto Scarpatetti hat auch das vierte Vorrundenturnier der Firmensport-Sommertrophy gewonnen und sich so souverän für das Finalturnier der besten acht Spieler qualifiziert, das am Freitag, 26. August, ab 18 Uhr in der Roche-Halle in Birsfelden ausgetragen wird. Dass derselbe Spieler alle vier Turniere gewinnt, ist ein seltenes Ereignis. Réto Scarpatetti gewann das Vorrundenturnier vom Donnerstag vergangener Woche vor seinem Doppelpartner Jean-Pierre Lenders, Werner Bittel, Hansjörg Martus, Diego Filippini und Albin Gisler, die er alle besiegte. In den zwanzig Partien aller Vorrundenturniere wurde er nur ein einziges Mal besiegt, nämlich von Sergio Viva, der im vierten Turnier in einer anderen Gruppe spielte.

FC Amicitia im Basler-Cup gegen den SC Dornach

rz. Zum Auftakt im Basler-Cup hat der FC Amicitia ein schwieriges Los erwischt. In den Sechzehntelfinals des Basler-Cups, dessen Sieger sich für den Schweizer Cup der folgenden Saison qualifiziert, tritt der Riehener Zweitligist auswärts gegen den SC Dornach an, der mit der ersten Mannschaft in der 1. Liga und mit der zweiten Mannschaft in der 2. Liga Regional spielt. Im letztjährigen Basler-Cup-Viertelfinal setzte sich Amicitia in Dornach nach hartem Kampf mit 2:4 durch und qualifizierte sich in der Folge für den Final, den er gegen den FC Black Stars mit 1:2 verlor. Der Spieltermin steht noch nicht fest.

TVR-Abendmeeting mit Speer-Cup

rz. Am kommenden Mittwoch, 24. August, findet auf dem Sportplatz Grendelmatte das Sommer-Abendmeeting des TV Riehen statt. Dieser Leichtathletik-Anlass zählt zum neu geschaffenen «Javelin-Cup» (Speer-Cup), sodass vor allem im Speerwerfen ein gutes nationales Feld zu erwarten ist. Verletzungsbedingt verzichten muss allerdings Lokalmatador Nicola Müller, sodass Thomas Sokoll bester Riehener werden könnte – der Schweizer-Meisterschafts-Achte ist gut in Form und strebt seinen ersten Wurf über die 60-Meter-Marke an. Bei den Frauen hat die erst 16-jährige Karin Olafsson Chancen auf einen Spitzenplatz. Das Meeting beginnt um 16.45 Uhr mit Wettkämpfen der Nachwuchskategorien. Das Speerwerfen der Frauen beginnt um 19.10 Uhr, das Speerwerfen der Männer um 20.15 Uhr. Ausserdem werden Sprint- sowie Mittel- und Langstreckenrennen ausgetragen, dazu Stabhochsprung, Hochsprung, Weitsprung und Kugelstossen. Wettkampfinde ist etwa um 21.45 Uhr. Es gibt eine Festwirtschaft.

Fussball-Resultate

SATUS-Meisterschaft NWS, Viertelfinals:	
SC Münchenstein – FC Amicitia	4:2
Senioren, Cup, 1. Runde:	
FC Bubendorf – FC Amicitia	4:2
2. Liga Regional:	
FC Amicitia I – FC Birsfelden	4:1
3. Liga, Gruppe 3:	
FC Amicitia II – FC Aesch	1:1
4. Liga, Gruppe 2:	
SV Sissach b – FC Riehen I	0:3
4. Liga, Gruppe 5:	
FC Amicitia III – FC Türkü Gücü b	5:2
FC Nordstern – FC Riehen II	2:2
Junioren B, Promotion:	
FC Amicitia – FC Therwil	7:2
Junioren C Promotion:	
FC Amicitia a – FC Aesch a	2:0

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sa, 20. August, 19.30 Uhr, Sportplatz Au	SC Münchenstein – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 3:	
Sa, 20. August, 18 Uhr, Eichhölzli	FC Zwingen – FC Amicitia II
4. Liga, Gruppe 2:	
So, 21. August, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen I – FC Birsfelden b
4. Liga, Gruppe 5:	
So, 21. August, 10.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen II – AS Rapid-Randazzo
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	
Sa, 20. August, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – FC Ettingen
Junioren A, Promotion:	
So, 21. August, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Liestal
Junioren D9, 1. Stärkeklasse:	
Di, 23. August, 18.30 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Oberwil a

ORIENTIERUNGSLAUF Weltmeisterschaften in Aix-les-Bains**Ines Brodmanns fataler Fehltritt**

An den OL-WM in Frankreich wurde Ines Brodmann in der Qualifikation zum Sprint eine Rasenfläche zum Verhängnis. Die Riehenerin überquerte im Schlussteil ein kleines Sperrgebiet und wurde disqualifiziert.

SASCHA RHYNER

Brodmann und WM passt in diesem Jahr noch nicht zusammen. Robin Brodmann hatte an den Junioren-WM in Polen im Rennen über die Langdistanz die SI-Card, die zum Stempeln der Posten benötigt wird, in einem länglichen Sumpf verloren und trotz einer 15-minütigen Suchaktion nicht mehr gefunden. Nun erwischte es Robins ältere Schwester Ines an den Weltmeisterschaften in Aix-les-Bains. In der Sprint-Qualifikation stolperte sie über eine grün eingefärbte Fläche auf der Karte.

Dabei war die 26-jährige Riehenerin gut in den Qualifikationslauf gestartet. «Ich war sehr gut drin und hatte sogar die Schwedin Helen Jansson eingeholt, die eine Minute vor mir gestartet war», erzählte Brodmann. Doch dann änderte sich das Rennen. «Ich machte einen grösseren Fehler und wollte dann möglichst auf Zeit laufen», so Brodmann. Das wurde ihr dann zum Verhängnis.

Die letzten Meter der Sprint-Qualifikation gingen durch einen kleinen Park in Aix-les-Bains zu einem kleinen Amphitheater, der letzte Posten war leicht erhöht hinter einer Säulenreihe. Für eine renommierte Läuferin wie Brodmann eigentlich keine grössere Hürde. Doch in der hektik übersah sie, dass die Rasenflächen auf der Karte olivgrün eingefärbt waren. Sie sprintete über eine dieser gepflegten Wiesen – und tat damit den fatalen

Fehltritt. Olivgrün bedeutet in der OL-Fachsprache eben Sperrgebiet; Läufer dürfen diese nicht betreten.

Langes Warten

Im Ziel bemerkte Brodmann ihren Misstritt rasch. Die Zeit war zwar wegen des grösseren Fehlers nicht sehr gut, dennoch hätte der 10. Platz locker zur Finalqualifikation am Nachmittag gereicht. Es blieb letztlich ein kleines Fünkchen Hoffnung, dass der Fehltritt ohne Folgen bleiben würde – zumindest beim Betreuersteam und den speziell angereisten Fans. Selber machte sich die Athletin weniger Hoffnungen. «Die Enttäuschung wäre sonst nur noch grösser», sagte sie, während sie niedergeschlagen im Schatten eines Baumes auf einem kleinen Hügel und umgeben von den Teamkollegen auf das Verdikt wartete – und wartete. Denn das offizielle Verdikt liess auf sich warten, und in den provisorischen Resultatlisten schien Brodmann noch lange auf.

Die Disqualifikation wurde – fast drei Stunden nach Brodmanns Zieleinlauf – doch Tatsache. Im Schweizer Team wurde auf einen Protest verzichtet – auch aufgrund der letztlich scheinbar klaren Sachlage. Und auch die Athletin akzeptierte das Verdikt. «Ich wollte auch nicht bis eine halbe Stunde vor dem Start des Finals dann im Ungewissen sein, ob ich jetzt laufen kann oder nicht», erklärte sie. Den Goldlauf von Teamkollege Daniel Hubmann verfolgte sie in Chambéry als Zuschauerin. Ihre Stimmung hatte sich inzwischen wieder etwas aufgehellt und dem strahlenden Sonnenschein über der französischen Kleinstadt angenähert.

Noch zwei Chancen

Die nächsten Chancen bieten sich Brodmann bereits heute Freitag und morgen Samstag. Erst steht in der Mitteldistanz das zweite Einzelrennen für die Riehenerin auf dem Programm, ehe die WM am Samstag mit der Staf-



Ines Brodmann unterwegs bei der Sprint-Qualifikation, wo sie am Schluss auf Abwege geriet.
Foto: Swiss Orienteering (zVg)

fel abgeschlossen wird. In der Qualifikation für die Mitteldistanz am letzten Sonntag kam Brodmann in ihrem Lauf auf den 9. Rang – 3:36 Minuten hinter der Finnin Minna Kauppi. «Ich leistete mir gleich auf dem Weg zum

ersten Posten einen grossen Fehler», sagte Brodmann. Über zweieinhalb Minuten verlor sie alleine dort auf Kauppi. «Danach durfte ich mir keinen mehr leisten und ich bin deshalb auf Sicherheit gelaufen», erklärte sie.

TENNIS «Basel Outdoors» mit einer Riehenerin im Final**Danielle Spielmann ist wieder fit**

rz. Nachdem sie sich mit Verletzungsproblemen herumgeschlagen hatte, ist die erst 16-jährige Riehenerin Danielle Spielmann wieder fit und hat ihren ersten wettkampfmässigen Formtest bestanden. An den «Basel Outdoors», die am vergangenen Wochenende zu Ende gingen, spielte sie sich bis in den Final. Mit 24 Teilnehmerinnen, davon zehn N-klassiert, war das Feld bei den Frauen sehr gut besetzt.

In den Halbfinals traf Danielle Spielmann, hinter Patty Schnyder und Michela Casanova derzeit die Nummer 3 der Region im Frauentennis, auf Michela Casanova, die in der nationalen Rangliste derzeit als Nummer 38 geführt wird. Spielmann zeigte sich von ihrer Stressfraktur am Fuss und der damit verbundenen zweimonatigen Trainingspause gut erholt und setzte sich mit 6:4 und 6:2 deutlich durch. Erst seit drei Wochen war Spielmann wieder im Training gewesen. Im Final traf Danielle Spielmann auf

eine weitere Juniorin, die N4-klassierte und als Nummer 5 gesetzte Nina Stadler. Die ebenfalls 16-jährige Stadler war einen Tick stärker und setzte sich in einem hart umkämpften Spiel mit 6:3, 1:6 und 6:1 durch.

Danielle Spielmann setzt im kommenden Jahr voll auf den Sport. Sie möchte herausfinden, wie weit sie es im Tennis bringen kann und träumt von einer internationalen Karriere. Deshalb hat sie sich nun als Gymnasiastin für das neue Schuljahr am Gymnasium Bäumlhof, wo sie bisher die Sportklasse besuchte, beurlauben lassen. Sie lässt sich damit die Möglichkeit offen, im Sommer 2012 in die Schule zurückzukehren. Das Training absolviert sie in der Tennisschule Aarau-West. Der normale Trainingsalltag dauert täglich sechs bis sieben Stunden.

Danielle Spielmann wird nun Nachwuchsturniere der ITF-U18-Kategorie bestreiten und versuchen, in ersten kleineren WTA-Events Fuss zu fassen.

UNIHOCCY STV Murgenthal – UHC Riehen 5:8**Riehenerinnen in Cup-Sechzehntelfinals**

cs. Weil einige Juniorinnen ins Kader der Erstliga-Damen eingebaut wurden und zudem die beiden erfahrensten Spielerinnen verletzungsbedingt fehlten, reiste der UHC Riehen mit einer sehr jungen Equipe zum Cupspiel gegen die Zweitliga-Damen des STV Murgenthal.

Für die Riehenerinnen war es der erste Ernstkampf in der neuen Saison. Entsprechend war in den ersten Spielminuten Nervosität bemerkbar. Keineswegs zwingend eröffnete Murgenthal nach einigen Minuten das Skore, doch die Riehenerinnen liessen sich dadurch nicht beirren. Sie zogen ihr Spiel unbeirrt weiter und verzeichneten mehr Spielanteile. Der Ausgleich und ein Treffer in einer ersten

Überzahlsituation führten zur verdienten Führung nach dem ersten Drittel.

Murgenthal blieb im weiteren Verlauf des Spiels stets ein schwer zu bezwingender Gegner, der nie entscheidend distanziert werden konnte. Weil die Solothurnerinnen in der Offensive jedoch nicht entscheidend zulegen konnten, blieb die Führung des UHC Riehen während des ganzen Spiels nie ernsthaft gefährdet. Nach drei Dritteln resultierte ein 5:8-Sieg, der auch aufgrund des beeindruckenden Schussverhältnisses von 53:98 verdient war.

In den Sechzehntelfinals trifft der UHC Riehen im September auf die gleichklassigen Damen des STV Spreitenbach.

UNIHOCCY UHC Riehen – UHC Oekingen 6:24**Riehen chancenlos gegen Absteiger**

rz. In der Kleinfeld-Cuprunde der letzten 64 Männer-Teams empfing der UHC Riehen am vergangenen Freitagabend als klarer Aussenseiter den UHC Oekingen, welcher letzte Saison aus der 1. Liga abgestiegen ist. Riehen spielt in der 3. Liga.

Schon bald machte sich der Klassenunterschied bemerkbar. Schon die kleinsten Nachlässigkeiten in der Riehener Defensive wurden vom Gegner schonungslos ausgenutzt, sodass sich dieser bereits bei Drittelmitte über eine komfortable 1:5-Führung freuen konnte. Nach dem die Riehener beim Stand von 1:8 ein Timeout bezogen hatten, konnten sie sich bis Drittelsende wieder steigern und so den Rückstand auf 3:8 verkleinern.

Im zweiten Drittel war es mit der Herrlichkeit dann leider schnell wieder vorbei und während die Riehener gegen die gut organisierte Oekinger Defensive gerade mal ein Törchen zu Stande brachten, konnten diese erneut acht Tore erzielen und das Spiel war damit spätestens nach dem zweiten Drittel vorentschieden.

Die Vorgabe für das letzte Drittel lautete deshalb, dieses noch zu geniessen und sich mit Anstand aus dem Cup-Wettbewerb zu verabschieden, was dann auch mehr oder weniger gelang. Auch im letzten Drittel erzielte Oekingen acht Tore, wobei den Riehenern deren zwei gelangen. Damit lautete das auch in dieser Höhe verdiente Endresultat 6:24.

Auch wenn viele Riehener an diesem Tag nicht ihr bestes Spiel zeigten, wäre es auch mit einer deutlich besseren Leistung sehr schwer geworden gegen diesen Gegner. Allerdings wäre die Niederlage dann sicher nicht so hoch ausgefallen.

UHC Riehen – UHC Oekingen 6:24 (3:8/1:8/2:8)

Schweizer Cup, Kleinfeld Männer, 1/32-Finals. – Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen: Thierry Liechti (Tor); Claudio Strickler, Marc Spitzli (3 Tore), Dominik Wingeier; Luc Gröner (C), Mario Müller (2), Adrian Diethelm; Daniel Blum, Simon Häberle, Adrian Schmutz (1), Tony Thai.



Der UHC Riehen war gegen Oekingen überfordert.
Foto: Thierry Meister (zVg)

UNIHOCCY Trainingslager des UHC Riehen

Aktives Sommerlager in Samedan



Gruppenbild vom Trainingslager des UHC Riehen in Samedan und Szene aus dem Training.

Fotos: zvg

cs. Zum 17. Mal in ununterbrochener Folge machte sich eine Gruppe Unihockeyaner des UHC Riehen auf den Weg in ein Sommerlager, um die unihockeyfreie Zeit während den Schulferien zu verkürzen. Der Weg führte die 22 Teilnehmer zwischen 10 und 20 Jahren auch dieses Jahr ins Oberengadin, wo mit dem Pfadiheim und der benachbarten Mehrzweckhalle in Samedan eine passende Infrastruktur besteht.

Auf dem Programm standen natürlich in erster Linie Trainings in der Halle: In zwei altersgetrennten Gruppen wurde die Unihockeytechnik und -taktik verbessert. Die älteren Teilnehmer konnten sich in zwei Trainingsspielen gegen einheimische Eishockeyaner messen – mit Erfolg! Daneben sorgten auch ein Postenlauf auf der Bobbahn von St. Moritz und eine Velotour dem Inn entlang nach Zernez mit Entspannung in der Badi für eine abwechslungsreiche und kurzweilige Woche.

So reisten die Teilnehmer müde, aber voller Ideen und Tatendrang für die bevorstehende Meisterschaftssaison, welche für den UHC Riehen am 18. September beginnt, ins Flachland zurück.



PUBLIREPORTAGE

BASLER KANTONALBANK Die Adresse für professionelle Finanzplanungen in Riehen

Sicherheit dank solider Finanzplanung

Soll ich in Wohneigentum investieren? Gibt es auch Kapitalanlagen mit Versicherungsschutz? Welche Vorsorgelösung senkt meine Steuerbelastung? Oft sind es grundlegende Fragen, vor denen private Anleger stehen. Bei der Suche nach den Antworten ist professioneller Rat hilfreich, besonders in wirtschaftlich unruhigen Zeiten.



Thomas Mattle, Leiter Allfinanz Basler Kantonalbank

Klarheit in die eigene finanzielle Situation zu bringen und einen Überblick über die verschiedenen Finanzbereiche zu gewinnen, ist nicht immer einfach. Sparen, Anlagen, Vorsorge, Steuern, Erben, Finanzieren – alle diese Aspekte müssen ganzheitlich betrachtet und aufeinander abgestimmt sein. Denn die einzelnen Bereiche beeinflussen sich gegenseitig und dieses Zusammenspiel will sorgfältig geplant sein, am besten mit der Unterstützung eines Finanzplaners.

Der erste Schritt: Transparenz

Gerade in turbulenten Zeiten, wo die Finanzmärkte starken Schwankungen unterliegen und Währungskurse jeden Tag neue Überraschungen bringen, stellt sich die Frage, ob das eigene Vermögen optimal und vor allem sicher angelegt ist. Es ist schwierig, die Auswirkungen und Wechselspiele einer komplexen wirtschaftlichen Lage als Ganzes zu erfassen und auf die eigene Situation zu übertragen. Eine gute Beratung zur richtigen Zeit kann viel bewirken und folgenschwere Fehler verhindern. Darum lohnt es sich, frühzeitig alle Fragen rund um die eigene finanzielle Situation zu stellen.

- Habe ich mein Vermögen optimal angelegt?
- Wie kann ich meine Steuerbelastung optimieren?
- Soll ich das Kapital oder die Rente aus der Pensionskasse beziehen?
- Reicht mein Versicherungsschutz bei Invalidität, Tod und im Alter aus?

- Wie kann ich meine Lebenspartnerin bzw. meinen Lebenspartner maximal begünstigen?

Die Basis: Vertrauen

Die konkreten Fragen, die ein Finanzplaner zu beantworten hat, sind so zahlreich und individuell wie die Kunden selbst. Eine pauschale Lösung gibt es nicht. Darum analysiert ein guter Spezialist nicht nur die bestehende Situation eines Kunden, sondern auch seine Wünsche und finanziellen Ziele. «Unsere Finanzplanung ist eine kontinuierliche und sehr persönliche Beratung. Die in Absprache mit dem Kunden eingeleiteten Massnahmen werden regelmässig überprüft. So können wir den Finanzplan bei Bedarf anpassen», erklärt Thomas Mattle, Leiter Allfinanz der Basler Kantonalbank. Darum, betont Thomas Mattle, ist die Finanzplanung keine einmalige Angelegenheit, sondern ein intensiver Prozess, bei dem ein Kunde kompetent betreut und über einen längeren Zeitraum begleitet wird. Nur so entsteht das nötige Vertrauen zwischen Kunden und Beratern.

Wie läuft eine Finanzplanung ab? Thomas Mattle: «In einem Gespräch analysieren wir zusammen mit dem Kunden zuerst die Vermögens- und Vorsorge-situation. Darauf basierend erarbeiten wir konkrete Lösungsvorschläge, die exakt auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt sind. Eine gute Finanzplanung definiert Massnahmen und zeigt dem Kunden den direkten Nutzen. Beim ersten Beratungsgespräch trägt

MOUNTAINBIKE Weltcuprennen in Nove Mesto (Tschechien)

Ein Lichtblick für Katrin Leumann

rz. Katrin Leumann hat das Mountainbike-Weltcuprennen in Nove Mesto (Tschechien) vom vergangenen Sonntag auf dem 27. Platz beendet. Gemessen an den bisherigen Erfolgen ist das kein spektakuläres Resultat. Dennoch war die Riehenerin nicht unglücklich mit ihrem Rennen, denn nach verhaltenem Beginn – das hohe Anfangstempo konnte sie noch nicht mitgehen – lief sie immer besser. Nachdem sie auf Platz 43 von der ersten Runde zurückgekommen war, steigerte sie sich stetig, fuhr auf der Schlussrunde die 15.-beste Zeit, überholte zum Schluss noch vier Konkurrentinnen und beendete das Rennen doch noch unter den Top 30. Das ist endlich wieder ein Lichtblick nach den wochenlangen Rückenproblemen, die ihr auch die Europameisterschaften verdorben haben. «Für mich war das Gefühl wichtiger als die Platzierung und darum bin ich mit dem Rennen sehr zufrieden», zog sie im Ziel Bilanz.

Nun stehen noch drei wichtige Termine auf der Agenda: am kommenden Wochenende findet in Val di Sole (Italien) der Weltcupfinal statt, am 28. August folgt der Racer-Bikes-Cup-Final auf dem Schänzli in Muttenz und am 4. September die Weltmeisterschaft in Champéry in der Schweiz.

Radsport-Resultate

Mountainbike, Crosscountry, Weltcup, 14. August 2011, Nove Mesto (Tschechien)
Frauen Elite (28,4 km): 1. Catharine Pendrel (CAN) 1:45:23, 2. Julie Bresset (FRA) 1:46:22, 3. Irina Kalentjeva (RUS) 1:47:12, 4. Gunn-Rita Dahle-Flesjaa (NOR) 1:47:30, 5. Eva Lechner (ITA) 1:47:50; 10. Esther Süss (SUI) 1:49:41, 12. Nathalie Schneitter (SUI) 1:50:17, 17. Marielle Saner-Guinchar (SUI) 1:52:45, 18. Sarah Koba (SUI) 1:53:17, 27. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:55:58. – 65 Fahrerinnen gestartet, 62 klassiert. – **Gesamtweltcup (6/7):** 1. Bresset 1310, 2. Pendrel 1170, 3. Kalentjeva 740; 12. Schneitter 523, 14. Süss 490, 21. Leumann 385, 38. Koba 210, 43. Saner 148.

RADSPORT Kriterien Olten und Brugg und ArgoviaCup Seon

Pascal Schmutz nicht ganz zufrieden

rz. Nach der Enttäuschung an den Mountainbike-Schweizer-Meisterschaften legte der Riehener Pascal Schmutz eine kleine Rennpause ein und bestritt danach zwei Kriterien mit dem Strassenrennvelo. In Olten hatte er Pech, dass er wegen einem Sturz vor ihm den Anschluss an die Spitze verlor und lange nicht um die Punkte mit-sprinten konnte, in Brugg fühlte er sich sehr gut, konnte in einem sehr schnellen Rennen (Durchschnittsgeschwindigkeit 48 km/h) einige Punkte sammeln und im Schlusssprint auf Platz zwei einfahren.

So fühlte er sich bereit für das ArgoviaCup-Mountainbikerennen vom vergangenen Wochenende in Seon. Um 13 Uhr startete das gut besetzte, 40 Mann starke Elite/Amateur-Feld zu einer Startschleife und sechs grossen Runden. Schmutz startete gut und befand sich nach der ersten Runde in einer Verfolgergruppe, einen sehr schnell gestarteten Polen immer noch im Blickfeld. Unter Schmutz' Tempo-

diktat schloss die Gruppe zum Polen auf. So hoch war das Tempo allerdings doch nicht, denn zwei Amateure schafften von hinten den Anschluss an die Spitzengruppe. Schmutz merkte dann ziemlich rasch, dass er keinen guten Tag erwischt hatte. Er musste immer mehr ans Limit, bis er nach einer Attacke eines Konkurrenten endgültig den Anschluss verlor. «Die verbleibenden zwei Runden waren dann eine Katastrophe sondergleichen», klagt er, «mehr schleichend als fahrend schleppte ich mich über die Runden. Im Ziel war ich über meine gezeigte Leistung so enttäuscht, dass ich am liebsten gleich ins Auto gestiegen wäre. Mein Vater überzeugte mich dann, doch noch kurz zu warten, und zu meiner Überraschung rief mich der Speaker bei der Elite als Zweiten dann doch noch aufs Podium. Gewonnen hat wie schon in Lostorf Jonas Baumann. Overall belegt ich wohl den fünften Platz.» Vorgenommen hatte er sich den Tagessieg.

Basler Kantonalbank
fair banking

Im Fokus: Altersvorsorge

Das Thema Vorsorge bereitet momentan vielen Privatpersonen Kopfzerbrechen. Denn auch die Pensionskassen geraten in den Strudel der Wirtschaftskrise. Der Zinssatz des Vorsorgekapitals hat schon bessere Zeiten erlebt und der Umwandlungssatz für die Berechnung der Renten wird aus verschiedenen Gründen kontinuierlich gesenkt. Was bedeutet dies konkret für die einzelnen Versicherten? Was sollte für einen sicheren Ruhestand unternommen werden?

So früh wie möglich privat vorsorgen
Wer nach der Pensionierung nicht auf seinen gewohnten Lebensstan-

dard verzichten möchte, tut gut daran, möglichst frühzeitig privat vorzusorgen. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, die teilweise auch steuerlich bevorzugt sind: vom Sparen 3-Konto über Wertpapier-sparen, Sparkonti sowie Investitionen in Immobilien.

Individuelle Lösungen

Die private Vorsorge ist eine individuelle Angelegenheit. Eine sorgfältige Analyse und eine Beratung bei den Vorsorgespezialistinnen und -spezialisten der Basler Kantonalbank sind der einfachste und sicherste Weg in eine sorgenfreie Zukunft.

FUSSBALL FC Amicitia I – FC Birsfelden 4:1 (1:1)

Riehener Erfolg dank guter zweiter Halbzeit



Der FC Amicitia (in Rot-Weiss) im Angriff im ersten Saisonspiel auf der Grendelmatte gegen Birsfelden.

Foto: Philippe Jaquet

Der FC Amicitia ist mit einem 4:1-Heimsieg in die neue Zweitligasaison gestartet. Nun folgt das Auswärtsspiel beim Aufsteiger SC Münchenstein, der zum Auftakt verlor.

rz. Zum Saisonstart war der FC Amicitia am vergangenen Sonntag im Heimspiel gegen den FC Birsfelden klarer Favorit. Amicitia spielte letzte Saison bis zum Schluss um den Aufstieg mit, Birsfelden wehrte sich gegen den Abstieg und wird auch diese Saison als Abstiegskandidat gehandelt. So war es – aufgrund der Ausgangslage und auch aufgrund des Spielverlaufes – eher überraschend, dass Birsfelden

nach einer halben Stunde in Führung ging. Raphael Nemeth verwertete einen Corner von Dominic Denicolas per Kopf.

Die Riehener wirkten zunächst etwas verunsichert, kamen aber unmittelbar vor der Pause zum verdienten Ausgleich. Die Riehener eroberten nach einem Birsfelder Einwurf den Ball und fuhren einen schnellen Konter. Topscorer Dennis Uebersax und Rückkehrer Roman Aeschbach spielten sich durch und Uebersax schloss den Angriff mit dem 1:1 ab.

Nach der Pause war Amicitia das deutlich bessere Team. Zwar hielt Birsfelden spielerisch gut mit, war im Angriff gegen eine gut organisierte Amicitia-Abwehr aber zu wenig durchschlagskräftig, um die ganz

grossen Chancen zu kreieren. Nach dem 2:1 durch Aeschbach bereitete der gute Birsfelder Goalie Dominik Hürner eine frühe Vorentscheidung und so dauerte es bis zur 81. Minute, bis Mietrup das beruhigende 3:1 gelang. Ein wunderschönes Tor gelang dem Riehener Nachwuchsspieler Lukas Wipfli, der in der 75. Minute für Uebersax gekommen war. Er verwertete einen Angriff über die linke Seite etwa vom Elfmeterpunkt aus souverän zum Schlussstand von 4:1. Der Riehener Sieg war verdient, wenn auch am Ende vielleicht etwas zu hoch.

FC Amicitia I – FC Birsfelden 4:1 (1:1)

Grendelmatte. – 150 Zuschauer. – Tore: 30. Nemeth 0:1, 46. (1. Halbzeit) Uebersax 1:1,

51. Aeschbach 2:1, 81. Mietrup 3:1, 85. Wipfli 4:1. – Amicitia: Allenbach; Arslani, Bregener, Akarsel, Gassmann; Ramos (25. Fernandes), Vujasinovic, De Giuseppe (65. Buccafurni), Mietrup; Aeschbach, Uebersax (75. Wipfli). – Birsfelden: Hürner; Dario Vigliano, Manna, Strub, Lutz; Nemeth (77. Gonçalves Meireles), Fiam (54. Ibisoski), Denicola, Borgeaud; Kenan Oemeroglu, Dario Oemeroglu. – Amicitia ohne Cosic, Müller (beide verletzt), Thommen (Uni-Lager). – Verwarnungen: 33. Dario Vigliano, 36. Denicola, 37. Strub, 49. Bregener, 71. Mietrup (Foul), 77. Aeschbach (Unsportlichkeit).

2. Liga Regional, 1. Runde: FC Bubendorf – SV Sissach 3:0, ASTimau – FC Black Stars II 3:3, SC Dornach II – FC Pratteln 4:1, FC Concordia – BSC Old Boys II 3:1, SC Binningen – SC Münchenstein 6:2, FC Arlesheim – FC Rheinfelden 2:1, FC Amicitia I – FC Birsfelden 4:1.

RAD Jubiläums-Kriterium des VC Riehen

Hochstehender Sport im Quartier

rz. Am kommenden Wochenende organisiert der Velo-Club Riehen sein 25. Radkriterium im Kornfeldquartier. Und sportlich ist bei den Radrennen am Sonntag einiges zu erwarten. Den Auftakt macht das Volksrennen um 11.15 Uhr. Start und Ziel ist bei der Kornfeldkirche, die 900 Meter lange Strecke führt durch Kornfeldstrasse, Tiefweg, Morystrasse und Lachenweg. Hier sind einige Riehener am Start, so der Youngster Daniel Landmann, der zuletzt verletzt gewesene Sven Oser, der Routinier Erwin Märki sowie die Senioren Thomas Kawelke und Bernhard Schneider. Mit von der Partie ist auch Velokurier-Weltmeister Jerome Thiriet. Zu den Favoriten zählen der Vorjahresvierte Michael Bieri (Aarwangen) und der Vorjahresfünfte Sascha von Arx (Rickenbach).

Bei den Frauen, die um 12.20 Uhr starten, hat sich ein starkes Feld eingeschrieben: Schweizer Topfaherin-

nen treffen auf Konkurrenz aus Deutschland und Tschechien.

Im Hauptrennen, dem Amateurkriterium über 90 Runden, das um 14.45 Uhr startet, musste der Riehener Ralf Ziser verletzungsbedingt forfait geben. Interessant werden dürfte der Auftritt des Paraplegiker-Weltmeisters Steffen Warias. Zu den Topfavoriten zählen der dreifache Saisonsieger Felix Bauer (RMV Elgg), der zweifache Saisonsieger Remo Bärlocher (Wetzikon) sowie Roberto Caruso (RV Zürich), Jan-André Freuler (RTB Glarnerland) und der Deutsche Michael Korm.

Bereits am Samstag ab 18 Uhr findet ein Inlineskating-Rennen statt und die Festwirtschaft ist bis um 23 Uhr geöffnet. Ab 15 Uhr kann auf die Familien-Radtour gestartet werden (Start bis 15.30 Uhr möglich, Zielschluss um 17 Uhr).

Weitere Informationen im Internet (www.amateurkriteriumriehen.ch).

SCHULE Sportklassen im Gymnasium Bäumlhof

14 Riehener und ein Bettinger

rz. Riehen und Bettingen sind ein sportliches Pflaster. Das kommt auch wieder zum Ausdruck, wenn man sich die Besetzung der neuen Sportklassen am Gymnasium Bäumlhof anschaut. Von den insgesamt 83 Schülerinnen und Schülern, die eine der fünf Klassenstufen besuchen, kommen nicht weniger als 14 aus Riehen und einer aus Bettingen. Insgesamt sind es 46 Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Basel-Stadt, 24 aus Baselland, 5 aus dem Aargau, 3 aus Solothurn, 2 aus Zürich und je eine Schülerin aus Bern, Thurgau und Waadt.

Aus Riehen mit dabei sind die Brüder Adrian und Florian Faber (Bogenschiessen), die Leichtathleten Stina Geiser, Alexander Ham, Chiara Rigotti, Sybille Rion, Benjamin Schneider und Marco Thürkauf, die Synchronschwimmerin Noëmi Felber, die Handballerin Simone Gilg, die Taekwondo-Sportlerin Deborah Mächler,

die Volleyballerin Rahel Maiocchi, der Eishockeyspieler Remo Müller und der Judoka Hadrien Schöpfer. In Bettingen wohnt der Leichtathlet Cyrill Dieterle.

Am stärksten vertreten ist im Moment insgesamt die Sportart Volleyball mit 13 Sportlerinnen und Sportlern, gefolgt von Fussball (11), Leichtathletik (9), Handball (7), Eishockey (6), Ballett (6), Schwimmen (5), Judo (4), Tennis (4), Eiskunslaufen (3), Taekwondo (3), Basketball (2), Bogenschiessen (2), Kanu (2), Akrobatik (1), Badminton (1), Schach (1) und Synchronschwimmen (1). Ebenfalls in die Sportklassen integriert sind zwei Schüler aus dem Musikbereich. Die Sportklassen haben einen speziellen Stundenplan, der Trainings und Proben auch tagsüber zulässt und längere wettkampfbedingte Absenzen erlaubt. Die Leitung der Sportklassen liegt bei Benjamin Steffen.



Szene aus dem Hauptrennen des letzten Jahres – dort waren allerdings im Gegensatz zu diesem Jahr auch Elitefahrer am Start.

Foto: Philippe Jaquet



Gruppenbild der Sportklassenschülerinnen und -schüler aus Riehen und Bettingen am Gymnasium Bäumlhof.

Foto: ZVG

LEICHTATHLETIK

TVR-Nachwuchs ist in Form

dh. Traditionell beginnt die zweite Saisonhälfte der Leichtathletik jeweils am Ende der Sommerferien mit dem Nachwuchsmeeing in Zofingen. Da dieses Jahr das Training während den Ferien besonders gut besucht wurde, startete der TV Riehen gleich mit zwanzig Athletinnen und Athleten, die ihre Fortschritten auch wettkampfmässig unter Beweis stellen wollten.

Willaredt und Rion bereit

Frug Willaredt nutzte den Anlass, um sich auf die Schweizer-Meisterschaften im Mehrkampf vorzubereiten, die am 27./28. August in Payerne stattfinden. Er schaffte im Hochsprung mit 1,79 Metern gleich eine neue persönliche Bestleistung und unterbot über 100 Meter Hürden zudem noch die Nachwuchs-SM-Limite. Auch im Diskus zeigte er mit sechs Würfen auf 35 Meter einen tollen Wettkampf und unterstrich so seine Ambitionen auf eine Medaille im Mehrkampf.

Ebenfalls in Payerne am Start sein wird Sybille Rion. Nach langer Verletzung konnte sie endlich wieder einen Wettkampf bestreiten. Die 4,83 Meter im Weitsprung scheinen auf den ersten Blick für ihre Verhältnisse eher Bescheiden zu sein. Beachtet man jedoch, dass Sybille aufgrund ihrer Verletzung das Sprungbein gewechselt hat, so lässt sich das Resultat bestimmt sehen. Beim abschliessenden Hochsprung zwickte es ihr leider im Fuss, weshalb sie mit den übersprungenen 1,50 Metern bestimmt zufrieden sein kann.

Trotz neuer persönlicher Bestleistung von 6,19 Metern verpasste Marco Thürkauf im Weitsprung die Limite für die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Frauenfeld um einen Zentimeter. Mit der Zeit von 41,34 Sekunden zeigte er sich aber gerüstet für die Meisterschaft über 300 Meter Hürden. Die 11,05 Meter von Stina Geiser im Kugelstossen gehen in Ordnung, dennoch sah man ihr die Ferienpause noch deutlich an.

Zu den Medaillenkandidatinnen in Frauenfeld gehört im Speerwerfen der Weiblichen U18 sicherlich Karin Olafsson. Nachdem sie im Frühjahr an gleicher Stelle ihre persönliche Bestleistung erzielt hatte, zeigte sie in Zofingen mit 43,38 Metern erneut einen guten Wettkampf.

Cyrill Dieterle ist zurück

Lange mit Verletzungen zu kämpfen gehabt hat Cyrill Dieterle. Die 3,70 Meter im Stabhochsprung sind gut, dennoch besteht bei der Lattenüberquerung noch ein gewisses Problem mit der Distanz, welches hoffentlich bis zur SM noch behoben werden kann. Beim Speerwurf konnte er den neuen Anlauf noch nicht richtig umsetzen, was die geworfenen 46,47 Meter bestätigten.

Starke Schülerinnen

Auch der jüngere Nachwuchs (U14 und jünger) war in Zofingen zahlreich am Start und zeigte beachtliche Leistungen. Zu erwähnen sind die 8,96 Sekunden von Aline Kämpf über 60 Meter. Zum ersten Mal unter neun Sekunden blieb auch Corinne Stäuble. Die 8,99 Sekunden sind der Lohn für ihren grossen Trainingseinsatz, der sich im Weitsprung besonders eindrücklich zeigte. Mit 4,54 Metern sprang sie gleich über siebzig Zentimeter weiter als bisher.

Nicole Thürkauf zeigte vor allem im Diskuswerfen einen tollen Wettkampf. Sie konnte die Inputs der Trainer umsetzen und mit 20,72 Metern ein gutes Ergebnis erzielen. Nach einem kleinen Tief im Hochsprung lief es in Zofingen mit 1,25 Metern wieder so, wie sich das alle Beteiligten erhofft hatten.

Die U14-Athletin Céline Dieterle übertraf im Diskuswerfen mit 24,47 Metern bereits zum zweiten Mal in dieser Saison die Limite für die U16-Schweizer-Meisterschaften. Ihr Bruder Cédric zeigte einen tollen Hürdenlauf und konnte mit 25,10 Metern im Speerwurf sein persönliches Ziel erreichen.

Gespannt erwartet man nun das «Grosse Meeting für die Kleinen», welches am 5. September auf der Schützenmatte stattfinden wird. Gelingt es dem Nachwuchs, die sechs Medaillen vom letzten Jahr zu überbieten?



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Miele

Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

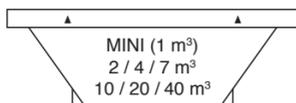
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ022864

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ022870

KREUZWORTRÄTSEL NR. 33

Scheitum am Pers. Golf	Küchenkraut	franz. Weichkäse	Senkblei	die dem Wind abgekehrte Seite	span. Bezeichnung für Frau	Hauptstadt von Peru	im Gartenbad Eglise gibt's eine	getrocknetes Gras für Kühe	grösste Katzenart
11			Oberleutnant, Abk.		Grundbestandteil		12		
diese Ferienstadt war in Riehen	er liess Rom anzünden	Teil d. Verdauungsapparates	beliebte Sportart	das Erbgut von Zellen (Kürzel)	Vorzeichen		mit "pa" eine franz. Verneinung	sie zerrinnt	
				9	Riesentintenfisch			CH-Auto-kennzeichen	14
bibl. weibl. Vorname			Handy-Mitteilung	kurz f. in Auflösung				bedürftig	
die totale Unvernunft	6				Elitetruppe	chem. Zeichen für Argon	engl.: Luft		
sie gliedern Sätze					der beste der besten	10	Toilette		5
man sagt es in der Kirche	7	Apostelbrief	afrik. Schwimmvogel	abgekürzte Stunde	ital. Ferieninsel		sommerlicher Schuh	kurzer Donnerstag	3
				in hohem Masse		Weizenart	Nano-sekunde, Abk.	Personalpronomen	
dort gibt's Oberheim-Gymnasium	engl. Hohlmass			8	auf Wiedersehen	15	Kürzel f. Europa-Archiv	G.I. = Edelmetall	
			Kusine		Merkzettel			Nordwest, kurz	fliesst durch Augsburg
Schweizer Ort mit Tennisturnier	Kürzel f. Schweiz. Gewerksch.bund				Integrierte Produktion, Abkürzung		Farbe der Revolution	Doppelkonsonant	Landrat, kurz
				1					
					4	sie leben auf nördl. europ.Insel		griech. Gott d. Krieges	13
Gestein, steil und schroff	das Sein (Philos.)		sumpfiges Gelände				Hektoliter, Abkürzung	kurzer City Express	
					Neues Testament, Abk.		Vogel m. starkem Schnabel		2

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 34 vom 26. August, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 33

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Merkel Druck
Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen

Ihr Druckzentrum für Kreatives & Innovatives
Wir bringen Ideen auf Papier, für Geschäftliches und Privates

- > Daten / Layouts für Ihre Drucksachen
- > Offset- und Digitaldruck bis zum Endprodukt
- > Druck und Versand von Mailings

mehr unter: www.merkel.ch oder 061 641 44 59

BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
vorm. Notegen Copy AG

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061-641-641-0
MONTAGS GESCHLOSSEN

A. + P. GROGG
GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

Zügle?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarten

FABMO
Fashion • Bike & Moto
Service - Verkauf - Reparaturen

Mondia • Raleigh •
Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabmo@bluewin.ch

WENK
Haus + Garten
Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

Pestalozzi Naturkost
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 20,68 ohne MwSt. 19,32

Südamerikanisches Angus Ochsen Roastbeef*
frisch eingetroffen,
1 kg

19.90
(*gültig bis 20.08.2011)



CHF 2,59 ohne MwSt. 2,42

Riesengarnelen 8/12
ohne Kopf,
Seawater-Qualität,
100 g

2.49



2-kg-Karton

CHF 2,59 ohne MwSt. 2,42

Trauben hell*
aus Italien,
Klasse I,
2-kg-Karton
(1 kg = € 1,25)

2.49
(*gültig bis 20.08.2011)



CHF 1,86 ohne MwSt. 1,74

Kartoffel-Nußstange*
500-g-Stange
(1 kg = € 3,58)

1.79
(*gültig bis 20.08.2011)



CHF 1,55 ohne MwSt. 1,45

Prima Donna Fino
mind. 45% Fett i. Tr.,
holländischer Schnitt-
käse, mild und aroma-
tisch, nussig, 100 g

1.49



CHF 0,61 ohne MwSt. 0,57

Schwarzwaldmilch Schlag Sahne
mind. 30% Fett,
200-g-Becher
(100 g = € 0,30)

-.59



CHF 0,57 ohne MwSt. 0,53

Gut & günstig Mozzarella
45% Fett i. Tr.,
125-g-Packung
(100 g = € 0,44)

-.55



CHF 1,15 ohne MwSt. 1,08

McCain 1+2+3 Golden Longs
tiefgefroren,
450-g-Packung
(1 kg = € 2,47)

1.11

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,0390*
Unser Angebot ist gültig von 15.08. bis 27.08.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 7,78 ohne MwSt. 7,27

Nescafé Gold, Gold mild oder Sensazione Crema
200-g-Glas
(100 g = € 3,75)

7.49



CHF 0,92 ohne MwSt. 0,86

Thomy Delikatess-Senf
mittelscharf oder scharf
200-ml-Tube
(100 ml = € 0,45)

-.89



CHF 10,38 ohne MwSt. 8,72

Fernet-Branca
39% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 14,27)

9.99



CHF 1,95 ohne MwSt. 1,64

Regina Kamillenpapier
3-lagig,
8 x 150-
Blatt-Packung

1.88

Hieber's Frische Center

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

www.riehener-zeitung.ch

6

Riehen Grenze - Allschwil

		Samstag											
		6	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Riehen Grenze	...	5.04	5.19	5.33	5.56	6.11	6.26	6.41	6.56	7.00	7.15	7.30	7.56
Bettingerstrasse	...	5.08	5.23	5.37	6.00	6.15	6.30	6.45	7.00	7.15	7.30	7.45	8.00
Haberstätten	...	5.12	5.27	5.41	6.04	6.19	6.34	6.49	7.04	7.19	7.34	7.49	8.04
Messeplatz	...	5.19	5.26	5.34	5.48	6.11	6.26	6.41	6.56	7.11	7.26	7.41	8.11
Barfüsserplatz	...	5.33	5.48	5.63	6.18	6.33	6.48	7.03	7.18	7.33	7.48	8.03	8.18
Brausebad	...	5.40	5.55	6.01	6.25	6.40	6.55	7.10	7.25	7.40	7.55	8.10	8.25
Morgartenring	5.02	5.17	5.32	5.42	6.04	6.19	6.27	6.42	6.57	7.12	7.27	7.42	8.27
Allschwil	5.08	5.23	5.38	5.49	6.10	6.25	6.34	6.49	7.04	7.19	7.34	7.49	8.34
Riehen Grenze	...	8.11	8.26	8.36	8.44	8.51	8.59	9.06	9.14	9.21	9.29	9.36	17.36
Bettingerstrasse	...	8.16	8.31	8.41	8.49	8.56	9.04	9.11	9.19	9.26	9.34	9.41	17.41
Haberstätten	...	8.20	8.35	8.45	8.53	9.00	9.08	9.15	9.23	9.30	9.38	9.45	17.45
Messeplatz	...	8.27	8.42	8.52	9.00	9.07	9.15	9.22	9.30	9.37	9.45	9.52	17.52
Barfüsserplatz	...	8.36	8.51	9.01	9.09	9.16	9.24	9.31	9.39	9.46	9.54	10.01	18.01
Brausebad	...	8.43	8.58	9.08	9.16	9.23	9.31	9.38	9.46	9.53	10.01	10.08	18.08
Morgartenring	8.38	8.46	8.53	9.01	9.11	9.19	9.26	9.34	9.41	9.49	9.56	10.04	18.11
Allschwil	8.45	8.53	9.00	9.08	9.18	9.26	9.33	9.41	9.48	9.56	10.03	10.11	18.18
Riehen Grenze	17.44	17.50	18.00	18.10	18.20	18.30	18.40	18.50	19.00	19.10	19.20	19.30	20.18
Bettingerstrasse	17.49	17.55	18.05	18.15	18.25	18.35	18.45	18.55	19.05	19.15	19.25	19.35	20.23
Haberstätten	17.53	17.59	18.09	18.19	18.29	18.39	18.49	18.59	19.09	19.19	19.29	19.39	20.27
Messeplatz	18.00	18.06	18.16	18.26	18.36	18.46	18.56	19.06	19.16	19.26	19.36	19.46	20.33
Barfüsserplatz	18.09	18.14	18.24	18.34	18.44	18.54	19.04	19.14	19.24	19.34	19.44	19.54	20.41
Brausebad	18.16	18.21	18.31	18.41	18.51	19.01	19.11	19.21	19.31	19.41	19.51	20.01	20.47
Morgartenring	18.19	18.24	18.34	18.44	18.54	19.04	19.14	19.24	19.34	19.44	19.54	20.04	20.50
Allschwil	18.26	18.31	18.41	18.51	19.01	19.11	19.21	19.31	19.41	19.51	20.01	20.11	20.49
Riehen Grenze	20.26	20.41	20.56	21.11	21.26	21.41	21.56	22.11	22.26	22.41	22.56	23.11	24.04
Bettingerstrasse	20.30	20.45	21.00	21.15	21.30	21.45	21.60	21.75	21.90	22.05	22.20	22.35	23.28
Haberstätten	20.34	20.49	21.04	21.19	21.34	21.49	21.64	21.79	21.94	22.09	22.24	22.39	23.32
Messeplatz	20.41	20.56	21.11	21.26	21.41	21.56	22.11	22.26	22.41	22.56	23.11	23.26	24.19
Barfüsserplatz	20.48	21.03	21.18	21.33	21.48	21.63	21.78	21.93	22.08	22.23	22.38	22.53	23.46
Brausebad	20.55	21.10	21.25	21.40	21.55	22.10	22.25	22.40	22.55	23.10	23.25	23.40	24.33
Morgartenring	20.57	21.12	21.27	21.42	21.57	22.12	22.27	22.42	22.57	23.12	23.27	23.42	24.35
Allschwil	21.04	21.19	21.34	21.49	21.64	21.79	21.94	22.09	22.24	22.39	22.54	23.09	24.02
Riehen Grenze	...	10.26	11.00	11.10	11.20	11.30	11.40	11.50	12.00	12.10	12.20	12.30	18.48
Bettingerstrasse	...	10.30	11.05	11.15	11.25	11.35	11.45	11.55	12.05	12.15	12.25	12.35	18.53
Haberstätten	...	10.34	11.09	11.19	11.29	11.39	11.49	11.59	12.09	12.19	12.29	12.39	19.03
Messeplatz	...	10.41	11.06	11.16	11.26	11.36	11.46	11.56	12.06	12.16	12.26	12.36	19.08
Barfüsserplatz	...	10.48	11.04	11.14	11.24	11.34	11.44	11.54	12.04	12.14	12.24	12.34	19.13
Brausebad	...	10.55	11.11	11.21	11.31	11.41	11.51	12.01	12.11	12.21	12.31	12.41	19.18
Morgartenring	10.52	11.07	11.17	11.27	11.37	11.47	11.57	12.07	12.17	12.27	12.37	12.47	19.23
Allschwil	10.59	11.04	11.14	11.24	11.34	11.44	11.54	12.04	12.14	12.24	12.34	12.44	19.28
Riehen Grenze	18.56	19.11	19.19	19.26	19.41	19.56	20.11	20.26	20.41	20.56	21.11	21.26	22.11
Bettingerstrasse	19.00	19.15	19.23	19.30	19.45	20.00	20.15	20.30	20.45	20.60	20.75	20.90	21.75
Haberstätten	19.04	19.19	19.27	19.34	19.49	20.04	20.19	20.34	20.49	20.64	20.79	20.94	21.79
Messeplatz	19.11	19.26	19.33	19.41	19.56	20.11	20.26	20.41	20.56	21.11	21.26	21.41	22.26
Barfüsserplatz	19.18	19.33	19.41	19.49	20.03	20.18	20.33	20.48	20.63	20.78	20.93	21.08	21.93
Brausebad	19.25	19.40	19.47	19.55	20.10	20.25	20.40	20.55	21.10	21.25	21.40	21.55	22.40
Morgartenring	19.27	19.42	19.50	19.57	20.12	20.27	20.42	20.57	21.12	21.27	21.42	21.57	22.42
Allschwil	19.34	19.49	19.56	20.04	20.19	20.34	20.49	20.64	20.79	20.94	21.09	21.24	22.09

6 = Kurs der Linie 2 8 = via Wettsteinplatz, Bnt. SBB 9 = nach Bahnhof SBB

Armin Schmid Immobilien Service

ALLES UNTER EINEM DACH

- Verkauf von Immobilien
- Immobilienbewertungen
- Beratungen bei Umbauten
- Finanzierungen
- Buchhaltungen

Armin Schmid Immobilien Service
Hauptstrasse 11, CH-4414 Füllinsdorf
Tel.: 061 603 91 68, Fax: 061 603 91 69
Mobil: 079 278 90 34
E-Mail: armin@as-immobilienservice.ch
www.as-immobilienservice.ch

Unser kleines Team betreut Sie fachkundig beim Kauf und Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Zusätzlich ab 1. Januar 2011 übernehmen wir Buchhaltungen für KMU's.



Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

Suchen Sie eine Beaufsichtigung für Heim & Tier?

Stocker - Housekeeping behütet Ihr Zuhause verschwiegen, zuverlässig und vertrauenswürdig während Ihrer Abwesenheit!

Stocker - Housekeeping
Behütet Ihr Zuhause!
079 / 480 82 84
www.stocker-housekeeping.ch

Für ein ganz persönliches Angebot erreichen Sie uns unter: 079 / 480 82 84 oder E-Mail: info@stocker-housekeeping.ch



Hans Heimgartner
Edig. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Garten aktuell:

Ab sofort bis Ende Oktober samstags wieder von 8 bis 12 Uhr geöffnet

Jeden Samstag 10% Rabatt für Private auf alles*

*ausgenommen Kehrrechtgebührenmarken, Depotgebühren und Transportkosten

BAUMATERIAL RIEHEN
Bau- und Gartenbedarf

Stettenweg 47, 4125 Riehen, Telefon 061 641 13 51